

★ RIGI STAR

THE STARS & MORE MAGAZINE

#92

Grösste Schweizer zeitschrift für Musik und Popkultur
JULI 2012 9. Jahrgang CHF 5.00 EÜR 3.50



**Krise im
Zürcher Nacht-
leben.
Die Stadt hält
uns hin**

Prost!

mit The Sexinvaders
auf Saufftour durch
Berlin

Batman vs. Spider-Man

Wer trägt die engeren
Strumpfhosen?

**Turntablerocker
Fritz Kalkbrenner
Hadouken!
Kyla La Grange
Friends**

street parade Guide 2012

**alle Love Mobiles, alle Stages,
alle Acts, die besten Afterpartys,
der richtige Style**





TAKE CARE!

Schütze dich!
Protège toi! Proteggere te!

Die Street Parade Prävention
wird unterstützt von

medica
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL AG



*street
parade*

FOLLOW YOUR HEART!

SATURDAY . 11.08.2012 . ZURICH . SWITZERLAND . 13.00H

AVESTA • AN21 & MAX VANGELI • DENIZ KOYU • FEDDE LE GRAND
FRITZ KALKBRENNER • HADOUKEN! DJ SET • PENDULUM DJ SET & VERSE
ROUND TABLE KNIGHTS • STEVE ANGELLO • SULTAN & NED SHEPARD • TURNTABLEROCKER
OPENING BY FERRY CORSTEN

| Sponsors

medica
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL AG

| Media Partners



| Partner



| Official Carrier



„Ich ficke am liebsten Typen mit Bart“ – die **Berliner** haben uns mit offenen Hosens und Flaschen empfangen.



08

Street Parade 2012: alle Love Mobiles, alle Stages, alle Acts.



10-16

The next big Swiss things: **Adriatique**, **Mannequine** und **Mercury**.



28

Wo steigen nach der Street Parade **die besten Afterpartys?**



30

Der **Kampf ums Nachtleben** in Zürich und Bern.



36/38

Der Sommer klingt gut: die Debütalben von **Friends** und **Kyla La Grange**.



42



Duell der Kino-Superhelden: **Batman vs. Spider-Man!**



48



Hallo Leser

Es gibt Leute, die sehen wahnsinnig süß aus, wenn sie schlafen. Ich gehöre nicht dazu. Auf dem frühmorgendlichen Rückweg vom OpenAir St. Gallen (der Plan, auf dem Festivalgelände eine Zeltbekanntschaft zu finden, schlug fehl) war mir das aber egal, ich wollte nur noch pennen.

Keinen Schlaf gibt's hingegen vom 11. auf den 12. August; an diesem Samstag findet nämlich die 21. Street Parade statt. Damit Sie dabei nicht abseits der Route in die falschen Strassen abbiegen und dunklen Ecken geraten, lesen Sie auf den nächsten 120 Seiten (grobe Schätzung) so ziemlich alles Wichtige zu diesem grössten Anlass für elektronische Tanzmusik der Schweiz:

Wer legt auf? Welche Love Mobiles tuckern vom Frascati zum Mythenquai? Wo steigen die besten Afterpartys? Wann könnte man versehentlich Daniela Baumann über den Weg laufen? Wir klären die essentiellen Fragen.

Ausserdem finden wir es weiter hinten in dieser Ausgabe nicht okay, wie Zürich und Bern mit uns Ausgang-Volk umgeht – das fängt beim fadenscheinigen neuen Bewilligungsverfahren für Outdoor-Partys an (Zürich) und geht bei den knebelartigen, unerfüllbaren Auflagen für Clubbetreiber weiter (Bern).

Darum: **All uf d'Strass!** Am 11. August an der Street Parade und auch sonst.

Schimun Krausz,
Chefredaktor

INHALT

Hit That Shit		Rockstars		Thema		Movies		Comic: Bono & Ono	56
News, Gossip, Zeugs	4-6	Turntablerocker	20	Outdoor-Partys	36	Batman vs. Spider-Man	48	Impressum	58
Neil Diamond	6	Fritz Kalkbrenner	22	Tanz dich frei 2.0	38	Kino-Reviews	50	Abo	58
RCKSTR trinkt sich durch:		Hadouken!	24			DVD-Reviews	50		
Berlin mit		Pendulum	25	Style		Ice Age 4	50		
The Sexinaders	8	Ferry Corsten	26	Follow Your Heart!	40			Games	
Street Parade		Mannequine	27	Der Style zum Motto		E3 2012: Highlight	52	Kurz-Reviews	52/53
Street Parade 2012	10	Mercury	27			Spec Ops: The Line	54		
Line-up / Route	12	Adriatique	28	Reviews					
Love Mobiles	14	Ausgehen		Neue Alben	42-45				
Dos and not-so-Dos	16	Afterpartys	30-33	Neue EPs	46				
Infos	18			Charts	46				

HIT THAT ★ SHIT



Zahl des Monats:

80%

des dritten Vampire-Weekend-Albums stehen, verrät Frontmann Ezra Koenig. (geplanter Release gegen Ende 2012)

Teufelszeug I

„Hallo Leute, dieser Wein könnte doch noch spannend sein fürs RockStar Mag. Wünsche gute Degu, Thomi Adank“. Diese nette Karte von der S Fabrik („Ess-Fabrik“) in Leissigen (bei Interlaken ums Eck) lag neben einer 75cl-Flasche **Saro Djablo**

Vino Rosso in unserer Post. Auf s-fabrik.ch gibt's eine Flasche davon für CHF 21.50.

Geilw siech thomi!! Der wein war wirklihc geil und wir haben ihn grd ineinem gutsh getrunkn! Geile siehc,geile siech!!! Kuss



Arschgeil

Gefällt Ihnen das Wenige, das unser Covermodel Sarah trägt? Gefertigt wurde dieser Hauch von Hach vom Zürcher Label **aSS – a Swiss String**, das 2012 sein zehnjähriges Bestehen feiert und auch gerne Ihren Prachtkörper (oder der Ihrer knackigen Freundin/ Bettgeschichte/Mutter) schmücken möchte: *Besuchen Sie den Online-Shop unter **a-s-s.ch**, legen Sie sich modische Leckereien im Wert von mindestens CHF 50.– in den Warenkorb, geben Sie den Gutscheincode **iloverckstr** ein und bekommen so **CHF 10.– rabattiert**.*

Danke RCKSTR, gratuliere aSS!

Teufelszeug II

Echte Männer stehen am Grill, echtere Männer grillieren die neuen **Picanto**-Würstlivon **Bell** und die echten Männer essen sie danach auch. Schärfetechnisch ist für jeden was dabei: ‚pikant‘ für Schattenparker, ‚scharf‘ für Stahlmägen und ‚sehr scharf‘ für Masochisten, die darauf stehen, wenn's erst vorne oben, dann in der Mitte und später hinten unten brennt wie auf Satans Sonnenbank.



Promi-Trennung I

Nie zuvor hatte die Schweiz ein Promi-Pärchen mit einem solch tollen Spitznamen und trotzdem hielt die Liebe nicht: **Florian**



Ast und **Francine Jordi** alias **Flordi** trennten sich, nachdem Flöru sich während eines USA-Aufenthalts in einem fremden Bett wälzte. Aufgeflogen ist er wegen einer verräterischen SMS, die er nicht gelöscht hatte und von Francine entdeckt wurde. **Merci Flöru, du erinnerst uns daran, unseren Posteingang ebenfalls spurenfrei zu halten.**



LEGOlas

58 Jahre nach dem Roman und elf Jahre nach der ersten Verfilmung erfährt „**The Lord Of The Rings**“ seinen Plastik-Ritterschlag:

Nach dem optischen Vorbild von Peter Jacksons Kino-Trilogie sind nun sieben neue **Lego**-Sets erhältlich; darunter „Die Minen von Moria“, „Shelobs Hinterhalt“ (Bild) und „Die Schlacht um Helms Klamm“ – beispielsweise auf WOG.ch.

Warum „The Lord Of The Rings“ und Lego erst jetzt zusammenspannen?

Wir vermuten mal, weil im Winter der erste Teil von „The Hobbit“ in die Kinos kommt.





DJnäppchen

Last-minute einen Slot als Knöpfli-dreher auf einem Love Mobile ergattert und jetzt wollen Sie sich nicht vor versammelter Street Parade blamieren? Dann empfehlen wir den neuen, fairpreisigen **TRAKTOR**-Controller **KONTROL F1**, der samt der neuen Mix-Software **TRAKTOR PRO 2.5** ausgeliefert wird und z.B. bei Native-Instruments.de umgerechnet faire CHF 300.– kostet.

Für ein ordentliches DJ-Set brauchen Sie jetzt noch Musik; wie praktisch, dass die französischen Gutgeschmäcker **Kitsuné** grad zwei neue Compilations veröffentlicht haben: „Gildas & Jerry – Kitsuné Soleil Mix“ und „Kitsuné America“ – den ‚Play‘-Button drücken müssen Sie jedoch selbst.



No Love for B-Parade

Als Ersatz für die wegen der Katastrophe in Duisburg 2010 eingestellte Loveparade sollte am 21. Juli die **B-Parade** in Berlin stattfinden. Weil zu viele potentielle Sponsoren abgesprungen sind, wurde die Parade nun bereits zum zweiten Mal abgesagt. Der Summer Rave auf dem Flughafen Tempelhof findet trotzdem statt.

Plan B war demfall nichts und Plan C wird's wohl nie geben. Liebe Berliner, kommen Sie doch einfach zu uns an die Street Parade!



Retruhr

Fuck, ist erst Samstagnachmittag oder hab ich schon die ganze Nacht durchgeraved?! Damit Sie diese Frage an der Street Parade nicht mehr ins Schwitzen bringt als der unausweichliche Cold Turkey, sollten Sie die **F-91WC** von **Casio** am Handgelenk tragen, die Ihnen nicht nur Zeit und Datum verrät, sondern auch zu Ihrem neonfarbenen Outfit passt und Sie bei Bedarf zu einer bestimmten Zeit wecken kann. Gib't's für 39 Stutz überall dort, wo Uhren verkauft werden.



Esther Meyer proudly presents:

THE QUEST FOR CHEST



Name der Trägerin: Gina-Lisa Lohfink

Alter: 25

Woher kommen die Brüste: Hessen, Deutschland

Konsistenz: Dicke, falsche Bohnen!

Supporting facts: Vagina-Lisa Lohfick. So nennen böse Zungen die blonde Reibeisenstimme. Aber wir, die F-Promis mögen, die sich mit verwackelten Sexfilmen die Karriereleiter hochnudeln, wir nennen sie: Gina-Lisa Lohfink! Und so hoffen wir, dass sie noch lange ihre Haare verlängert, Brüste vergrößert und derbe redet. Back, die Zone! Äh, Zack, die Bohne!

Untertempertierte Mieze

Als Ewig-Pubertierende können wir den Namen des offiziellen Kaltgetränks des FC St. Pauli kaum aussprechen, geschweige denn schreiben, ohne dabei zu kichern. Wir versuchen's trotzdem: **Kalte Muschi**...t.ih. Ach, erfolgloser Versuch. Dafür sollten Sie mal diesen Rotwein-Cola-Mix probieren, der seit dem letzten Jahr auch in der Schweiz erhältlich ist und online unter drinks-and-more.com gekauft werden kann.

In Deutschland ist Kalte Muschi (t.ih) bereits so populär, dass es davon Merchandise gibt. Seien Sie Kalte-Muschi-(t.ih)-Wegbereiter und **gewinnen Sie hier 1 von 2 Päckli mit je einer Kalte-Muschi-(t.ih)-Tasse und einem Kalte-Muschi-(t.ih)-Shirt:**

Mail an win@rockstar.ch mit Betreff „Gott, werdet mal erwachsen!“ plus Name/Vorname und Postadresse – viel Glück!



Elektronisch, ostschweizerisch, gut

Der Ostschweizer Produzent **Louis Desero** (Mitte) hat mit seiner Nummer „Masquerade“ den Preis des **Swiss Track 2012** abgeräumt, den die Street Parade und die SUIA jedes Jahr vergeben.

Auch wenn Ohrenblutenlasser Remady ebenfalls in der Swiss-Track-Jury sass: Diese Auszeichnung bestätigt guten elektronischen Musikgeschmack, bringt dem Gewinner ein Preisgeld von CHF 8'000.– ein sowie einen DJing-Slot auf der Swiss Innovation Stage an der Street Parade.



SIEGERTIGER SAGT:

Du willst an der Street Parade auf einem Love Mobile tanzen? Die Eintrittskarte dazu findest du in meinem hochtemperierten Schritt!

Promi-Trennung II

Auch sie hatten einen super Klatschspalten-Namen: **Tom Cruise** und **Katie Holmes** waren **TomKat** und die sind nun ebenfalls abgestürzt.

Vielleicht wollte Katie nichts mehr mit Tom zu tun haben, nachdem dessen Musical-Verfilmung „Rock Of Ages“ an den Kinokassen ebenfalls eine Bruchlandung erlitt.



Festival-News

3.-4. 8.

Open Air Gränichen

Gränichen, AG Anzeigenfee Etzweiler behauptet, er hätte Chefredaktrice Krausz aufgetragen, das Open Air Gränichen im Festival-Guide letzten Monat redaktionell stattfinden zu lassen. Krausz kann sich daran nicht erinnern (vielleicht, weil Etzweiler und er solche Abmachungen gerne mal mit Wodka beglücken), hat aber versprochen, dafür im Juli-Heft was zu diesem Openair zu schreiben. Darum: **Unearth** wurden kürzlich als letzte Band fürs Open Air Gränichen bestätigt. Deren Haare konkurrieren in Sachen Länge mit denen ihrer stahlhammerharten Gitarrenriffs. Muss man gesehen haben. Am besten in Gränichen.

26.7.-4.8.

Stadtsommer Zürich, zh

Ausverkaufte Festivals sind nicht so Ihr Ding (gut, nach dem diesjährigen OpenAir St. Gallen unseres auch nicht mehr; so! viele! Menschen!) und sowieso sehen Sie nicht ein, warum Sie für Openair-Musik die Stadt verlassen sollten? Dann dürfte der Zürcher Stadtsommer etwas für Sie sein: Acts abseits vom Mainstream, gratis und an einigen der hübschesten Fleckchen der Limmat-stadt:

26.7. **Grand Pianoramax** (Bäckeranlage)

27.7. **Hard Coming Love**, Tom Huber (Sommerbühne der Roten Fabrik)

28.7. **Fiona Daniel & Twins On Steroids** (Hof des Restaurant Reithalle)

1.8. **Baby Jail** (vor dem Helsinki)

2.8. **Bit-Tuner** (Letten) [Review seiner neuen EP weiter hinten im Heft]

3.8. **Alina Amuri** (Bäckeranlage)

4.8. **Nils Wogrom** (Platzspitz)

724 GRÜNDE

WARUM

NEIL DIAMOND

DER GRÖSSTE KÜNSTLER ALLER ZEITEN IST. (rec)

Gründe 711- 720

711. Wie jetzt? Nur noch 14 Gründe to go und nie ging es dabei um das, was Neil Diamond morgens die goldenen Frühstücksbrötchen ins Körbchen beschert? Deshalb hier längst überfällig das Herz- und Lungenstück von NDs Schaffen: unsere Liebessongs, mühsam von aberhunderterten auf acht Stück herabdebatiiert. Unsere Kehle ist jetzt noch heiser, unsere Hose noch immer ausgebeult.

712. Das Indie-Darling: „Girl, You'll Be a Woman Soon“, nicht erst seit Urge Overkills Tarantinosierung eine verwegene Getcha-Freak-On-Ballade. Für alle Playboys, die ihren knapp volljährigen Besuch im goldenen Kimono und fein portionierter Spanischer Fliege in der Fingerringtschatulle empfangen.

713. Das Comeback: „Oh Mary“. Fans durften aufatmen, der Rest der Welt tief einatmen. Nachdem er bereits Johnny Cash zurück in die Herzen von Musikfans jeden Alters katapultiert hatte, dirigierte Produzent Rick Rubin das karg instrumentierte, grösstenteils kitschbefreite „Schön, wieder und noch immer hier zu sein“-Album „12 Songs“ von Neil Diamond. Spätestens beim Song „Oh Mary“ heulten auch die ärgsten Kritiker vor Glück und dabei war's der erste auf der Platte.

714. Die Heilige Messe: Wer bei „Holly Holy“ nicht die Hände des nächstbesten Passanten fassen und gen Himmel strecken will, muss wohl taub sein. Macht aber nichts; denn „Holly Holy“, diese Song gewordene Sonntagsschule of Love, macht Blinde wieder sehend, Taube wieder hörend und diese indische Freundin in „The Big Bang Theory“ witzig. Na gut, das vielleicht doch nicht.

715. Der Überhit: Und selbst wenn es abertausend britische Fussballfans aus ihren besoffen lallenden Kehlen grölen, „Sweet Caroline“ (tätätääääääää) bleibt der unzerstörbare Gute-Laune-Ballon, dem nie die Luft auszugehen scheint.

716. Der Coole von der alten Schule: Bitte jetzt tief in der Plattenkiste graben, denn „Someday Baby“ aus dem Jahr 1966 klingt angenehm nach Marihuana-Schwaden, die sich in den schwülen Sommerhimmel räkeln. Und irgendwo reibt sich dazu ein Blumenmädchen den Hotpants-Hintern gegen die Jukebox wund.

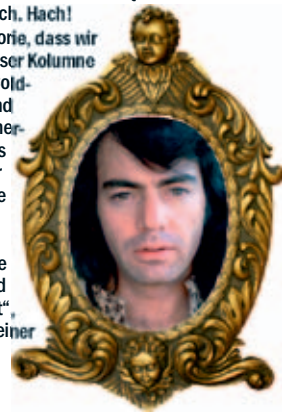
717. Die Leihgabe: Auch wenn der Song ursprünglich von Jerry Jeff Walker geschrieben und seither von mehr Interpreten ausgeborgt wurde als „Tropic Of Cancer“ in einer Männerinternats-Bibliothek, so klingt „Mr. Bojangles“ doch in keiner Version erhebender, nostalgischer und magischer als in jener von Neil Diamond. Bitte nicht stören, während wir unseren Schirm zu klappen um im Regen zu tanzen.

718. Das Manifest: „Solitary Man“, das Heulen eines einsamen Wolfs. Und wenn die Mariachi-Trompeten erklingen, dann stehen die wegen einer kaputten Beziehung in Cocktailshrimp-Position kauerenden Männer gefälligst wieder auf, klopfen sich den Staub vom Jackett und steigen wieder in den Sattel für das nächste Abenteuer.

719. Die Hymne: Hand aufs Herz und Tränen in die Augen, denn „I Am...I Said“ ist der definitive Soundtrack für den letzten Sonnenuntergang aller Tage. Eine Meditation über innere Zerrissenheit, bittere Einsamkeit und den unerwarteten Triumph eines Aussenseiters. Oder: Neil Diamonds Quintessenz in angeedeuteter Dauerschleife. Hach, Hach!

720. Wir haben da noch eine Theorie, dass wir nach der baldigen Beendigung dieser Kolumne von einem akuten Neil-Diamond-Cold-Turkey befallen werden könnten und deshalb unsere Zimmerwände sicherheitsshalber mit einer Mischung aus Schaumstoffgummi und Brusthaar polstern sollten. Aber diese Theorie ist noch nicht ganz druckreif.

► Noch vier Gründe, dann sind die „724 Gründe, warum Neil Diamond der grösste Künstler aller Zeiten ist“, tatsächlich vollständig. Das Ende einer Ära naht, lieber Leser.



JUSTIN BIEBER SINGT HEUTE NICHT FÜR DICH.

Männer, zurück an den Grill.



BARBECUE

Partner von:



Geh besser ans Rock Oz'Arènes am Freitag, 3. August 2012.

Bell verlost 5×2 Tickets bis am 24. Juli 2012. Teilnahme: Sende

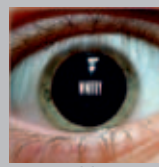
«Bell Rock» an 9889 (40 Rp./SMS) oder unter: www.bell.ch/rock

RCKSTR trinkt sich durch... mit The Sexinvaders!

Berlin

Berlin, diese Hure von einer Stadt. Das Mekka aller Elektronik-Frickler und ZHdK-Absolventen hat auch im Jahr 2012 nichts von ihrer Faszination eingebüsst. Das DJ-Duo The Sexinvaders (David mit Bart und Sonne ohne Bart) hat uns an die Hand genommen und gezeigt, wo man an einem Sonntag steilgeht. von Rainer Etzweiler

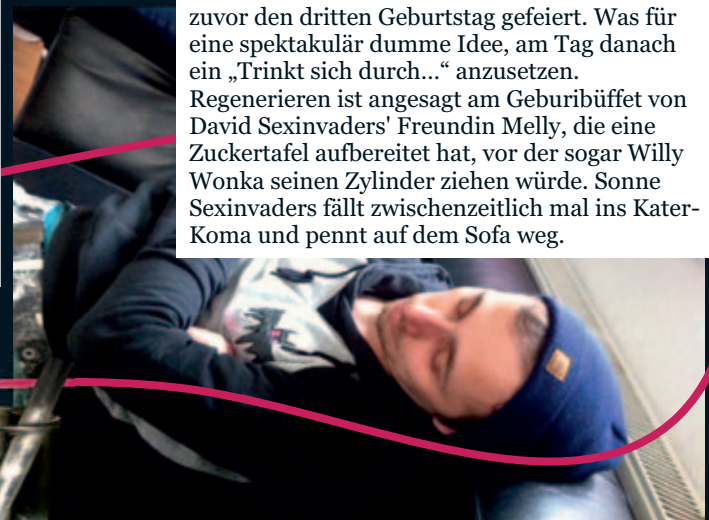
Der Sound-track zum Aufwärmen oder Abkühlen:



Whitey
Lost Summer
(kein Label/Release auf Bandcamp.com)
★★★★★
Einen dreckig-düsteren Electropop-Bastard lässt Nathan Joseph White alias Whitey hier von der Leine. Geisterhafte Synthies, fauchende Bässe und ganz viel Lo-Fi-Schwermütigkeit. Dazu Whiteys unaufdringliche Stimme, die sanft und anschmiegsam klagt vom Sich-schlecht-Fühlen und Ganz-doll-fertig-Sein. Täten die Queens Of The Stone Age ein Electro-Album produzieren, würde das genau so klingen.

1. Station, 18:00 Uhr

Maison De Sexinvaders
Das Label der Sexinvaders hat in der Nacht zuvor den dritten Geburtstag gefeiert. Was für eine spektakulär dumme Idee, am Tag danach ein „Trinkt sich durch...“ anzusetzen. Regenerieren ist angesagt am Geburttüffet von David Sexinvaders' Freundin Melly, die eine Zuckertafel aufbereitet hat, vor der sogar Willy Wonka seinen Zylinder ziehen würde. Sonne Sexinvaders fällt zwischenzeitlich mal ins Kater-Koma und pennt auf dem Sofa weg.



2. Station, 21:00 Uhr

Chapel

„Hier gibt's die besten Cocktails von Berlin“, erzählt uns David. Beim Wort „Cocktail“ wird uns für schätzungsweise zehn Sekunden ein bisschen schlecht, dann steht der Mojito auf dem Tisch und gibt David Recht. Falls Sie übrigens schon immer wissen wollten, was der Eisberg, der die Titanic versenkt hat, jetzt so macht: Der schwimmt in den Gläsern der Chapel-Bar.



Zwischenstopp, 20:00 Uhr

Trinkhalle Friedrichshain

Wie Jugendliche, die vor der Dorfdisco vorglühen wollen, versorgen wir uns in der Trinkhalle (so heißen hier die Kioske) mit Wodka-Schwarze-Dose (siehe Spalte rechts). Dezent angeheitert geben David und Sonne danach ein spontanes Unplugged-Konzert beim lokalen Trödelhändler. Eric Clapton hat bereits Klage eingereicht für die schamlose Vergewaltigung von „Tears In Heaven.“



Darum nach E.C. jetzt etwas A.G.:

3. Station, 23:00 Uhr

Dachkammer

Das Obergeschoss der Dachkammer sieht aus wie ein vergessenes DDR-Altersheim. Leider riecht es auch ein bisschen so, weswegen die Drinks und wir schnell wieder weg sind.



A.G.Trio
Action
(Etagé Noir Special/Daily/Soulfood)
★★★★★
Fette 26 Tracks (14 davon Remixes) hat der Herren-Dreier A.G.Trio auf sein Debüt-Doppelalbum gepresst. Discostamper trifft auf Fist-Pump-Electro, bleibt dabei allerdings clever genug, um stets einen Fuss im Pop zu lassen. Mit „Countably Infinite“ feat. M. Zahradnicek ist der Linzer Combo sogar ein kleiner, alternativer Sommerhit gelungen. „Is everyone with us“, wollen sie im Opener wissen. Aber sowas von!

Live:
3.8. Szene
Openair
(Österreich)

4. Station, 22:00 Uhr

Pizza Dach

Stärkung mit der beliebtesten Hangover-Pizza Berlins. David legt Flüssiges nach und Sonne Sexinvaders gibt auf. Mit dem Taxi geht's Richtung Kater Holzig.



Wirst du
mein Mann,
wird' ich
deiner Drink
vergiften -

5. Station, 00:15 Uhr

KaterHolzig

Hipster-Explosion! Was im KaterHolzig über die Tanzflächen schlurft und unter den Tischen kollabiert, bietet Stoff für mindestens zwölf Steve-Aoki-Videoclips. Side-Cuts? Check. Nerdbrillen? À discrétion. Typen in Schulmädchen-Uniformen? Checkedi-check. Daneben taumeln bekannte Gesichter: ein Zürcher Partyveranstalter, scheinbar glücklicher als legal („WIR SOLLTEN MAL WAS ZUSAMMEN MACHEN, RUF MICH AN! GEILE SIECH! GEILE SIECH!“) und einen Ochsenknecht haben wir glaubs auch noch gesehen. David freundet sich zwischenzeitlich am Pissoir mit einem Herrn an, dessen Interessen offensichtlich über einen freundlichen Schwatz hinausgehen. „Ich fickte am liebsten Typen mit Bart“, lässt er uns wissen. David antwortet, dass das eher nicht so sein Ding sei.



Taxen im Tanzi – äh, umgekehrt:



Digitalism

DJ Kicks
(Studio K7)

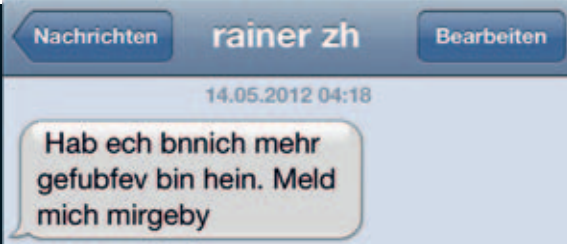
★★★★★

Über Digitalism müssen keine grossen Worte mehr verloren werden; egal, ob auf Album-Länge, in Remix-Form oder live auf der Bühne – das Hamburger Duo liefert Qualität. So auch auf der jüngsten „DJ Kicks“-Compilation, wo 80 Minuten lang feinsten Electro-Clash zelebriert wird. Tracks von Alex Gopher, WhoMadeWho oder TWR72; dazu acht neue Nummern von Digitalism. Tanzmusik perfekt auf den Punkt gebracht.

Live:
13.7. Gurtenfestival (Bern),
24.8. For Noise Festival (Lausanne)

6. Station, 04:18 Uhr

Delirium (der Zustand, nicht die Location)



Drei Tage wach

Was man in Berlin trinkt, um auf den Beinen zu bleiben. (röhr)

Club Mate

Passt zu:

Totebag, Nerdbrille und Wodka.

Schmeckt nach:

Mate-Tee, aber wer weiss schon, wie der schmeckt?

Fühlt sich an:

Doppelt so viel Koffein wie Coca-Cola!

Gibt's: In der Szenekneipe oder im Chaos Computer Club.



Tannen-zäpfle

Passt zu:

Sonnenuntergänge an der Spree, Sonnenaufgänge in der Spree.

Schmeckt nach:

Ganz normalem Bier.

Fühlt sich an:

Wie ein Waldspaziergang im Grosstadt-dschungel.

Gibt's: Im Späti (Trinkhalle) an der Ecke.



Schwarze Dose 28

Passt zu: Der schwarzen Slim-Tie.

Schmeckt nach: Himbeersirup, nur nicht so klebrig.

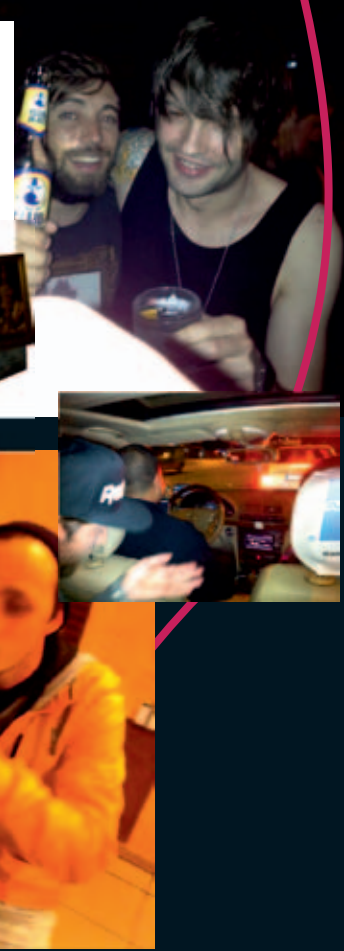
Fühlt sich an:

Kein Taurin, nur natürliches Koffein.

Gibt's: Auf schwarzedose28.ch.



Turbonegro
May 09, 2012 - Varazze, Italy
Shot by Lars Jansen





Follow Your Heart! Street Parade 2012

Das Motto der diesjährigen Street Parade ist nicht nur hehrer Wunsch, sondern klare Ansage: Sich freudig gehen lassen, ausgiebig tanzen (oder das was man und frau dafür hält) und das alles mit einer riesigen „army of love“ aus lauter Gleichgesinnten – wer da seinem Herzen folgt, tut bestimmt das Richtige und wird an diesem Tag jede Menge Endorphin ausschütten. von Alex Flach

Auch an der 2012er Edition sind die Love Mobiles das Herz und der Kern der Street Parade. Sie sind es, die seit mehr als 20 Jahren den Zauber dieses Events ausmachen und sie sind es auch, die dafür sorgen, dass der Tag zum unvergesslichen Happening wird. Knapp 30 Love Mobiles (kurz: LoMos) zuckeln, rumpeln und wummern an diesem Samstag rund ums Seebecken, jedes einzelne geschmückt wie die Braut an einer indischen Hochzeit und bestückt mit den besten Jockeys, die im weitesten Einzugsgebiet zu finden sind.

Aber nicht nur die LoMos machen die Musik an dieser Street Parade, sondern auch die sieben Stages, die einen Querschnitt durch das aktuelle Clubsoundschaffen bieten: Deren Line-up – bestückt mit Weltstars wie Ferry Corsten, Steve Angello und Pendulum, aber auch mit unzähligen hochtalentierten Schweizer Artisten – sorgt dafür, dass selbst dem misstrauischsten Clubsound-Fanatiker das Wasser im Mund zusammenläuft. Wem dies, nachdem das letzte LoMo die Anlage abgestellt hat, noch

immer nicht reicht, der kann an den unzähligen Afterpartys weiterfeiern und das zum Teil bis in den Montagmorgen.

Kurzum und um es mit den Worten von Barney Stinson auszudrücken: It's gonna be legen-, wait for it, -dary!

► **Street Parade 2012 am Samstag, 11.8., in Zürich**



Bühnen frei!

Die Stages der Street Parade 2012

Frascati

Warm-up Stage

Das Opening-Set an der Street Parade ist wie das Fackelanzünden an den Olympischen Spielen: eine Angelegenheit für Legenden. Da Muhammad Ali beim Sportanlass schon mal ran durfte und vom DJing wohl nicht allzu viel versteht (obwohl: Scratchen könnte er wahrscheinlich wie ein Weltmeister), übernimmt die holländische Trance-Ikone **Ferry Corsten** diese ehrenvolle Aufgabe.

Mannequine, Le Roi, Kellerkind, Mercury, We Love Machines und **Abdel Hady** ans Licht und vor die Massen.

Kongresshaus

Swiss House Sounds

Mit **Sir Colin** und **Mr. Da-Nos** stehen hier zwei traditionelle Würdenträger der Schweizer Auflegerei ebenso auf die Bühne wie mit **Avesta** und **Cruz** zwei der zukunftsreichsten Botschafter der Marke „Made in Switzerland“. Ebenfalls an Bord: **Johnny Roxx, G! Everest** und **Phala**.

Bürkliplatz

Future Sound Stage

In den 60ern des letzten Jahrhunderts dachten die Menschen, dass es 2012 Computer gross wie Wolkenkratzer geben wird und die Menschen sich ausschliesslich durch die Luft fortbewegen werden. Wir glauben, dass die Zukunft der Clubmusik klingt wie die **Round Table Knights** oder **Fritz Kalkbrenner** heute.

Nationalbank

Zurich Sound Stage

Andrea Oliva ist zwar Basler, aber am höchsten Feiertag aller Schweizer Raver will man ja nicht kleinlich sein. Auf der Zurich Sound Stage stehen zudem der Dompteur **Jimi Jules, Rolf Imhof, Reto Ardour, Ryan Riot, DiscoD, Tony Smash FX, Bassbüro, Regional Liga** und **Animal Trainer**.

Bellevue

Centre Stage

Auf dem Centre Court spielen jeweils Federer, Djokovic und Nadal, auf der Centre Stage spielen unter anderem **Fedde Le Grand, Steve Angello, Ferry Corsten** und **AN21 & Max Vangeli** – immerhin ist die Street Parade ja auch ein Grand Slam des globalen Dancefloorismus.

Swiss Life Building

Berlin Meets Zurich Stage

Manchmal wäre Zürich gerne ein wenig wie Berlin, aber dafür fehlen der Limmatstadt die Fläche und die bewegte Geschichte. Berliner Untergrund-Helden wie **Pan Pot, Dachshund & Mihai Popoviciu, Anja Schneider** und **Jens Bond & Daniel Dreier** lassen uns trotzdem etwas Flair der deutschen Hauptstadt schnuppern.

Limmatquai

Swiss Innovations Stage

Jugend forscht! Normalerweise tut sie dies in schummrigen Laboratorien und mässig ausgeleuchteten Werkstätten; nicht so an der Street Parade: Hier treten Innovatoren wie

► **Die Line-ups aller Stages inkl. Auftrittszeitungen gibt's auf der nächsten Doppelseite.**





BERLIN MEETS ZURICH STAGE

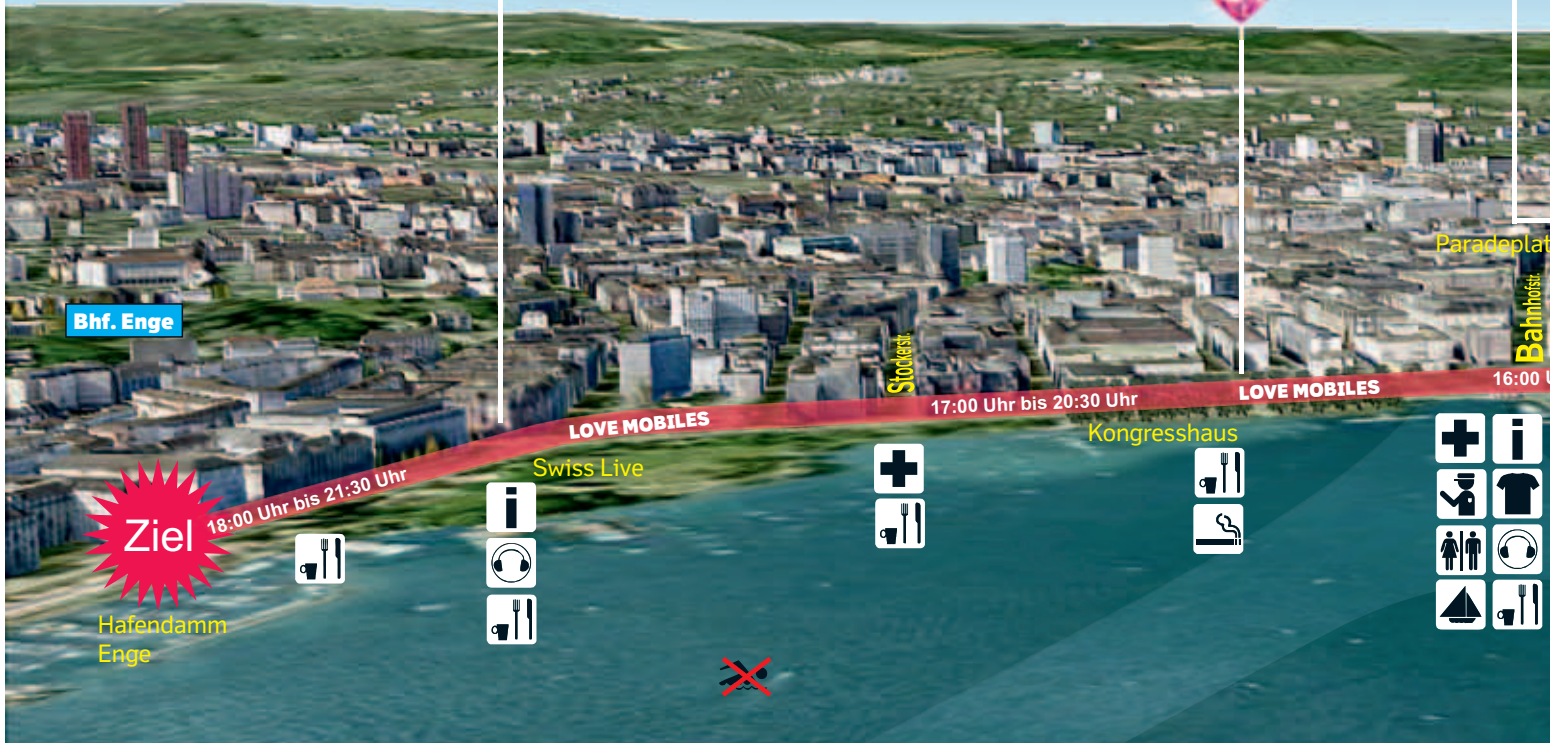
Pan-Pot
Dachshund
 Gogo
 Anja Schneider
 ...

ZURICH SOUND STAGE

ANIMAL TRAINER
Andrea Oliva
Regionalliga
 Disco D
 ...

SWISS HOUSE STAGE

Avesta
Mr. Da-Nos
 Sir Colin
 DJ Cruz
 Johnny Roxx
 ...



Line-Up

BERLIN MEETS ZURICH STAGE

- 13.00 Uhr Gogo
- 15.00 Uhr Dachshund & Mihai Popoviciu
- 16.00 Uhr Tom Clark
- 17.00 Uhr Jens Bond & Daniel Dreier
- 21.00 Uhr Anja Schneider
- 22.00 Uhr Todd Bodline
- 23.00 Uhr Pan-Pot

SWISS HOUSE STAGE

- 13.00 Uhr DJ Phala
- 14.15 Uhr DJ Cruz
- 15.15 Uhr Johnny Roxx
- 16.15 Uhr Mr. Da-Nos
- 17.15 Uhr Requiem 4 DJ Energy
- 18.15 Uhr Adam B
- 19.15 Uhr Tanja la Croix
- 20.15 Uhr G!! Everest
- 21.30 Uhr Sir Colin
- 22.45 Uhr Avesta

ZURICH SOUND STAGE

- 13.00 Uhr Andrea Oliva
- 14.15 Uhr Jimi Jules
- 15.15 Uhr Rolf Imhof
- 16.15 Uhr Reto Ardour
- 17.15 Uhr Ryan Riot
- 18.15 Uhr Disco D & Luke Redford
- 19.30 Uhr Tony Smash FX
- 20.30 Uhr Bassbüro
- 21.30 Uhr Regionalliga
- 22.45 Uhr Animal Trainer

- Sanität
- Polizei
- WC
- Boot
- Information
- Merchandise
- Ohrstöpsel
- Food/Drinks
- Dusche

13.00 - 24.00h

SWISS INNOVATIONS STAGE

We Love Machines
Mannequine
Mercury
 Kellerkind

FUTURE SOUNDS STAGE

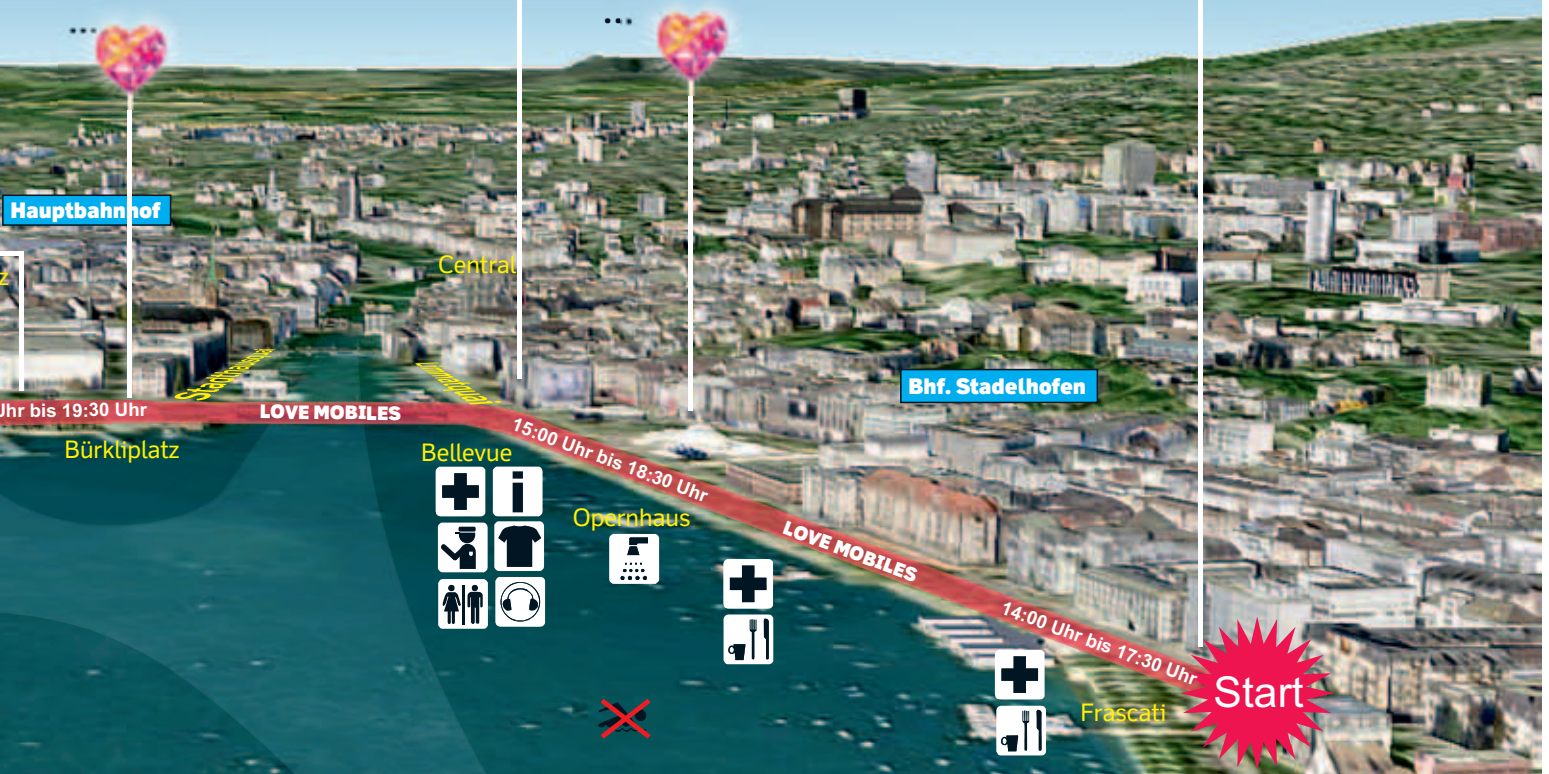
PENDULUM
Turntablerocker
Fritz Kalkbrenner
Hadouken!
 Round Table Knights
 Tr3lux

CENTRE STAGE

STEVE ANGELLO
FEDDE LE GRAND
Ferry Corsten
 An21 & Max Vangeli
 Deniz Koyu

WARM-UP STAGE

Ferry Corsten



FUTURE SOUND STAGE

13.00 Uhr Round Table Knights
 14.00 Uhr Fritz Kalkbrenner
 15.30 Uhr Turntablerocker
 17.00 Uhr Derrick May
 18.30 Uhr Tr3lux
 20.00 Uhr Hadouken DJ Set
 22.00 Uhr Pendulum DJ Set & Verse

SWISS INNOVATIONS STAGE

13.00 Uhr Pharao Black Magic
 14.00 Uhr
 15.00 Uhr Mannequine
 16.00 Uhr Abdel Hady
 17.00 Uhr Look Like
 18.00 Uhr DJ Le Roi
 19.00 Uhr Trinidad
 20.00 Uhr Manuelle Musik
 21.00 Uhr Kellerkind
 22.00 Uhr Mercury
 23.00 Uhr We Love Machines

CENTRE STAGE

13.00 Uhr Sultan & Ned Shepard
 14.30 Uhr Deniz Koyu
 16.00 Uhr Fedde Le Grand
 17.30 Uhr tbc
 19.00 Uhr Ferry Corsten
 20.30 Uhr An21 & Max Vangeli
 22.00 Uhr Steve Angello

WARM-UP STAGE

13.00 Uhr Ferry Corsten
 14:00 Uhr Start Love Mobiles



Musik am fahrenden Band

Love Mobiles 2012

Ob all den unablässig tanzenden, schrillfarbigen und mit Trillerpfeifen ausgerüsteten Menschen vergisst der eine oder andere vielleicht, dass die Hauptattraktion der Street Parade die namensgebende Strassenparade ist. Und die besteht aus den knapp 30 Love Mobiles, die neben Liebe vor allem Tanzmusik verbreiten; eines verbreitet auch den Anblick von Daniela Baumann an der Stripstange, seien Sie gewarnt! Was auf den anderen LoMos passiert, lesen Sie hier. von Schimun Krausz

To See Club / Mythic Club

(FR)

DJs: Stephan D, Joon Park, Special Guests

Welch Ironie: Die Tanzteufelchen auf dem Love Mobile der Clubs To See und Mythic kommen im Engelsgewand daher. „White Angels“ heisst das Motto und der Dresscode fällt entsprechend aus. Kein bahnbrechendes Konzept, finden Sie? Hatten Sie denn diese in einem LoMo umgesetzt? Eben. Sie tanzen mit dem Fussvolk auf der Strasse und jubeln den weissen Engeln auf den Paraden-Wagen zu, also halten Sie den Ball flach (aber die Hände hoch).

dp Concept (FR/VD)

keine DJs – nur Artisten

Auf Tanzflächen ist es meist schampar eng und auf LoMos ist die Platzsituation jeweils noch um einiges prekärer. Die Welschen von dp Concept tragen diesem Umstand Rechnung und kitzeln aus ihrer Wagen-Fläche noch ein paar Quadratmeter extra raus, indem sie das DJ-Pult weglassen und so ein paar zusätzliche Tänzer und Artisten aufstellen können. So progressiv, diese Westschweizer! Darum schallt bei ihnen wohl neben Techno und Trance auch Progressive-House aus den Boxen.

Plastic Island (D)

DJs: Gregor Salto, Sidney Samson, Gianni Marino, Mastik Soul, Leonardo Aquino, LeAlen, Lokumania, Christian Riuz, Sidney Spaetli, Lukas Altmann, Tiefenrausch
Sollte die Sonne nicht teilnehmen wollen an der diesjährigen Street Parade, sorgen

stattdessen die LoMo-Bastler der Plastic Island für die nötige Portion Sommerfeeling. Welch erstaunlicher Zufall, lautet doch das Motto der Deutschen „Sommerfeeling“; dass dieses auf dem Love Mobile von vielen Tänzern in Anspruch genommen werden kann, bezweifeln wir indes, da mit diesem grossen Line-up der Platz auf dem Wagen bereits ziemlich ausgereizt sein dürfte.

Electronica Opera /**Tranceformers** (ZH)

DJs: Tatana, CJ Stone, Larson&Kaiser, Nicolaz

Wie die beiden Untergruppen der Tranceformes wohl heissen mögen? Autobeats und Dancetions? Und liefern sich die beiden Seiten DJ-Battles auf dem Love Mobile? Oder treten sie in Robodance-Competitions gegeneinander an? Und wo auf dem LoMo versteckt sich Michael Braykbeat und lässt die Electronic Opera in einer gigantösen Explosion gipfeln? Finden Sie's raus, am 11. August in Zürich!

Friends Of Streetparade

(ZH)

DJs: Ferry Corsten

This ain't no ferrytale: Street-Parade-2012-Headliner und Trance-Weltklassler Ferry Corsten dreht tatsächlich an den Reglern der Friends-Of-Streetparade-Karre. Wenn Sie jetzt nicht bereits lautstark jubeln, wissen Sie demfall noch viel zu wenig über den umtriebigen Holländer. Schliessen Sie diese Bildungslücke sofort, indem Sie ein paar Seiten weiterblättern und (fast) alles

zu Ferry Corsten nachlesen.

Groovemusic / Artist**Corner** (ZH)

DJs: Remady, Teo Mass

Damit Sie sich nicht die Blösse geben, wenn dieses LoMo an Ihnen vorbeituckert, bringen wir Ihnen nun den clever getexteten Refrain der aktuellen Remady/Manu-L/J-Son-Single „Single Ladies“ bei: „Hey single ladies, I know you like to party / Girl come and kick it with me / Calling all single ladies here tonight / Let's get it started, whoa, let's get it started, whoa“ – die wissen einfach, wie man die Weiber rumkriegt!

Swiss Hardstyle Mafia

(AG)

DJs: Flowboy, BämBäm (live), Passion2Elements, Headstorm, Special Guests

Warum lange nach einem Motto suchen, wenn man sich selbst zum Thema ernennen kann? Die Swiss Hardstyle Mafia macht es sich so einfach und wir haben natürlich nichts dagegen, sind ja nicht blöd und legen uns mit der Mafia an. Noch dazu haben die Jungs ihre Rauchkanonen durchgeladen; da werfen wir doch grad unsere Hände in die Luft und lassen sie sicherheitshalber oben, bis die Hardstyle Mafia ums Eck gebogen ist.

Beach Love Mobile (BE)

DJs: Mr. Mike, Jamie Lewis, Copyright, Marco Berto, Jack & The Jerk, Pad Beryll, Le Baron, Dr. Feelx

Hach ja, Liebemachen am Strand. Sie trägt ein luftiges Sommerkleidchen mit Blumen drauf, auch in ihrem Haar stecken ein paar Vergissmeinnichte; sie duften toll, aber ihre Haut riecht noch ein wenig besser. Wir sind uns nicht sicher, ob sie Unterwäsche trägt – als der Wind ihr vorhin unters Kleid lüftelte, konnten wir glaubs zwei nackte Pobac...ah, äh, ja, genau: Das Gefährt heisst Beach Love Mobile und gibt jegliche Variationen von House-Musik zum Besten. Wir brauchen eine kalte Dusche.

MK Event Solution (A)

DJs: Dirty Impact, Ramirez, Amato

Nicht nur der tonangebende DJ heisst Dirty Impact, auch das Motto dieses LoMos lautet so. Unsere pubertären Gehirne stellen sich bei „Dirty Impact“ schmutzigen Sex vor; liegt wohl an der einen Folge von „How I Met Your Mother“, in der Barney denkt, er hätte den Porno „Deep Impact“ eingepackt. Stattdessen hat er den gleichnamigen Hollywood-Streifen mit US-Präsident Morgan Freeman erwischt. Haha, lustige Szene, lustige Szene.

Tanzende Mücken /**Trance Xpress** (BL)

DJs: Seven, davepermen

Bereits zum achten Mal tanzen die Mücken mit eigenem Love Mobile an der Street Parade. Neben der Trance/Progressive-House/Electro-Mucke

Wir verlosen
2 Plätze auf dem
Love Mobile der
Friends Of Streetparade
mit Stargast Ferry Corsten!

E-Mail mit Betreff „Ich will
ufen Wage!“ und Foto an
win@rockstar.ch.



konzentrieren sich die Baselländer vor allem auf die Lichtshow auf ihrem LoMo. Sollte sich also der Himmel düster verfärben und Gott seinen dunklen Zorn nach Zürich schicken, halten Sie einfach Ausschau nach den Leuchttürmen der Tanzenden Mücken und lassen sich so in sicheren Hafen geleiten.

Jaybee / Human Elements (ZH)

DJs: Jaybee, Special Guests

Nicht schlecht für einen Schweizer DJ: LoMo-Namensgeber Jaybee spielte seine Sets bereits im Vorprogramm von Gossip, Katy Perry sowie Kylie Minogue und bleibt dank stetiger Releases in den Ohren der Mainstream-House-Möger präsent. Die Vocals auf seiner jüngsten Single „Everybody“ hat übrigens Maury beige-steuert, der auch in DJ Antoinnes „Ma chérie“ zu hören ist.

Tekno Town (BE)

DJs: Joe Maker, José Parra, mr.rox and mrs.sim-on, Klangfabrik, Flavio Reinhardt, Tom Blake, Mr.Thyz

Wir sind uns jetzt nicht sicher, ob wir folgendes vielleicht besser den Behörden melden sollten: Das Berner Eventlabel Electromantiques, welches das Tekno-Town-LoMo gezimmet hat, möchte von Bord seiner fahrenden Tanzburg einen Virus auf die Street Parade loslassen, das alle Umstehenden

in willenslose Techno-Zombies verwandeln soll; Dawn Of The Dance sozusagen. Diesen Ausdruck müssen wir uns glaubs schützen lassen, der klingt echt gut!

Global Juice (TI)

DJs: Special Guests

Als wir den Techrider der Tessiner inspizierten, konnten wir uns einen kleinen Jauchzer nicht verkneifen: Global Juice werden auf ihrem Love Mobile eine Discokugel hängen haben! Alles Weitere finden Sie sehr bald auf der Website der Street Parade – vielleicht kommt sogar nochmals eine Discokugel dazu?

Mr. Da-Nos / LeeRoy / Beach-Club (ZH)

DJs: Mr. Da-Nos feat. Roby Rob, LeeRoy, Nicolaz, Special Guests

Das Motto lautet „One Nation“ und am 11. August sind wir scheinbar alle Zürcher; denn Mr. Da-Nos, sein raustimmiger MC Roby Rob, die anderen DJs und alle LoMo-Reiter werden die Farben Blau und Weiss tragen. Obwohl: Luzern und Zug haben diese Farben ebenfalls im Kantonswappen. Na, egal; der Spirit von House und Electro zählt auf diesem Love Mobile eh mehr als der Kantönligeist.

Tito Torres And Friends (ZH)

DJs: Special Guests

Es ist nicht selbstverständlich, dass Tito Torres sich für die Schweiz Zeit nehmen kann: Der Italiener ist hauptberuflich (sein Nebenjob ist das Tragen von vollverspiegelten Piloten-Sonnenbrillen) Resident-Aufleger in Ibizas renommiertesten Clubs Pacha und Amnesia und unterstreicht mit seinem eigenen Love Mobile die Relevanz der Zürcher Street Parade im weltweiten elektronischen Musikzirkus.

JUR-Records (AG)

DJs: eine Schweizer DJ-Offensive

„Return To The Basslines“ propagieren die JUR-Records und fahren denn auch bassigstes Drum'n'Bass- und Dubstep-Geschütz auf. Wer den Abzug bzw. ‚Play‘-Button drücken wird, steht in Kürze auf der offiziellen Webpräsenz der Street Parade.

IG SafetyCar (ZH)

DJs: David Jimenez, JSEBK, Danny Freakazoid, Pat Mitchell

Wenn im Motorsport das Safety-Car auf der Strecke ist, heisst das für den Fahrerzirkus: Handbremse anziehen und im Schrittempo weiterfahren, bis die Gefahr gebannt ist. An der Street Parade verhält sich das mit dem SafetyCar genau umgekehrt: Wenn Sie dieses Love Mobile entdecken, sollten Sie sofort einen Gang höher schalten; dürfte eh kein Problem sein bei dem zackigen Minimal und Tech-House.

Paradise Music (BE)

DJs: Defected

Bei aller Gutmütigkeit: Das Motto „Frauenpower/Pink/Glamour“ macht nun wirklich einen Schritt zu viel ännet unserer Schmerzgrenze. Vielleicht hört sich das aber auch viel schlimmer an, als es ausschauen wird, schliesslich versprechen uns Paradise Music ganz viel Glitter – und wir stehen auf Glitter, jedoch nicht auf Gary –, untermalt von progressiven Electro- und House-Klängen.

Orbit Events (ZH/SZ)

DJs: Dave202, Madwave, Fly, Special Guests

Setzen Sie lieber eine zweite Sonnenbrille auf, wenn das Orbit-Events-LoMo mit tosendem Dutch-Trance und House an Ihnen vorbeifährt: „Glamourosity At The Street Parade“ lautet ihr Motto und das wird mit unzähligen Spiegeln und Pailletten umgesetzt. Schneeblind Mitte August? An der Street Parade scheint nichts mehr unmöglich zu sein – vielleicht versöhnen sich hier ja auch die Gallagher-Brüder? Wir drücken jedenfalls die Daumen.

Daytona (AG)

DJs: Scaloni, C-Side, G.P., Dready-2, Carlos Rivera, Milu Ankerz

An 364 Tagen im Jahr ist das Palavriön ein Club im Zürcher Kreis 2, an der Street Parade jedoch sticht es in die Raver-

See: Durch ein Meer aus Tanzenden schippert die „Palavrion Yacht“, während die Mitreisenden im Matrosen-Look die Betriebstemperatur aufrecht erhalten und die DJ-Kapitäne die Segel Richtung Techno, Trance und Electro-House setzen.

Firedance (TG)

DJs: Dream, Sonoro, Score, Dreammaker

Als wir im Juni am Southside Festival in Deutschland waren, haben wir an einer Tanke ein Werbeschild für Grillwaren gesehen mit dem Slogan „Alles für Ihren Fire-Abend“. Haha, clever. Was das mit dem Firedance-Love-Mobile zu tun haben soll, fragen Sie? Wieso, braucht's etwa für alles einen Grund?! Zum Trance dieses LoMos tanzen die Leute ja auch nicht aus einem bestimmten Grund, sondern weil's Spass macht; wie der erwähnte Slogan.

A&J Event / CSD-

Trucktour (D)

DJs: Special Guests

An der Street Parade haben sich alle Menschen ganz doll lieb, aber am allerliebsten haben sie sich im Dunstkreis dieses Love Mobiles: Das etwas unsexy formulierte Motto „gegen die Diskriminierung Homo- und Bisexueller“ steht nämlich für die Gleichstellung aller Raver und wir hoffen dabei auf ganz viele, von wummernden Bässen begleitete Gruppenumarmungen.

Alpin Truck / Juwel-Club / Disopub Baila / Club MAX / Burgunder-Loungebar (I)

DJs: Rudy MC, Shany, Clee Dee

Warum die Liebe auf die Stadt beschränken, wenn man „Love Around The Alps“ propagieren kann? Damit Hass und Missgunst dabei absolut keine Chance haben, ziehen die Italiener an ihrer fahrenden Festung dicke Burgmauern hoch; statt auf der Laute wird im Inneren aber am Mischpult musiziert und anstelle von Balladen wird die beachtliche Bandbreite von House über Dubstep zu Minimal gespielt. Auch Burgen müssen mit der Zeit gehen.

Poledancers (ZH)

DJs: Sanja



ACHTUNG! DAS IST DAS LOVE MOBILE MIT DANIELA BAUMANN AN DER POLEDANCE-STANGE! ACHTUNG! Wir haben ja angekündigt, dass wir sie davor warnen werden. Immerhin haben Sie Glück im Unglück: Da ausschliesslich Frauen auf dieses LoMo dürfen, entdecken Sie beim Wegsehen von Daniela Baumann bestimmt das eine oder andere hübsche Gesicht; vielleicht gehört eins davon sogar zu den 20 Pole-dancerinnen an Bord.

Lost In Noise (SO)

DJs: Tonic, Tremendo, Kellerkind, Chris De Coco, Terry Pardini, Saben

Wo launcht man ein Musiklabel wirkungsvoller, als am grössten Anlass für elektronische Musik der Schweiz? Oh, äh, das war eine rhetorische Frage. Natürlich an der Street Parade und mit ordentlich lautem Tech-House und Minimal. Den Strom, der für das Betreiben der Soundanlage nötig ist, produzieren die Solothurner dabei nach Möglichkeit selbst mit ihren am Laster angebrachten Solarzellen; vorbildlich.

Pat Farell (ZH)

DJs: Pat Farell, Special Guests

Die DJs an der Seite von Namenspate Pat Farell werden zwar erst noch bekanntgegeben (behalten Sie die Street-Parade-Website im Auge), dafür steht das Motto dieses LoMos bereits: „LMFAO“ soll's sein, also Shuffeln zu House- und Electro-Beats und dabei schlimme Schnäuze, prachtvolle Perücken und die Klamotten tragen, die Sie nach der letzten Bad-Taste-Party ganz unten im Schrank versteckt haben.

Sector-Beatz (BE)

DJs: Philippe Rochard, Lady Tom, Max B. Grant, Brainquake, MC Void, Special Guests

Das Berner Label Sector-Beatz holt sich mit Philippe Rochard, Lady Tom und Max B. Grant ein paar der ganz grossen Namen helvetischen DJtums aufs Love Mobile. Und was gross ist, schlägt hart auf, wenn es auf die Menge am Boden trifft, weswegen der Sound sich auch im knüppeligeren Hardstyle- und Hardbass-Bereich bewegt.

Bionic Events (AG)

DJs: Kosmonova, Centaury, Code Red, Audiolink

Bionic Events scheinen null Probleme mit der Vergangenheit zu haben: Auf keinem anderen Love Mobile wird der Ur-Trance dermassen schnörkellos zelebriert wie hier. Aber wir wissen ja: Was genug Jährchen auf dem Buckel hat, gilt heute bereits wieder als retro-chic und damit könnte dieses LoMo das vielleicht angesagteste der ganzen Parade sein. Aber das ist nur eine Vermutung.

Carol Fernandez / Paradise Music (BE)

DJs: Carol Fernandez (live), Toney D, Tim S, Lauren M., Sean David, Geronimo, Jair & Tierrez

„Disco! 80s!“ lautet das Motto des Carol-Fernandez-LoMos und dazu passt die Live-Komponente der Berner Namenspatin wie die Spiegelkugel an die Clubdecke: Neben dem DJ-Pult hat Carol Fernandez ein Keyboard stehen und mischt so etwas handgemachte Musik in ihr housiges Set – daran dürfen sich andere Plattendreher bzw. Knöpfldrücker gerne ein Beispiel nehmen.

► aktualisierte Infos zu allen Love Mobiles unter streetparade.com



Dos und not-so-Dos

Was Sie an der Street Parade tun dürfen bzw. besser lassen sollten

Tanken

„Ich kann auch Alkohol trinken, ohne Spass zu haben“, lautet eine so weise wie wahre Redensart. Wenn Sie Ihrem Neben-Raver aber auf die rasierte Brust reihern, haben Sie statt keinem Spass bald viel Ärger. Darum die Grundregel beachten: immer höchstens ein alkoholisches Getränk pro Hand.

Güssel

Es reicht schon, dass wir mit dem Druck des RCKSTR monatlich eine Parzelle Regenwald aufbrauchen, also tun wenigstens Sie was für die Umwelt, schmeissen Abfall nur in die Abfallkübel und recyceln Alu und PET, ja?

Glasfrei

Auch wenn Sie gerne Gas am Glas geben: An der Street Parade hat das harte und scherbige Material aus Sicherheitsgründen nix verloren.

Geschäfte

Ja: pinkeln/kacken/kotzen in den aufgestellten Toiletten. Nein: pinkeln/kacken/kotzen an Hauswände/in Gärten/an andere Menschen.

Keine Macht den Drogen

Darum ist es wichtig, dass Sie die ein-Getränk-pro-Hand-Grundregel von oben stets einhalten: So haben Sie keine Möglichkeit, irgendwelche Pülverchen und Tropfen von zwielichtigen Dealern zu kaufen – die wollen eh nur Ihre Kohle und scheren sich keinen Deut um Ihr Wohlergehen.

Plug In Baby

Wenn Sie vor lauter Mzmzmz das eigene Wort nicht mehr verstehen, stecken Sie sich besser ein Paar Ohrstöpsel in die Lauscherchen. Ihr zukünftiges Ich wird es Ihnen danken und Sie müssen ihm nicht mit „Hä?!“ antworten.

Strahlender Ritter

Wenn irgendwo Not am Mann bzw. an der Frau ist, gehen Sie zur Hand oder informieren die Security, die auf jedem Love Mobile und an den Protectas-Help-Points postiert sind. Danke, Sie Weltenretter.

Auto? Nö.

Es fahren ständig Züge nach und von Zürich sowie Trams und Busse innerhalb der Stadt. Wenn Sie mit dem Auto kommen, sind Sie wahrscheinlich bis Montag früh mit der Parkplatzsuche beschäftigt.

Turnstunde fällt aus

Im Turnunterricht haben Sie Reck und Barren gehasst, also müssen Sie nicht jetzt mit dem Kunstturnen anfangen; darum Hände, Füsse und Zungen weg von Ampeln, Verkehrssignalen, Bäumen, Wartehäuschen und Ordnungshütern.

Brrrrrrzzzz!

Gute Idee: beim Feiern die Hände in die Luft halten. Schlechte Idee: dabei die unter Starkstrom stehenden Fahrleitungen zu berühren.

Keine Chance für Glühbirnen

Wer im Gesicht üblen Sonnenbrand hat, kriegt wohl kaum jemanden ab. Darum: Sonnen-crème! Oh, und gesund sind diese UV-Strahlen auch nicht, wenn wir der Garnier-Werbung Glauben schenken dürfen.



Das ist der bestkühnste und
kegeln ist ein weidmännisch
Viel wie sich's gehört.

Jägermeister

REGISTERED TRADEMARK OF
Mast-
Jägermeister AG
WOLFENBÜTTEL
GERMANY
1871 2011 1980 1974
Der Schöpfer im
Ehrenschilde.
Den Schöpfer im
Ehrenschilde.
HERBIQUEUR



STREET PARADE 2012



- 1 START & WARM-UP** 13.00–15.00 h
Ferry Corsten
- 2 CENTRE STAGE** 13.00–24.00 h
(BELLEVUE)
Sultan & Ned Shepard, Deniz Koyu, Fedde Le Grand, Ferry Corsten, AN21 & Max Vangelis, Steve Angello
- 3 SWISS INNOVATIONS STAGE** 13.00–24.00 h
(LIMMATQUAI)
Pharao Black Magic, Winner Swiss Track 2012, Mannequin, Abdel Hady, Look Like, DJ Le Roi, Trinidad, Manuelle Musik, Kellerkind, Mercury, We Love Machines
- 4 FUTURE SOUND STAGE** 13.00–24.00 h
(BÜRKLIPLATZ)
Round Table Knights, Fritz Kalkbrenner, Turntablerocker, Hadouken! DJ Set, Pendulum DJ Set & Verse
- 5 ZURICH SOUND STAGE** 13.00–24.00 h
(NATIONALBANK/BÜRKLIPLATZ)
Andrea Oliva, Jimi Jules, Rolf Imhof, Reto Ardour, Ryan Riot, DiscoD (KILLER/ Smash FX) & Luke, Redford, Tony Smash FX, Bassbüro, Regional Liga, Animal Trainer
- 6 SWISS HOUSE SOUND STAGE** 13.00–24.00 h
(KONGRESSHAUS)
DJ Phala, DJ Cruz, Johnny Roxx, Mr. Da-Nos, G!l Everest, Sir Colin, Avesta
- 7 BERLIN MEETS ZURICH STAGE** 13.00–24.00 h
(SWISS LIFE BUILDING)
Gogo, Dachshund & Mihai Popoviciu, Tom Clark, Jens Bond & Daniel Dreier, Anja Schneider, Todd Bodine, Pan-Pot

More about DJs, VJs, MCs, dancers and times:
www.streetparade.com/djs






DIE BESTEN BILDER, DIE SCHRÄGSTEN STORIES,
DIE SCHRILLSTEN FIGUREN, DIE HEISSESTE MUSIK.

STREET PARADE LIVE ON TV 3+

The Street Parade live TV Show
Saturday 11.08.2012 / 15.15 – 18.35 h

Best of: Sun, 12. August / 15.15 – 16.05 h

Produced by Street Parade & Mediatec 

BE A SUPPORTER OF THE STREET PARADE

- **No littering: Bring it back!**
Abfall nur in die Abfallkübel,
Alu und PET zurückbringen!
- **Keep the City clean!**
Hilf mit, die Stadt sauber zu halten!
- **Keep the green space clean!**
Bitte besonders Grünflächen sauber halten!
- **No glass – no glass bottles!**
Keine Glasflaschen mit an die Parade
nehmen! Glasscherben verletzen!
- **Use public transports!**
Die Anreise mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln schont Umwelt und Nerven!

Es gibt genügend Getränke an den offiziellen Verkaufsstellen der Street Parade zu kaufen.

• **Support the Street Parade and buy the beverages at our official points of sales.**
Unterstütze die Street Parade: Kaufe die Getränke an den offiziellen Verkaufsständen der Street Parade.

HOL DIR AKTUELLE INFORMATIONEN GRATIS AUF DEIN IPHONE!

DIE STREET PARADE APP VON USGANG.CH INFORMIERT DICH ÜBER ALLES RUND UM DIE STREET PARADE:




- Aktuelle DJ Line-ups mit Spielzeiten auf Bühnen und Love Mobiles
- Standorte von Bühnen, WC's, Sanität, Help Points, Recycling-Points, Getränkeständen, Info- und Merchandising-Ständen und vieles mehr.
- Alle Partys, alle DJ-Portraits

AM SAMSTAG 11.08.2012:

- exklusiv für alle App-Besitzer: Die Reihenfolge der Love Mobiles!
- Bilder, Videos und News direkt von der Street Parade

Die Street Parade App von usgang.ch führt dich per GPS an alle Standorte!

TIPP: Sofort auf dein Handy laden! So hast Du am schönsten Tag des Jahres alle Informationen live und aktuell verfügbar und weißt, wo die beste Musik gespielt wird!



PARTY LOCATIONS

LOCATION. SO KOMMST DU HIN.

LOCATION.	SO KOMMST DU HIN.
1 AMBER CLUB	Hauptbahnhof 4, 7, 11, 13, 14, 17 Bahnhofquai 46 Bahnhofquai
2 ALTE KASERNE	Hauptbahnhof 2, 3, 9, 14 Stauffacher 31 Kanonengasse 3, 13, 14 Sihlpost
3 APARTMENT 22	31, 32 Militär-/Langstr.
4 BLOK CLUB	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
5 CABARET CLUB	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
6 CLUB FLAMINGO	Hauptbahnhof 4, 13, 17 Museum f. Gestaltung
7 CLUB HILTL	Hauptbahnhof 2, 9 Sihlstrasse
8 ESCHERWYSS	Hardbrücke 4, 13, 17 Escher-Wyss-Platz 33, 72 Escher-Wyss-Platz
9 EXIL	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
10 HALLENSTADION ENERGY	Oerlikon 11 Messe/Hallenstadion 61/62 Sternen Oerlikon 10, 14 Sternen Oerlikon
11 HIVE	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
12 INDOCHINE	4, 13, 17 Dammweg 33, 72 Escher-Wyss-Platz
13 JADE CLUB	Selnau 2, 7, 9, 13 Stockerstrasse
14 KANZLEI	Selnau 2, 3 Bezirksgebäude 32 Helvetiaplatz 7 Helvetiaplatz 9, 14 Stauffacher
15 KAUFLEUTEN	Selnau 2, 9 Sihlstrasse
16 KOMPLEX 457	31 Letzipark
17 MASCOTTE	Stadelhofen 9, 11 Bhf. Stadelhofen
18 MOODS	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
19 OXA	Oerlikon 10 Leutschenbach 11 Messe/Hallenstadion
20 PFINGSTWEIDE	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Schiffbau
21 PLAZA	Selnau 2, 3 Bezirksgebäude 32 Kernstrasse
22 PRIVÉ	Hauptbahnhof 3, 13, 14 Bahnhofplatz 31 Bahnhofplatz
23 Q ZÜRICH	Hardbrücke 4 Toni-Areal 17 Fischerweg
24 QUEENS ZÜRICH	Hardbrücke 17 Fischerweg
25 ROTE FABRIK	Wallishofen 7 Post Wallishofen 161, 165 Rote Fabrik
26 STATION CLUB	Enge 13 Enge Bhf./Bederstrasse 161, 165 Bhf. Enge 7 Bhf. Enge
27 SUPERMARKET	Hardbrücke 4 Schiffbau 33, 72 Hardbrücke
28 VIOR	Hauptbahnhof 2, 9 Sihlstrasse
29 X-TRA	Hauptbahnhof 4, 13, 17 Limmatplatz 32 Limmatplatz
30 ZUKUNFT	Selnau 7 Helvetiaplatz 31 Militär-/Langstrasse 32 Helvetiaplatz



DAMIT DU DA BIST, WO DEIN TAKT IST.

DIE STADTLINIEN DER VBZ ZÜRI-LINIE AB 12.30 UHR

Ab 12.30 Uhr sind die Bahnhofstrasse, der General-Guisan-Quai, das Bellevue und das Limmatquai für den Tramverkehr gesperrt. Der Trambetrieb der Linie 8 und 15 wird ab 12.30 Uhr eingestellt. Die übrigen Tramlinien fahren bis ca. 4 Uhr, die Linie 5 wird ca. um 24 Uhr eingestellt. Die Buslinien 161 und 165 fahren am Samstag bereits ab 6 Uhr bis Sonntag um ca. 4 Uhr ab/bis Bahnhof Enge.

Ab 20.30-1.00 h alle Linien im 10-Min.-Takt, Buslinie 31 fährt ab 20.00 Uhr Schlieren-Zürich Bahnhofplatz/HB

Ab 1.00-4.00 h **Nachzuschlag erforderlich**
Linie 5 verkehrt nicht mehr, alle übrigen Tramlinien im 15-Min.-Takt.
Die Buslinien 31, 32, 33, 34, 36, 61, 62, 63, 70, 72, 75, 80 im 15-Min.-Takt

Letzte Fahrgelegenheit ab Innenstadt in die Aussenquartiere um ca. 4 Uhr morgens

S-BAHN ZÜRICH

Die S-Bahnen und Busse im Gebiet des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) fahren im Stundentakt bis 4 Uhr. Fahrpläne gibt es unter www.zvv.ch.

Nachzuschlag lösen
SMS «NZ» an 988. CHF 5.-/SMS
oder am Ticketautomaten.

Das SMS ist bei der Kontrolle vorzuweisen. Weiterleiten oder Kopieren sind nicht erlaubt.



Turntablerocker

Sich-selbst-neu-Erfinder

Sie stehen auf der Future Sounds Stage der diesjährigen Street Parade, doch sorgen die Turntablerocker bereits seit 15 Jahren für durchgezogene Clubnächte. von Alex Flach

Thomilla und Michi Beck lassen sich gerne Zeit. Zumindest, was ihr Gemeinschaftsprojekt Turntablerocker betrifft: Zwischen dem ersten Kennenlernen der beiden und der Veröffentlichung der ersten Turntablerocker-Platte namens „Classic“ lagen sieben Jahre und seit ihrer zweiten Scheibe „Smile“ dauerte es noch mal beinahe eine Dekade, bis kürzlich „einszwei“ in die Läden gekommen ist. Dies hat wohl auch damit zu tun, dass sie sich erst dann wieder ins Studio bequemen, wenn ihnen ihr Sound aufgrund allzu grosser Repetition und Erforschtheit auf den Wecker geht – und das kann bei einem Musiker schon ziemlich dauern, wenn's denn überhaupt jemals soweit kommen sollte.

Kleine Geschichtsstunde

Als Verkupplerin für Michi Beck und Thomilla amtierte damals, in der ersten Hälfte der 90er, ihre gemeinsame, erste grosse Liebe: der Hip-Hop. Michi Beck war Teil der wichtigsten deutschen Hip-Hop-Crew, Die Fantastischen Vier, und Thomilla arbeitete in Becks Lieblingsplattenladen als Fachmann für das gesprochene und von Beats unterstützte Wort. Dabei staunte Michi Beck bei seinen Abstechern in das Geschäft immer wieder aufs Neue, wie exakt Thomillas Empfehlungen seinen Geschmack trafen und so entwickelte

sich aus dieser Verkäufer/Kunde-Beziehung langsam eine Freundschaft, die darin gipfelte, dass Thomilla Michi Becks Solo-Album „Weltweit“ (veröffentlicht unter dem Solo-Alias Hausmarke) produzierte – die eigentliche Geburtsstunde von Turntablerocker; wobei Michi Beck auf der anschliessenden Albumtour noch am Mic stand, derweil, ganz der Hip Hop-klassische Auftritt, Thomilla im Background die Beats zusammenschusterte. Doch Michi Beck merkte schnell, dass Solo-Rappen nicht so sein Ding ist, nahm Thomilla zu sich in den Bühnenvordergrund, legte das Mikrofon weg und konzentrierte sich fortan ebenfalls aufs DJing.

Verdienter Erfolg

Ende 2000 war die Liebe zur Hip-Hop-Auflegerei abgekühlt und somit erst mal Geschichte. Da entschieden sich die zwei, gemeinsam ins Studio zu gehen, um einen neuen Sound für sich zu entdecken und veröffentlichten mit „Classic“ ein Album, gemacht für den Dancefloor und das sich bei den unterschiedlichsten Genres bediente, ohne dabei je den roten Faden aus den Augen zu verlieren; Tracks wie „No Melody“ und „A Little Funk“ avancierten verdientermassen zu Hits. Auf dem anderthalb Jahre später veröffentlichten Nachfolge-Album „Smile“ beschritten sie den auf „Classic“

begonnen musikalischen Weg forsch weiter und begaben sich in der Folge auf eine Nonstop-Tournee, die im Grunde bis heute andauert.

Zurück zu den Wurzeln – also ein bisschen

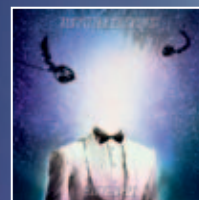
Bloss: Nach all den Auftritten und dem unablässigen Spielen war der Kasten für die Turntablerocker erneut ausgeleiert; Zeit für ein neues Album, um während der zugehörigen Aufnahmen einen neuen Sound zu kreieren. „einszwei“ ist jedoch nicht nur eine neue Turntablerocker-Scheibe, sondern auch eine Reise zurück in die Zeit, in der alles begann; denn Michi Beck rappt hier wieder und singt gar (wobei das Singen jetzt nicht seine ganz grosse Disziplin ist). Herausgekommen ist ein Album, das – trotz all der Referenzen an vergangene Dancefloor-Zeiten und der ruhigeren Momente – frisch klingt und sich an ein clubbendes Publikum richtet. Zudem trägt es den typischen Turntablerocker-Fingerprint, was durchaus als Gütesiegel gemeint ist.

► 15:30 – 17:00 Future Sound Stage (Bürkliplatz)

► auch am Openair Oberrieden (25.8.)

Das aktuelle Album:

Club-Hop



Turntablerocker

einszwei

(Casablanca/Universal)

★★★★★

Ein ganzes Jahrzehnt mussten die Fans von Turntablerocker auf ein neues Album des Duos warten. Dass die beiden ebenfalls zehn Jahre älter geworden sind, hört man der Platte insofern an, dass alles etwas gemächlicher angegangen wird, wobei die Clubnacht immer noch die Achse ist, um die sich bei ihnen alles dreht. „einszwei“ ist ein Konzeptalbum geworden, das dem Hörer den Verlauf einer Partynacht schildert und in den vergangenen vier Dancefloor-Dekaden wildert – zwölf Tracks, die Lust auf Ausgang machen. (alf)

► *Wer das mag, mag auch:*

Moonbootica „Moonlight Welfare“,

Oliver Koletzki „Großstadt-

märchen“, Fritz Kalk-

brenner „Here Today,

Done Tomorrow“

Nightlife in Zürich:

Likes/Dislikes



Alfonso Siegrist

Mascotte, Plaza, Acapulco, Mata Hari



Grosses und breites kulturelles Angebot auf sehr hohem Niveau.

Infrastruktur, Angebot, Gästerniveau, Einfallsreichtum und Bookings rangieren in Europas Topliga.

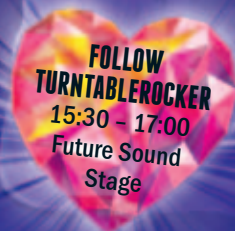
Die Sicherheit der Gäste wird nahezu überall grossgeschrieben.



Es droht ein Überangebot – vor allem bei den Clubs und im Live-Segment.

Preisspirale dreht sich immer weiter nach oben; hohe Lokalmieten, hohes Lohnniveau, teure Acts, grosse behördliche Auflagen.

Die Sicherheit wird immer teurer, während die Gewaltbereitschaft v.a. bei Jugendlichen ebenfalls zunimmt.



FOLLOW
FRITZ KALKBRENNER
14:00 - 15:30
Future Sound
Stage

Fritz Kalkbrenner

Der grosse kleine Bruder

Don't believe the hype: Zwar war Paul Kalkbrenner nach „Berlin Calling“ in aller Munde, im Ohr bleibt uns aber der Titeltrack „Sky And Sand“, mitproduziert und gesungen vom jüngeren Bruder Fritz. von Alex Flach

Als 2008 der Regisseur Hannes Stöhr seinen Streifen „Berlin Calling“ auf die Leinwand brachte, machte er damit Paul Kalkbrenner im Handumdrehen zu einem der begehrtesten elektronischen Acts Europas. Der Film, der einen repräsentativen Einblick in das Berliner Nachtleben eröffnen soll, schildert das Leben eines Clubsound-Artisten zwischen Fame und Absturz. Mit dem Streifen geriet auch der entsprechende Soundtrack und insbesondere die Single „Sky And Sand“ zum Grosserfolg. Was damals nur wenige wussten: Der Gesang des Tracks stammt von Fritz Kalkbrenner, Pauls jüngeren Bruder. Und Fritz war an der Produktion des Soundtracks ebenso beteiligt, nur wurde Paul mit ungleich viel mehr Ruhm und Ehre überschüttet.

Ex-Underdog

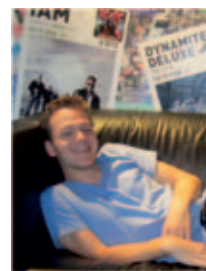
Das Ganze ist nur leidlich fair, gilt Fritz doch als ebenso begnadet wie sein bekannterer Bruder und dies völlig zu Recht: Bereits 2003 – und damit lange vor der Veröffentlichung von „Sky And Sand“ – debütierte er als Sänger auf Sascha Funkes Song „Forms & Shapes“. Es folgten weitere Gastauftritte auf Produktionen von Acts wie Alexander Kowalski, DJ Zyk und Monika Kruse. Parallel zu seiner Gesangskarriere feilte Fritz Kalkbrenner an seiner Produktionstechnik, jedoch erst mit dem Release und dem Charterfolg von „Sky And

Sand“ vermochte er sich ins Rampenlicht zu bugsieren – wenn auch nicht bei einer breiten Öffentlichkeit, dafür aber bei namhaften Labelbetreibern wie Chopstick und Johnjon von Suol, die sein musikalisches Potential erkannten und ihn unter Vertrag nahmen. Vor zwei Jahren und mit der Veröffentlichung seines Debütalbums „Here Today Gone Tomorrow“, das bis in die Top Ten der Groove-Charts vorsties und vom Magazin Raveline zum Album des Jahres 2010 gekürt wurde, trat Fritz Kalkbrenner aus dem Schatten seines Bruders und avancierte selbst zur gefragten Clubsound-Marke.

- ▶ 14:00 – 15:30 Future Sound Stage
- ▶ aktuelles Mixtape: „Suol Mates: Fritz Kalkbrenner“ (Suol)
- ▶ neues Album „Sick Travellin“ (Suol) am 19.10.

Nightlife in Zürich:

Likes/Dislikes



Andreas

Babe

X-TRA



San Diego, 2 a.m. – Ende Gelände.

Hip-Hopper & Rocker & Schikki-Mikki-Tussi = Zürcher Nightlife

Auf Rollschuhen durch die Clubnacht fliegen.

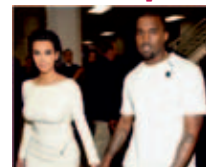


Flyer + (DJ A x DJ B) = Party?

4 Uhr morgens: Auf fünf VIP-Gästelisten drauf, aber vor dem TV eingepennt.

In der Stretch-Limo beim Club vorfahren.

Gossip



Kim Kanye

Obwohl Promi-Trennung- en diesen Sommer im Trend zu liegen scheinen, schwimmen diese beiden gegen den Strom: **Kim Kardashian** und **Kanye West** tun es zusammen (wann kommt das Sextape?) und wurden in Tratschkreisen nun **Kimye** getauft. Was, wenn die „Somebody That I Used To Know“-Interpreten **Kimbra** und **Gotye** zusammenkommen sollten? Müssen die dann auf **Gombra** ausweichen?

Einfach schön.
Revox Joy
Schön einfach.

REVOX



Revox Joy Maximal multimedial.

Der Revox Joy Audio Netzwerk-Receiver ist im wahrsten Sinn des Wortes ein Tausendsassa: Ein Multitalent hinsichtlich der Vielzahl von anwählbaren Quellen und Funktionen, in Bezug auf die Bedienmöglichkeiten und natürlich auch, wenn es um die Audioqualitäten geht. Zeitloses Design, wertige Materialien wie Echtglas und Aluminium und exzellenter Klang, gebündelt in einem Kompaktsystem - der ultimative audiophile Netzwerk-Receiver für Musikliebhaber, die keine Kompromisse eingehen wollen. Eine brillante Performance, die kraftvoll genug ist, um allerhöchsten Ansprüchen gerecht zu werden. Aber gleichzeitig so dezent, dass Sie auch die leisen Töne genießen können.



Weitere Informationen unter revox.ch



RevoxOfficialSite

Revox (Schweiz) AG
Wehntalerstrasse 190
8105 Regensdorf
Tel. 044 871 66 11



Hadouken!

Keine Liebestöter



Im Herbst kommt ihr drittes Album, zunächst schauen die UK-Wut-Raver Hadouken! aber noch auf ein DJ-Set an der Street Parade vorbei. von Alex Flach

Was sich liebt, sollte nicht zusammen arbeiten. Diese Binsen-weisheit gilt und galt auch immer schon für Musiker. Ausser vielleicht für Serge Gainsbourg und Jane Birkin, wobei deren gemeinsame Arbeit „Je t'aime“ wieder-um mindestens ebenso viel mit Beziehungsaktivitäten wie mit Musik zu tun hatte.

Ryu vs. Ken – James vs. Alice?

Auch das Liebestandem James Smith und Alice Spooner von Hadouken! scheint mit sehr viel gemeinsamer Arbeitszeit keine Probleme zu haben, zumindest hört man dies der Musik des Londoner Quintetts nicht an. Oder, doch, eigentlich schon, zumindest wenn man die aggressive Gangart des irgendwo zwischen Grindie, Dance-Punk, New-Rave, Grimecore und Elektro liegenden Sounds von Hadouken! auf allfällige Streitereien des Band-Frontpaares zurückführen möchte. Vielleicht rührt daher auch der etwas unorthodoxe Bandname Hadouken!, eigentlich die Bezeichnung der Spezialattacke von Ryu und Ken in „Street Fighter“. Naheliegender ist jedoch,

dass die lauten fünf, zu denen auch noch die beiden Gitarristen Daniel „Pilau“ Rice und Christopher Purcell sowie Drummer Nick Rice zählen, einfach Spass haben, wenn's knallt und zum Hopsen und Stagediven animiert.

Sommermusik

Dazu eignet sich der Sound der Combo um den Sänger, Komponisten und Produzenten James Smith auch allerbestens; denn leise Zwischentöne mit Einschlag in die Hach-Melancholie sucht man bei Hadouken! weitgehend vergebens. Damit und so im Ganzen betrachtet sind Hadouken!, die an der Street Parade ein DJ-Set spielen werden, der perfekte Act für den perfekten Sommertag; draussen mit all den Anderen und zwischen den Lovemobiles – immerhin steht ja auch der freudigste aller Raver-Festtage nicht unbedingt für Besinnlichkeit. Eine wichtige Frage müssen wir Hadouken! an der Street Parade dann aber unbedingt stellen: Was genau tun eigentlich die beiden Gitarristen in der Band?

- ▶ 20:00 – 22:00 Future Sound Stage
- ▶ neue EP „Bad Signals“ (Ministry Of Sound) am 19.8.
- ▶ drittes Album im Herbst via Ministry Of Sound



Anziehend:

House Of Rawkus

Zusammen macht das Hadouken!-Quintett nicht nur hart tanzbare Musik, sondern seit kurzem auch Kleidung, die man dabei verschwitzen kann. Wie die ersten Teile ihres Modelabels „House Of Rawkus“ ausschauen, sehen Sie hier. (shy)

► houseofrawkus.bigcartel.com



Nightlife in Zürich:

Likes/Dislikes



Mirko Heldt

Station Club, Nasty Trash, Juiced, Subclub



Wenn die Sonne in die Tanzi scheint, und du noch immer nicht heim willst.

Wenn sich Halbstarke als Veranstalter deiner Party ausgeben.

Wenn der Sessel im Backstage deinen Namen trägt.



Die vielen Freunde, die man hat, bevor die Gästeliste zu ist.

Die geringe Wertschätzung der Stadt für die Nachtkultur.

Das Wegklicken der Event-Einladungen auf Facebook.

★ Gossip



Oha, Ora!

Am Lovebox Festival Mitte Juni in London hat uns ‚die neue Rihanna‘ **Rita Ora** endlich eine Antwort auf die ewige Frage gegeben, wie wohl ihre Nippel aussehen.

Warum hat sie diese Antwort nicht an ihrem Showcase im Zürcher Plaza wiederholt?

Pendulum

Aufhören, wenn's am schönsten ist



- 22:00 - 24:00 Future Sound Stage
- Afterparty im Komplex 457
- aktuelle Knife-Party-EP: „Rage Valley“ (Earstorm)

Man muss Pendulum nicht mögen, aber für den Clip zu „Slam“ sollte man sie lieben. Wir wissen jetzt nicht genau, wen man mehr bewundern muss: den Dicken für seinen Mut, in den Strassen Londons oben ohne und mit um den Kopf gebundener Krawatte seine Schwarten hüpfen zu lassen, oder Pendulum für ihre Überzeugungskraft, den Dicken so weit zu bringen, dass er da mitmacht. Auch wenn der Sound ob dieser visuellen Genüsse beinahe etwas in den Hintergrund rückt; vergessen sollte man ihn nicht, denn immerhin ist es (auch) der australisch/britischen Band zu verdanken, dass sich Drum'n'Bass (oder zumindest Pendulums eigentümliche Interpretation des Genres) zum Massenphänomen entwickeln und damit den Weg für den globalen Dubstep-Hype ebnet konnte.

Auflösung

Eingefleischte D'n'B-Stil-Puristen dürften nun aber aufatmen: Pendulum haben sich im Juni getrennt. Kopf Rob Swire und Gareth Grillen widmen sich nun voll ihrem bisherigen Nebenprojekt Knife Party, während der Rest der Band als Pendulum weiterhin DJ-Sets spielt – z.B. an der Street Parade. (alf/shy)

Das neue Album:

Dance



Ferry Corsten

WKND

(Flashover/Kontor/Edel)



Mit seinem vierten full-length-Studioalbum hat sich Ferry Corsten einmal mehr selbst übertroffen: Grossartige Club-Banger, harmonische Melodienbögen, funky Beats und das alles kompakt und grossartig produziert – „WKND“ ist das Trance-Masterpiece geworden, das man vom Altmeister aus hollischen Landen erwarten durfte. Als erster Reinhorcher empfiehlt sich die Hymne „Brute“, eine Kollaboration mit Corstens mindestens ebenso arriviertem Berufskollegen Armin van Buuren. (alf)

► Wer das mag, mag auch:

- Markus Schulz
- „Do You Dream?“
- Sander van Doorn
- „Supernaturalistic“
- Gareth Emery
- Northern Lights



Ferry Corsten

Niederländischer Hochflieger

Sollte irgendwann mal der Ausdruck „Internationaler DJ“ ins Lexikon aufgenommen werden, dann braucht's als Begriffserklärung eigentlich nur „Ferry Corsten“. Wir holen hier trotzdem etwas weiter aus. von Alex Flach

Mehr als 20 Jahre ist es her, seit der Name Ferry Corsten erstmals im globalen Trance-Zirkus auftauchte. Damals, im Jahre 1991, erschien seine erste Studioproduktion, die bereits erahnen liess, dass aus diesem holländischen Teenager dereinst ein ganz Grosser werden könnte. Die erste Ehrung kam früher als erwartet: 1995 wurde Corsten – damals noch unter seinem Pseudonym Hole In One – mit dem renommierten „De Grote Prijs van Nederland“ ausgezeichnet, einer Würdigung für seinen herausragenden Verdienste um die holländische Musikszene. Dieser Erfolg veranlasste ihn, seine Ideen auf einem eigenen Label zu verwirklichen und er gründete 1997 die Produktionsadresse Tsunami.

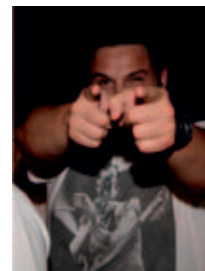
Aus Trance mach neu

Seine Veröffentlichung „Out Of The Blue“ wandelte zum internationalen Grösserfolg (nur der erste von mittlerweile vielen) und gilt heute als ein Meilenstein der Trance-Historie. Ferry Corsten schaffte es 14 Jahre in Folge in die Top-100-DJ-Polls des britischen DJ Mag und rangierte dort fünf Jahre ohne Unterbruch in den Top 10. Corsten gilt als Erneuerer und Innovator des Trance, der das Genre stets neu erfunden hat, während viele andere auf der Stelle getreten sind. Seine Singles und Alben erreichen dank sagenhafter Absatzzahlen regelmässig Gold- und Platin-Status und der immer noch sehr jung aussehende Sympathieträger (im Winter wird er 39) hat bis heute nichts von seiner Aura des „Unantastbaren“ eingebüsst.

- 13:00 – 14:00, Opening Stage
- 14:00 – 18:00, Love Mobile Nr. 1
- 19:00 – 20:30, Centre Stage

Nightlife in Zürich:

Likes/Dislikes



Raphael

Nogara

Encore



Einerseits sehr auslandsorientiertes Partyvolk, andererseits genauso szenige Inlandprodukte, die funktionieren.

Klubs wie das Kaufleuten fahren mittlerweile ein ähnliches Line-up auf wie die ganz Grossen im Ausland – super!

Höhere Clubdichte als eine Weltstadt wie London! An Abwechslung hapert's nicht...



...auf der anderen Seite gibt es langsam zu viele Locations für zu wenige Gäste.

Partykiller: die Wanderschaften der Raucher.

Gossip



Generation TV

Adele wird ihre musikalische Pause verlängern, sie erwartet für diesen Winter nämlich ihr erstes Kind. Als erzieherische Vorbilder dienen ihr dabei laut Insidern die US- und UK-„Super-Nanny“s aus dem Fernsehen.

Und wenn das Kind älter ist, rät sie ihm zu feiern wie der „Jersey Shore“-Cast?!



ALL OFFICIAL MUSIC CD-COMPILATIONS 2012



OFFICIAL HOUSE 2012 MIXED BY MR. DA-NOS



INCL. THE OFFICIAL STREET PARADE HYMN 2012 BY ADAM B AND TRACKS AND REMIXES BY: TAJD CRUZ - SKRILLEX - SNOOP DOGG - AKON - PITBULL - CHRIS BROWN - MR.DA-NOS - FERDE LE GRAND - SEBASTIAN INGROSSO - KASKADE - BEICHKIND - INNA - AND MANY MORE!



OFFICIAL TRANCE 2012 MIXED BY DAVE JOY & DJ MADWAVE

INCL. THE OFFICIAL STREET PARADE TRANCE HYMN 2012 AND TRACKS & REMIXES BY: FERRY CORSTEN - JEREMY VALE BOLTON - PAUL DANFORTH - SEAN TYG - KIRSTY BUNDSCHEN - DAVE JOY - DJ MADWAVE - BOVISOZ - DJ CRANKIN - S.H.R.K. - ACCORACE - AND MANY MORE!



ALL OFFICIAL HYMNS INCL. REWORKS AND REMIXES

INCL. THE OFFICIAL STREET PARADE HYMN 2012 BY ADAM B FEAT. CHARLOTTE AND TRACKS BY: DJ TANEY - MR.DA-NOS - GORBYPROJECT FEAT. TOMAS LA CRUZ - DJ TOTANI - NICK & GRANT - DJ HIND - END FRIENDS - DAVE202 - DJ SCREAM AND MANY MORE!



OFFICIAL STREET PARADE HYMN 2012 "SOMMER DREAM (FOLLOW YOUR HEART!)" BY ADAM B FEAT. CHARLOTTE DIGITAL DOWNLOAD ONLY



distributed by: K-tel International (Switzerland) AG, CH-6343 Rotkreuz www.k-tel.ch

JETZT IM CD-HANDEL UND AUF STREETPARADE.COM

Mannequine

Musik nach Model-Mass

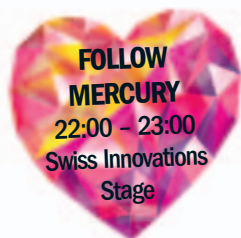
von Rainer Etzweiler

Schöne Frauen und Catwalks scheinen es den zwei Herren von Mannequine angetan zu haben. Zumindest, wenn man nach dem Bandnamen und den YouTube-Clips des im Frühjahr 2011 gegründeten Duos geht. Genauso sexy kommt auch die Musik daher: Discolike mit einer sympathischen Portion Indie-Grössenwahn, ideal für hippe WG-Partys im Kreis 4 oder Henry-Holland-Fashionshows. Die beiden Limmatstädter schwimmen dabei im Fahrtwasser der Indie-Dance-Welle, losgelöst von Acts wie – Namedropping! – Villa, Gigamesh oder Moonlight Matters. Ihre Bootleg-Remixes von Metric und Steed Lord waren eine tanzbare und geschmacksichere Kostprobe auf die bevorstehende EP, die auf dem Label Continental des französischen Musik-mit-Mode-Kombinators Jerry Bouthier erscheinen wird. Wir freuen uns drauf.

- ▶ 15:00 – 16:00 Swiss Innovations Stage
- ▶ Afterparty in Blok

Mercury

5 vor Durchbruch



Als uns irgendeine dunkle Stimme vor Jahren im Hive Club etwas von „Breakfast“ erzählte, bevor der Bass uns regelrecht an die Wand klatschte und die zischend groovenden Hi-Hats wenig später wieder auf die Tanzfläche zerrten, wusste wir: Diesen Track müssen wir haben. Dieser Remix von Le Les „Breakfast“ wurde gespielt und produziert von Mercury. Schon lange der Musik verpflichtet, machen die beiden Schweizer House mit einer grossen Portion Disco. Trotz ihres unbestrittenen Talents, Releases auf Gomma und Discotexas, Remixes von Tom Trago oder Homework sowie einer Zusammenarbeit mit der lebenden Legende Robert Owens (Fingers Inc.) lässt der wirkliche Durchbruch noch immer auf sich warten. Immerhin: So kann man sich das Duo an kleinen, unspektakulären Partys, wo's wirklich um die Musik geht, reinziehen. Noch. (luke)

- ▶ 22:00 – 23:00 Swiss Innovations Stage

Top 5

Mit diesen fünf Songs darf man in jedem Mannequine-Set rechnen.

5 Lykke Li – I Follow Rivers (The Magician Remix)



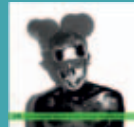
„Eine absolute Küchenparty-Hymne!“

4 The Generationals – Greenleaf (Mannequine Remix)



„Mit diesem Track haben wir unseren ersten Sieg an einem Remix-Contest eingefahren.“

3 Mickey – Love For Sale feat. Monarchy (Safari Instrumental Mix)



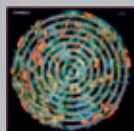
„Love at first sight! Oder vielleicht eher: Love at first hearing.“

2 Koudlam – See You All



„Mit dieser Nummer schliessen wir oft unsere Sets ab.“

1 Caribou – Sun



„Das ist unser All-Time-Lieblingssong ever.“

FOLLOW MANNEQUINE
15:00 - 16:00
Swiss Innovations Stage



Adriatique Rehabilitiert

Auch gute Acts können sich mit den falschen Bookings zeitweise ganz schön in Abseits spielen. So geschehen bei den Zürcher DJs und Produzenten Adriatique, welche ihre musikalische Karriere ungünstigerweise auf dem berühmterberühmten Private-Fiction-Label begannen. Genauso schnell wie der fiktionale Techno-Karneval das zeitliche segnete, hatte sich darum auch die Zürcher Szene von dem durchaus talentierten Nachwuchs abgewendet. Nicht ohne Genugtuung werden die beiden darum 2011 ihren internationalen Aufstieg und damit das Comeback in Zürich hingenommen haben. Auf Solomuns Label 2DIY4 lieferte das Duo mit dem Remix des Feist-Songs „Honey, Honey“ einen der Sommerhits 2011 und schaffte den Sprung zum Über-Label Diynamic. Da musste dann auch Zürich zähneknirschend seine Vorverurteilung zurücknehmen. Vergessen und vergeben: Nun spielen die beiden regelmässig in den angesagtesten Locations der Stadt, wenn sie nicht gerade irgendwo im Ausland hinter den Decks stehen. Chapeau. (Luke)

► *Leider nicht an der Street Parade, aber wenn Sie am 11.8. ebenfalls nicht in Zürich, dafür in London sind, dann können Sie Adriatique im Magna Carta betanzen gehen.*



PARTYS:

Nach der Street Parade ist vor der Party und wer ohne Unterbruch hoppeln möchte, kann dies selbstverständlich tun; denn kein anderer Tag im Jahr eignet sich dermassen gut für eine Runde Marathon-Clubbing wie der hochheiligste Raver-Feiertag. Auch wenn die Love Mobiles nach dem Umzug wieder in Richtung Garage zuckeln, ist dann noch lange nicht Schluss: Die ganze Stadt wird zum Dancefloor und wir haben für Sie auf den folgenden Seiten eine Auswahl der leckersten Afterpartys zusammengestellt.

The Party

Blok, 23:00

Line-up:

The Magician, Mannequine,
Luke Redford, Ryan Riot

The Magician

Discozauber

„I, I, follow, I follow you / deep
sea baby...“ – der letztjährige

The Magician Remix von Lykke Lis „I Follow Rivers“ wummert auch in diesem Sommer noch genauso fetzig über den Dancefloor. Und das zu Recht, hat der Belgier doch mit seinem Edit einen fast perfekten Popsong geschaffen. (rez)

Obwohl The Magician dank des „I Follow Rivers“-Remixes (über 17 Mio. Views auf YouTube!) vielen überhaupt erst ein Begriff wurde, wäre es falsch, ihn auf diesen Überhit zu reduzieren. Seit bald zwei Jahren versorgt uns Stephen Fasano – wie der Magier bürgerlich heisst – mit seinen „Magic Tapes“-Mixtapes und Remixes, die nahezu im Alleingang das Indie-Dance-Genre aus dem Winterschlaf geholt haben. Anfang 2010 hat er sich von seinem langjährigen Band-Buddy Vito De Luca getrennt und diesem ihr Discoprojekt Aeroplane überlassen. Schon bald darauf wurde The Magician auf dem französischen Geschmacks-verstärker-Label Kitsuné gesigned, wo er – unter anderem zusammen mit Yuksek (siehe Review-Box) – einige der besten Tanznummern des letzten Jahrzehnts herausbrachte. Seine DJ-Sets stehen dem in nichts nach und verzaubern („verzaubern“, Magier – ha, wie clever!) mit einer euphorischen Melange aus Nu-Disco, Indie-Gitarren-Intermezzi und unkitschigem 80s-Pop.



Die neue EP:

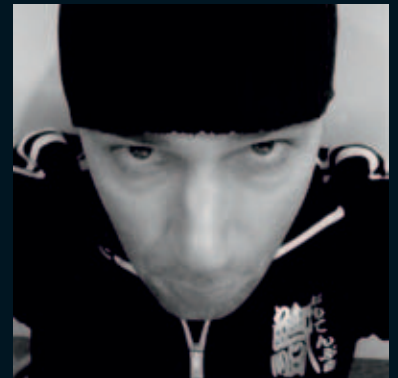
Peter & The Magician

Memory

(Kitsuné)

★★★★★

Die Summe von sogenannten Supergroups ist in der Regel kleiner als die einzelnen Teile, die dabei zusammenkommen. Im Falle von Peter (aka Yuksek) & The Magician geht die Rechnung allerdings auf: Tropische Steel-Drums, Sci-Fi-Synthies und mitreissende Vocals – an „Memory“ gibt's in diesem Sommer kein Vorbeikommen. (rez)



Büxenparade

Frieda's Büxe, 24:00

Line-up:

Yapacc (live)
Carlo (live)
Thomas Grün
San Marco
Don Ramon
Valentino
Pasci
M.A.
Nicola Kazimir
Ast
Dario Camiolo

Wenn man Frieda's Büxe betritt, öffnet man oft gleichzeitig die der Pandora: Nicht selten hat uns die Sonne beim Verlassen des Clubs bereits einige erste „diesen Tag verbringst du verkatert im Bett und stehst – wenn überhaupt – erst wieder auf, wenn ich bereits wieder am Horizont versinke“-Strahlen ins Gesicht gebrannt. Nach der Street Parade wird's kaum anders sein – daran haben unter anderem der Berliner Yapacc (Bild) und sein aussergewöhnlich organischer Techno mit House-Note Schuld. Aber hey: Wir vergeben ihm; werden eh einen zu heftigen Kater haben am nächsten Tag, um sauer zu sein. (shy)

Cityfox

Station, 22:00

Line-up:

M.A.N.D.Y., Audiofly,
Gaiser (live), Barem,
Lee Burridge,
Digitaline (live),
Amirali (live), Markus
Lindner, Canson (live),
Ezikiel, Dejan, Wandler,
Rino
mehr Acts tba.

Nur ein paarmal vom Bürkplatz (Future Sound Stage) aus auf die Fresse fliegen, schon stehen bzw. liegen Sie vor dem Eingang des Station Club beim Bahnhof Enge. Mit M.A.N.D.Y. (Bild) und Audiofly headlinen zwei Schwergewichte des Berliner Tanzmusik-Labels Get Physical die After-Parade-Cityfox und bekommen dabei Lautverstärkung aus Detroit: Die Kreativbude m_nus schickt Gaiser und Barem vorbei und stellt damit sicher, dass der Techno auch lange nach der Parade noch aus den Boxen schallt. Wenn am 11. August übrigens die Sonne lacht, öffnet der Station übrigens schon früher und lädt zur Poolparty – vergessen Sie also Ihren neuen Bikini oder zumindest die Unterwäsche nicht. (shy)



Street Bass Festival

Komplex 457, 22:00

Line-up:

Feed Me, Pendulum, SKiSM, Niskerone, SFR, Bailey, Total Science, EI-B, Gemineye, MC DRS, MC Fava, Tr3lux, Koma vs. Third2Second, Squnc, DY over DX, MC Mr. Bison



Wir schätzen das Durchschnittsalter der Gäste am 11. August im Komplex 457 auf maximal 19³/₄ Jahre, da an keiner anderen Afterparty der Street Parade so ohne Umschweife auf Dubstep gesetzt wird wie am Street Bass Festival. Neben den bassigen Pendulum, die ein DJ-Set mit MC Verse spielen (mehr dazu weiter vorne im Heft), sind vor allem **Feed Me** (Bild; seltsame, Zigis rauchende Gestalten), die bei deadmau5' Label mau5trap releasen, und SKiSM Wobble-Hauptverantwortliche. Wenn Sie stattdessen lieber zum Dubstep-Wegbereiter Drum'n'Bass durchdrehen wollen, dann riskieren Sie am besten ein Ohr voll auf den anderen beiden Floors der Sause. (shy)



Strassenparade

Hive, 22:00

Line-up:

Audiojack, Life And Death Showcase w/ Clockwork & Mind Against Uner Andhim, Alexis Raphael

Mit der Software „AudioJack“ können Sie auf Ihrem Computer Radiostreams mitschneiden und abspeichern. Dass sich **Audiojack** (Bild) aus Leeds ihren Sound ebenfalls von Internetradios „besorgen“ und an ihren weltweit beklatschten Sets spielen, bezweifeln wir. Wahrscheinlicher ist eher, dass sich Deep- und Tech-House-Fans auf der ganzen Welt per „AudioJack“ Audiojack-Tracks auf die Festplatte saugen. Wir gehen jedoch viel lieber nach der Street Parade ins Hive, um Audiojack zu hören, und tanzen dort bis weit nach Morgengrauen – hoffentlich mit Ihnen. (shy)

EXIL

Juli 2012



EXIL, Hardstrasse 245, CH-8005 Zürich, www.exil.ch
VORVERKAUF: www.ticketino.com, www.starticket.ch

Juli

- Di 3 **LEE SCRATCH PERRY** (JAM)
- Mi 4 **THE BRUGAL, RAMS**
- Do 5 **FREESTYLE CONVENTION**
- Fr 6 **JUAN ROZOFF** (F)
- Sa 7 **DEMOLITION BLUES, HARD COMING LOVE, ROY & THE DEVIL'S MOTORCYCLE**
- Mi 11 **PERFUME GENIUS** (USA)
- Do 19 **SLUM VILLAGE** (USA)
- Sa 21 **BASS DER GUTEN HOFFNUNG** (Pres. by Ruhestörung, Divercity, Harddrums)
- Fr 27 **MAD KATZ: RYNECOLOGIST** (CAN)
KILL FRENZY (B)

August

- Sa 4 **KIM GORDON (SONIC YOUTH)** (USA) & **IKUE MORI** (JAP)
- Sa 18 **DISCODUST**
- Fr 24 **MEMORYHOUSE** (CAN)
- Fr 31 **MAD KATZ**

September

- Mi 5 **STANLEY BRINKS** (F), **THE WAVE PICTURES** (UK)
- Do 13 **SILVER APPLES** (UK)
- Sa 15 **BASS PALAIS**
- Do 20 **WE HAVE BAND** (UK)



Around Festival

X-TRA, 21:30

Line-up:

Carl Craig
Matthias Tanzman
Paco Osuna
Nick Curly
Stacey Pullen
Robert Dietz
Miss Jools
Boris Werner
Dan Andrei
Sandro Kühne
Fimo feat. Manolo

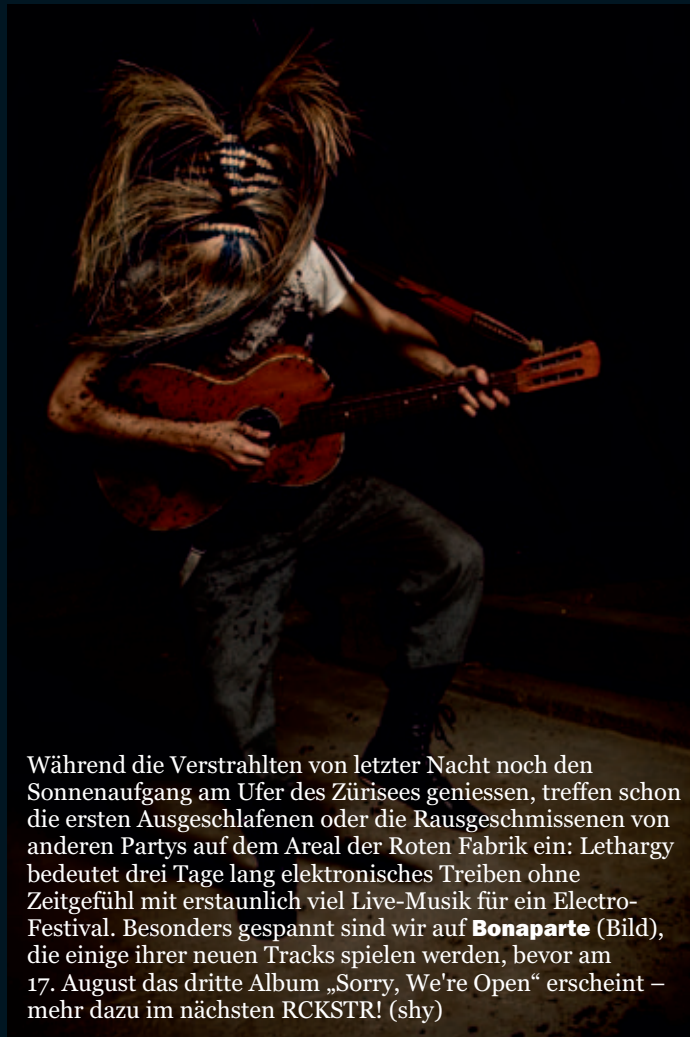
Das X-TRA spielt seine Location-Stärken nach der Street Parade aus und präsentiert mit dem Around Festival eine Party auf respektablen drei vier Floors. Das Hauptaugenmerk (bzw. das Hauptohrenwerk oder das Hauptbeinewerk) liegt dabei auf dem Techno-Floor im grossen Saal, wo die DJ-Schwergewichte **Carl Craig** (Bild), Matthias Tanzmann und Paco Osuna den Ton angeben. Falls Ihnen der Techno mal zu komplex wird (soll ja vorkommen), bekommen Sie gegenüber im Podium eher minimalistische Sounds geboten und wenn auch das zeitweise zu heavy ist, können Sie im Chill-Out-Floor runterkommen/powernappen/ein Wasser trinken. (shy)

Lethargy

Rote Fabrik, 10.–12.8.

Line-up:

Bonaparte (live)
DJ Koze
Dapayk Solo (live)
Various Production (live)
DJ Madskillz
Shackleton (live)
Frivolous (live)
Elektro Guzzi (live)
Acid Pauli
Solar Bears (live)
Kaltehand & Natasha Waters (live)
Oliver Schories (live)
Einmusik (live)
Be Svendsen (live)
Raz Ohara (live)
Digger Barnes (live)
Dimlite (live)
Robot Koch (live)
Rizzoknor (live)
DubExMachina Soundsystem
Des Wahnsinns Fette Beute
Lur (live)
Die Galoppierende
Zuversicht (live)
P.Bell
Paul Heimweh
Air Cushion Finish (live)
Pilocka Krach (live)
 mehr Acts tbc.



Während die Verstrahlten von letzter Nacht noch den Sonnenaufgang am Ufer des Zürisees geniessen, treffen schon die ersten Ausgeschlafenen oder die Rausgeschmissenen von anderen Partys auf dem Areal der Roten Fabrik ein: Lethargy bedeutet drei Tage lang elektronisches Treiben ohne Zeitgefühl mit erstaunlich viel Live-Musik für ein Electro-Festival. Besonders gespannt sind wir auf **Bonaparte** (Bild), die einige ihrer neuen Tracks spielen werden, bevor am 17. August das dritte Album „Sorry, We're Open“ erscheint – mehr dazu im nächsten RCKSTR! (shy)



A Desolat Zurich

Supermarket, 22:00

Line-up:

Loco Dice, The Martinez Brothers, tINI, Guti (live), Hector, Alexkid

Vorteil Nr. 1 der diesjährigen A Desolat Zurich: Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich zwischen zwei Dingen zu entscheiden, dann dürfte Sie freuen, dass diese Street-Parade-Afterparty 2012 nur noch im Supermarket stattfindet; das Cabaret ist diesmal nicht dabei. Vorteil Nr. 2: Wenn Sie's die letzten Jahre mochten, werden Sie auch diesmal nicht enttäuscht vom Techno/House-Line-up des Düsseldorfer Desolat-Labels, das angeführt wird von Mitbegründer **Loco Dice** (Bild). (shy)

Electric City

Maag-Halle, 21:00

Line-up:

Sven Väth
Monika Kruse
Umek
DJ Rush
Len Faki
Nina Kraviz
Der Dritte Raum
Extrawelt
Marika Rossa
Animal Trainer
We Love Machines
Alex Bau
Audionatica
Fredy S
Smalltown Collective
Lars Lindenberg
Phuture Traxx
Djerry C
mehr Acts tbc.

Wem der berühmt-beliebte Seethrough-Body von American Apparel so gut steht wie **Nina Kraviz** (Bild), kann unmöglich ein schlechter Mensch sein und nicht-schlechte Menschen können kaum schlechte Musik machen. Darum sei Ihnen versichert: Der House, den die Russin vom Stapel lässt, kann sich hören lassen. Sie zweifeln an unserer Theorie? Dann ab an die Electric City in der Maag-Halle und der Härtere, wo Sie zudem auch Techno-Urvater Sven Väth sowie die Schweizer Durchstarter Animal Trainer und We Love Machines betanzen können. (shy)



Wolf + Lamb Night

Zukunft, 24:00

Line-up:

Soul Clap's Lonely C, Baby Prince,
Gadi Mizrahi, Slow Hands (live)

Treue RCKSTR-Leser wissen, dass Slow-House zu den wichtigsten Trends der jüngsten Clubmusik gehört und das US-amerikanische Label Wolf + Lamb Pionierarbeit für dieses Subgenre geleistet hat. Aber nicht nur Sie wissen das, sondern auch die Zukunft, weshalb sie dem Label eine eigene Street-Parade-Afterparty widmen und die wichtigsten Namen von Wolf + Lamb ans DJ-Pult holen, darunter die eine Hälfte von **Soul Clap** (Bild) – wir sind uns allerdings nicht sicher, ob's die linke oder die rechte ist. Gehen Sie's für uns rausfinden? Hinweise bitte an coolstorybro@rockstar.ch, danke! (shy)

KONZERTE



ASSEMBLAGE 23^{USA}
IM X-TRA PODIUM
MI 18. JUL



PATTI SMITH^{USA} AND HER BAND
SO 26. AUG



DER SCHWARZE BALL
LIVE: **DIORAMA**^{DE} **OOMP!**^{DE}
ANSCHLIESSEND PARTY AUF 3 FLOORS!
SA 6. OKT



SKUNK ANANSIE^{UK}
MO 12. NOV



SPIRITUALIZED^{UK}
MI 14. NOV



ANIMAL COLLECTIVE^{USA}
DI 20. NOV



SCHELMISH^{DE}
& **SAOR PATROL**^{SCO} = TORAG
MI 21. NOV



ED SHEERAN^{UK}
DO 22. NOV



CITYFOX

PARADE FESTIVAL

SA 11.08.12 22:00

M.A.N.D.Y. PHILIPP AUDIOFLY

GAISER LIVE BAREM

S LEE BURRIDGE

DIGITALINE LIVE AMIRALI LIVE

MARKUS LINDNER ADRIATIQUE

CANSON LIVE EZIKIEL DEJAN

WANDLER RINO MORE TBA

DIGITALINE, AMIRALI & CANSON PLAY THE DAYTIME POOLPARTY AT RIMINI BAR (LIMITED ENTRY)

STATION CLUB
ZH-BAHNHOF ENGE

LOUNGE RESERVATION: LOUNGE@STATION-CLUB.CH
PRESALE AT STATION CLUB & STARTICKET.CH
TWO FLOORS | MORE INFO: CITYFOX.CH
FACEBOOK.COM/CITYFOXCIRCLE



BOYS NOIZE

L I V E

MI. 17. OKTOBER 2012
MAAG HALLE, ZÜRICH
TÜRÖFFNUNG: 19:30 | BEGINN: 20:30
SUPPORT BY: SPANK ROCK
VVK: MAAGHALLE.CH | 0900 325 325
CHF 1.19/MIN. AB FESTNETZ

NEW ALBUM OUT IN OCTOBER 2012
www.boysnoize.com

DESOLAT

A DESOLAT ZÜRICH

SATURDAY
11. AUG. 2012
SUPERMARKET

ZÜRICH

DOORS OPEN
FROM 22H - 10H

LOCO DICE
tINI GUTI *live*
THE MARTINEZ BROTHERS
HECTOR ALEXKID *live*

LOCATION

AGENCY

TICKETS

SUPERMARKET
GEROLDSTRASSE - 8005 ZÜRICH
WWW.SUPERMARKET.LI



**FOR NOISE
FESTIVAL
LAUSANNE-PULLY
23-24-25.08.2012
WWW.FORNOISE.CH**



**FEIST
PATTI SMITH & HER BAND
GRANDDADDY · DIGITALISM
THE DIVINE COMEDY
OF MONTREAL
JUNIOR BOYS · WE ARE AUGUSTINES
LESCOP · MINA TINDLE · MERZ
VON PARIAS · THE BIANCA STORY...**



3.-4. AUGUST 2012

**BOYSETFIRE
PHILIPP
FANKHAUSER
MADBALL
DELILAH
UNEARTH
LONG DISTANCE
CALLING
BLUESAHOLICS**

**MPX ALLSTARS · SURFAHOLICS · HENCHMAN
ZODIAC · STRANDED HEROS · SOME KIND OF NOISE
EARTHLIMB · THE ORDER · THE JIVE PUMPKINS
3SIX9 · VALE TUDO · RUSTED GUNS**



KORNER

**GOURMET BURGER
RESTAURANT & BAR**

DRINK GLOBAL - EAT LOCAL

LOKALE ZUTATEN IN HÖCHSTER QUALITÄT:
DAS IST FÜR UNS EIN GOURMET BURGER.
WIR DREHEN TÄGLICH UND VON HAND DAS BESTE
SCHWEIZER HIGHLAND BEEF DURCH DEN WOLF.
MIT AUSGESUCHTEN DRINKS AUS ALLER WELT UND EINEM
CHARMANTEN LÄCHELN VON HIER SERVIERT WIR UNSERE
BURGER AM GEMÜTLICHEN TISCH UM DIE ECKE.

TOP QUALITY LOCAL INGREDIENTS,
IS WHAT MAKES A GOURMET BURGER FOR US!
WE USE ONLY THE BEST SWISS HIGHLAND BEEF
AND FRESHLY MINCE IT EVERY SINGLE DAY.
WITH A SELECTION OF DRINKS FROM ACROSS THE WORLD
AND A CHARMING LOCAL SMILE, OUR BURGERS ARE SERVED
IN A COSY ATMOSPHERE JUST AROUND THE KORNER!

GARTENSTRASSE 10 (ECKE STOCKERSTRASSE), 8002 ZÜRICH, WWW.GOURMETBURGER.CH, 044 / 542 92 50



ONLY SWISS SHOW!
TICKETS: STARTICKET & TICKETCORNER
SOCIALDISTORTION.COM - ABART.CH - REDDAMUSIC.COM



Outdoor-Partys

Keine Chance, ~~legal draussen~~ zu feiern

Als Reaktion auf die beiden illegalen und etwas aus dem Ruder gelaufenen Partys letzten Herbst am Bellevue und am Central hat die Zürcher Stadtpolizei im April ein neues Verfahren angekündigt: Genehmigungen für Outdoor-Partys dürfen von jedem unter-25-jährigen Zürcher Stadtbürger bei der Stadt angefragt werden und werden innerhalb von acht Tagen nach Gesucheingang beantwortet. Wenn eine Outdoor-Party bewilligt wird

und sich die Veranstalter an die mit der Stadtpolizei ausgemachten Bedingungen halten, ist der Anlass absolut legal.

Doch haben solche Gesuche überhaupt eine Chance, bewilligt zu werden? Drei junge Frauen haben für RCKSTR die Probe aufs Exempel gemacht. von Schimun Krausz und Marco Rüegg

Gesuch 1: Fête Buvette am Limmatquai

Sehr geehrte Damen und Herren

Statt der einst von Stephan Eicher besungenen „Filles du Limmatquai“ trifft man an den Altstadtufern des Kreis 1 vorwiegend auf asiatische Touristengruppen und Off-Roader mit Innerschweizer Kennzeichen. Und nachdem die Souvenir-Shops, Klurkertüdeli und Kleiderboutiquen am Feierabend die Storen runterlassen, läuft am Limmatquai noch etwas so viel wie in Tschornoby! nach der Evakuierung – abgesehen von ein paar Restaurants, in denen ein Drink so viel kostet wie anderswo im Hauptgang. Das ist schade, sprechen wir doch von einem wunderschön-pittoresken Boulevard mit reicher Geschichte – auch, was das Nachtleben anbelangt.

Wir möchten dem Limmatquai etwas von seiner Attraktivität für das Proletariat (in erster Linie dessen jüngere Generation) zurückgeben und am **Freitagabend, dem 06.07.2012 ab 16.00 Uhr zwischen Rat- und Helmhaus** eine Buvette betreiben. Buvette hat? Nun, dabei handelt es sich um einen zum Bartsen umfunktionierten Container, umgeben von einigen Aussentischen, wie sie sich am Rhein in Kleinbasel längst als sommerliche Treffpunkte etabliert haben.

Wir möchten Getränke zu fairen Preisen ausschenken und die Passanten zum Verweilen einladen. Es würde zur Beschallung eine Musikanlage installiert, handelt sich allerdings nicht primär um eine Tanzveranstaltung. Bis wie lange in den Abend (respektive die Nacht) hinein die Buvette in Betrieb bleibt, möchten wir gerne vom Aufmarsch abhängig machen – also quasi open end. Des Weiteren erklären wir uns bereit, sämtliche von der Stadt gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,
Valentina

Sehr geehrte Frau

Zuständigkeitshalber haben wir Ihre E-Mail an die Feedback-Seite der Stadtpolizei Zürich zur Bearbeitung erhalten. Aus rechtlichen Gründen Anzumerken ist Ihnen per E-Mail.

Zum besseren Verständnis stellen wir Ihnen folgendes mit: Das Büro für Veranstaltungen ist eine Koordinationsstelle innerhalb der Stadtverwaltung. Wir prüfen Vorstellungsgegenstände auf ihre Vollständigkeit sowie auf die Bewilligungsfähigkeit und verbessern den zuständigen Verwaltungszusatzmann – wenn Aussicht auf eine Bewilligung besteht – die Unterlagen für eine Stellungnahme.

Als Grundlage für die Beurteilung dient uns Ihre E-Mail, wonach Sie am Limmatquai zwischen Rat- und Helmhaus eine 'Buvette' (zur Barriere umfunktionierter Container) aufstellen und betreiben wollen. Der Stadtrat hat mit den **"Veranstaltungsrichtlinien" (Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 2007)** Richtlinien erlassen, nach denen die vier Anliegen vorstehend und ausgewogen beurteilt und bewilligt werden können.

Leider entspricht Ihre Anfrage diesen Rahmenbedingungen nicht.

Es gibt unzählige Organisationen, Vereine und Einzelpersonen, die für ihre Anliegen den öffentlichen Raum zu Verfügung zu stellen. Die Veranstaltungsdichte in der Stadt Zürich lässt dies nicht zu.

Leider können wir Ihnen aufgrund dieser Sachlage sowie aus praktischen Gründen und im Interesse einer gleicheren Behandlung aller Gesuchstellenden, keine Bewilligung ausstellen.

Abschliessend weisen wir Sie darauf hin, dass die Stadt Zürich jede Haftung ablehnt, wenn Veranstalter*innen bereits vor Erhalt der Zusage bzw. der Bewilligung organisatorische Massnahmen treffen und dadurch unnötige Kosten entstehen.

Wir bedauern, Ihnen keinen anders lautenden Bescheid geben zu können und danken für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse
Marco Hofmann

Chief Büro für Veranstaltungen
Telefon +41 44 411 73 08

Stadt Zürich
Stadtpolizei
DW 31V
Fährbuckstrasse 81, Postfach
8021 Zürich

Fax +41 44 411 73 89
E-Mail: marco.hofmann@zuerich.ch
http://www.stadtpolizei.ch

Absage 1

Die ersten beiden Outdoor-Party-Gesuche wurden mit exakt derselben Begründung abgelehnt, beim dritten wurden wir gar lediglich an eine Telefonnummer und die eingangs erwähnte Medienmitteilung vom April 2012 der Stadtpolizei verwiesen. Wie der von der Stadtpolizei als Ablehnungsgrundlage herbeigezogene Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 2007 betreffend „Veranstaltungsrichtlinien“ lautet, wurde uns nicht erläutert und ist auf der Website der Stadt Zürich auch nicht einsehbar, da das dortige Archiv für Stadtratsbeschlüsse nur bis ins Jahr 2010 zurückreicht. Testerin Farah (Gesuch 2) rief die im „Merkblatt für Jugendliche und junge Erwachsene zur Durchführung von Outdoor-Partys im öffentlichen Raum“ (verlinkt in der Medienmitteilung) sogar an, um nach diesem Stadtratsbeschluss zu fragen, konnte jedoch niemanden erreichen.

Gesuch 2:

Afterhour auf der Fritschiwiese

Liebes Polizeidepartement der Stadt Zürich

Die Ausgehlandschaft der Landstrasse, das Fivels Nachtleben in den Bars und Clubs der Lungstrassengänge und die beliebten Brunch-Cafés von Wedikon – ziemlich genau in der Mitte davon liegt die Fritschiwiese. Mit Multikulti Grillfesten an den Wochenenden und einem gelegentlichen Hahnspekt für Hipster und alle, die es werden wollen, beweist sie sich immer wieder als beliebter Quartiertreffpunkt.

Wir möchten nun auch Publikum aus den übrigen Stadtbezirken auf den Grünflak zwischen Alstriedeplatz und Fiedhof-Sihlfeld locken – während einer **sonntäglichen Afterhour am 15. Juli 2012**. Starten würde diese Feier morgens um etwa 9 Uhr mit Chill-Out- und Minimal-Musik sowie einer Beiz mit weiser Getränken für wenig Geld, auf einem mobilen Holzkonzept gebackenen Schnitzbrot sowie einigen Snacks wie Gpfele und Sandwiches. Die Leute können tanzen, flirten oder sich einfach auf die Wiese läzen und das Wochenende zu den Sounds coolerer Underground-DJs ausklingen lassen.

War nicht toll, wenn wir das machen dürfen?

Lieber Gruss,
Fanni

Gesuch 3:

Rmtzmtz auf dem Areal der Aroma-Hallen in der Manegg

Geschätzter Vertreter der Stadt Zürich

Wenn die Sonne sich hinter dem Letliberg verlocken hat, sich aus Osten die Dunkelheit über die Stadt gelegt hat und die Oberfläch der Sihl wie die Schuppen einer Schange im Mondlichtglanz zum silbernen Mauer der Hallen auf der Sihlquai-Areal wieder einmal künstlich vibrieren. Seit Jahren liegt das verlassene Lombacher Industrieareal gegenüber den Oloson beim 820-Bahnhof Manegg mehr oder weniger brach – trotz reichlich Potential für urbane Aktivitäten, wie der Dreh eines Kinos (Dach-Funking Land) im vergangenen Herbst bewiesen hat: vorerst rechtlich gut entschlossen, keine durch Lärmmissionen geübten Anwohner, die Grünflächen der Altwald quasi gegenüber, sind 6-Bahn-Station unmittelbar vor der Tür.

Deshalb soll zwischen den ehemaligen Aroma-Hallen für eine Nacht (vorläufig) der Stadtpark streifen, nach dem Einbruch am Samstagabend, dem 7.7.12, kuumstr die ersten Klänge aus der Boxen, im Laufe der Nacht lösen sich die Plattendreher am laufenden Band ab und begeben Wirtin angedingungen und geungend Publikum aufeinander insofern wie die Fotohistorie Morgensfrauen weiterziehen, bevor wir das Gelände selbstverständlich wieder so verlassen, wie wir es angekommen haben. Eintritt wird sonst verlangt, willkommen sind alle, die sich an einem später Samstagabend – oder frühen Sonntagmorgen – in Zürichs äussersten Süden verirren. Auch die ersten morgendlichen Hundespaziergänge, die sich im Teilchen mit den letzten Nachtschwärmern kreuzen.

Wir hoffen, dass Sie dieses Vorhaben junger Zürcher bewilligen und sich damit für die Kultur der Stadt einsetzen.

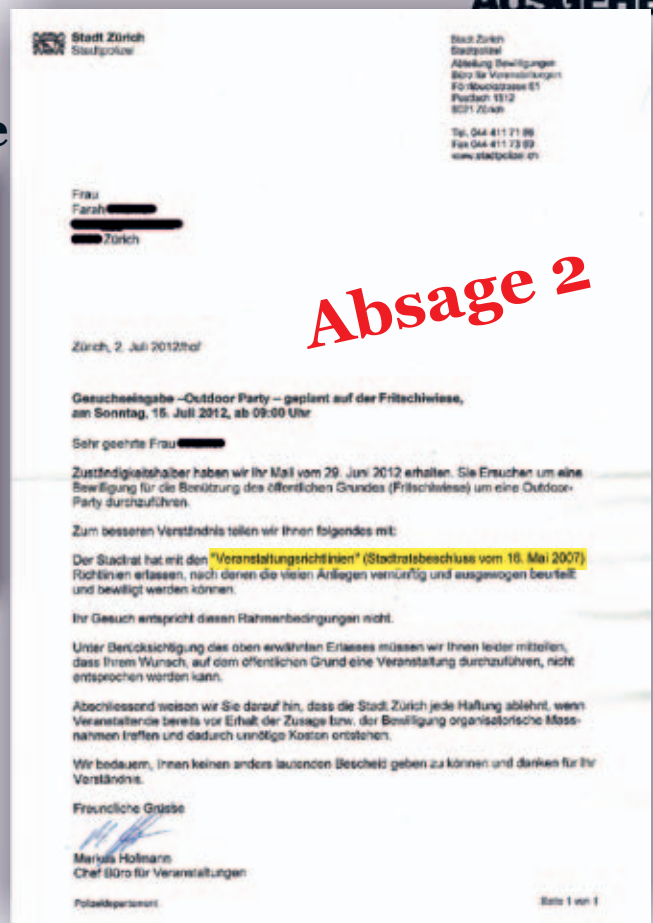
Mit freundlichen Grüessen,
Dina

Fazit:

Bei Gesuch 1 erwarteten wir eine Absage, die Gesuche 2 und 3 wären unserer Meinung nach aber absolut im Rahmen der Auflagen der Stadt gewesen – abgelehnt wurden jedoch alle drei mit einer Begründung, die wohl für die wenigsten „Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ nachvollziehbar sein dürfte, da ihnen der betreffende Stadtratsbeschluss vom Mai 2007 nicht bekannt ist.

Warum kündigt die Stadtpolizei im April 2012 überhaupt ein Verfahren für die Bewilligung von Outdoor-Partys für junge Stadtbürger an, wenn deren Grundlage auf einem fünf Jahre alten Beschluss fusst, der noch dazu nur schwer einsehbar ist? Damit kann die Stadtpolizei im Prinzip alle Outdoor-Event-Gesuche ablehnen, deren Umfang grösser ist als eine gemütliche Grillrunde und die Begründung dafür bleibt im Dunkeln. Dient diese neue Bewilligungsprozedur am Ende nur dazu, der Öffentlichkeit vorzugaukeln, dass man bei der Stadt auf die Bedürfnisse der jungen Bevölkerung eingeht und gleichzeitig etwas gegen illegale Partys unternimmt?

20 Minuten, wollt ihr übernehmen?



Guten Tag Frau

Betreffend Jugendbewilligung verweise ich Sie gemäss Medienmitteilung und Merkblatt gerne an die Telefonnummer 044 412 71 00 – und hier der Link zu den Infos:

http://www.stadt-zuerich.ch/son/en/np/ide/index/ides_departement/m Medien/mec/en/mille/urg/2012/april/223028.html

Freundliche Grüesse,
Adrian Feubli

Wm Adrian Feubli

Direktwahl +41 44 411 91 07
Direktfax +41 44 411 91 09
Zentrale +41 444 117 117
adrian.feubli@zuerich.ch

Stadtpolizei Zürich, Kommunikation
Bahnhofquai 3, 8001 Zürich

<http://www.stadtpolizei.ch/>
<http://www.facebook.ch/StadtpolizeiZH>
<http://www.twitter.ch/StadtpolizeiZH>

Absage 3

Stadt Zürich

Noch mehr Fadenscheiniges

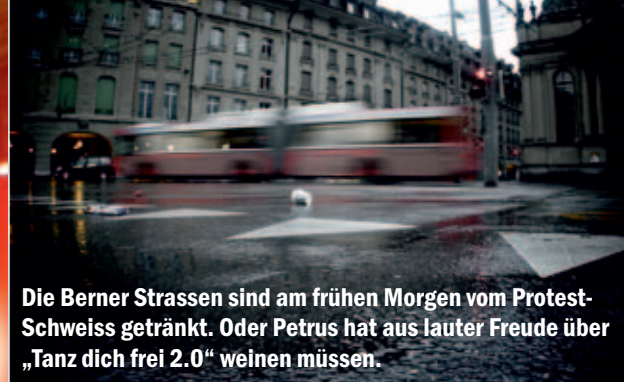
Für diese Ausgabe war in Zusammenarbeit mit dem Tagesanzeiger ein grosses **Round-Table-Gespräch** geplant zwischen Vertretern der Stadt Zürich und Machern des Limmatstädter Nachtlebens inkl. Street Parade. Es sollte konstruktiv und unter Einbezug beider Seiten über die momentan schwierige Situation für Partygänger und -veranstalter diskutiert werden (Stichwort: baldige Überbauung des Gerold-Areals mit den Clubs Hive, Supermarket, Cabaret und Helsinki); die Stadt gab Interesse zu erkennen, schob eine definitive Zusage zum Runden Tisch aber bis zur Drucklegung auf.

Die Begründung: Beim Stadtrat sei eine Anfrage des Gemeinderates eingegangen, die das Nachtleben betreffe, deshalb wolle man sich zu diesem Thema nicht äussern, bis diese Anfrage beantwortet sei – auch nicht an unserem Round-Table.

Die Anfrage: Der Gemeinderat möchte vom Stadtrat vor allem wissen, „wie viele Gesuche für Bewilligungen von Veranstaltungen jährlich bearbeitet werden und wie viele Dienststellen bei der Bewilligungserteilung involviert sind“. Diese Anfrage tangiert das Thema unseres Runden Tisches höchstens mit der Zehenspitze, aber da sie erst auf Ende August beantwortet werden muss, scheint sie der Stadt sehr gelegen zu kommen, um uns damit hinzuhalten.

Tagi, bleibt ihr an dem Thema dran?

Text: David Branca
Fotos: Marc Feldmann



Die Berner Strassen sind am frühen Morgen vom Protest-Schweiss getränkt. Oder Petrus hat aus lauter Freude über „Tanz dich frei 2.0“ weinen müssen.

Weil Demonstrieren durstig macht.

Tanz dich frei 2.0

Techno regiert die Hauptstadt

RCKSTR tanzte am 2. Juni für die Freiheit des Berner Nachtlebens – zusammen mit 15'000 Gleichgesinnten.

Warum wollte sich Bern freitanzen?

Bern: Hauptstadt, Touristenmagnet, Stade de Suisse Arena – tja, da hört es leider schon auf. Vor allem in puncto Nachtleben sind es Berner Nachtschwärmer seit jeher gewohnt, schweizweit nicht die erste Geige spielen zu können. Doch die Beziehung der Hauptstadt mit ihren Partygängern steckt seit Monaten in der Krise: Der Wasserwerk-Club fiel unter anderem Lärmemissionsmessungen zum Opfer, auch das Sous-Soul schloss seine Türen wegen Lärmklagen und nun attackierte die Politik einen der letzten Zufluchtsorte der Nachtschwärmer: die Reitschule. Laut Gesetz ist auf dem Vorplatz der Barbetrieb ab 0.30 Uhr verboten, anschliessend sollte er geräumt und mucksmäuschenstill sein, so wie es in die Jahre gekommene Politiker gerne haben. Man konnte buchstäblich fühlen, wie Bern die Lebensfreude abgepumpt wurde.

Doch das Fass war voll; es war genug, es reichte! Über das omnipräsente Facebook wird anonym zur Aktion „Tanz dich frei 2.0“ aufgerufen; „Tanz dich frei“ (1.0) fand bereits am 12. Mai mit ca. 3'000 Teilnehmern statt. Die Veranstaltungsseite erhält über die folgenden Wochen lawinenartigen Zulauf, so dass am Vortag des Happenings über 8'000 Zusagen angekündigt sind. Eine Bewilligung wird im Vorfeld aber weder beantragt noch genehmigt – natürlich keine Schlamperei der Organisation, sondern vielmehr politisches Statement. Und mal ehrlich: Eine Genehmigung zum Protest von gerade den Behörden einzuholen, gegen die man demonstrieren will, wäre doch ziemlich halbherzig gewesen. Die Polizei hatte allerdings mitgeteilt, die Strassenparty ziehen zu lassen und sich mit Präsenz im Hintergrund zu halten. Ein Versprechen, welches die Ordnungshüter fairerweise auch einhielten.

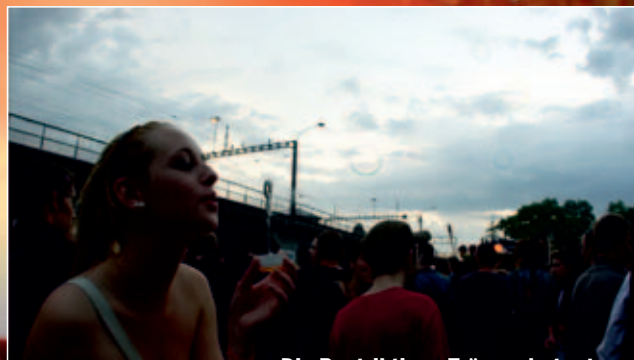
So tanzte sich Bern frei

Am Samstag, 2. Juni, füllt sich gegen 20.00 Uhr der Vorplatz der Reitschule, bis er eine Stunde später aus allen Nähten platzt und auch das Bollwerk überfüllt ist. Zwischen der partywilligen Meute sammeln sich ausserdem insgesamt zehn Soundwagen, die für Beschallung unterschiedlicher Couleur sorgen. Kurz nach 21.00 Uhr startet dann der erste Wagen seinen Motor und fährt im Schneckentempo Richtung Bahnhof, das Bollwerk hoch. Nachdem die ganze Tanzparty in Bewegung ist, reicht die Kette aus Menschen und Wagen vom Bollwerk bis runter zum Zytglogge, also durch die ganze Stadt. Rund 15'000 überwiegend Jugendliche sind gekommen – nicht nur, um mal wieder ohne Einschränkungen abzutanzten, sondern oft auch, um gegenüber Politik und Öffentlichkeit ihren Unmut über die überzogenen Vorschriften im Berner Nachtleben kundzutun. Amtlich Party gemacht wurde während dieser Nacht aber auf jeden Fall – die Teilnehmer schlagen sich nicht selten die ganze Nacht um die Ohren und feiern bis Sonnenaufgang. Die Stimmung ist ausgelassen und der Alkohol fliesst in Strömen. Auch einige Bands spielen auf den Soundwagen, ganz zur Freude der Liebhaber von Gitarrenmusik. Sogar Patent Ochsner geben sich in den frühen Morgenstunden die Ehre und spielen eine unangekündigte Show!

„Tanz dich frei 2.0“ war neben jeder Menge Spass vor allem auch ein Zeichen: Die Jugend kann und will sich nicht alles gefallen lassen. Kultureller Kahlschlag wurde in seinen Anfängen zwar stillschweigend toleriert, doch alles hat seine Grenze. Die der Berner Bürokraten ist ihnen spätestens seit den frühen Junitagen aufgezeigt. Bitte mehr davon!

15'000 Menschen tanzten sich am 2. Juni 2012 in Bern frei.

„Das Nachtleben gehört uns!“
Besonders eifrige Demonstranten markieren ihren Besitz mit Urin.



Die Restriktions-Träume betagter Politiker platzen wie Seifenblasen.



Sause vor dem Bundeshause.

Wo ist Walter?

Pflanz dich frei!

Seit letztem Herbst wird das Labitzke-Areal gegenüber des Club Oh! beim Zürcher Bahnhof Altstetten von Autonomen besetzt. Areal-Besitzerin Mobimo AG (die vom gleichnamigen Turm im Kreis 5) billigt die Besetzer momentan und diese haben ihr „autonomes Kulturzentrum“ nun weiter ausgebaut: Unter dem Motto „Pflanz dich frei!“ wollen sie den KulturGarten Labitzke schaffen, ein Gemeinschaftsgarten für alle, die dem kleinen Trend des Urban Gardening frönen und dabei die THC-geschwängerte Luft einer gesetzlichen Grauzone schnuppern möchten. (shy)

► mehr Infos zum sowie Veranstaltungen auf dem Areal: autonomerbeatysalon.wordpress.com



Style

Party-Prinzessin der Herzen

ganz nach dem Street-Parade-Motto: **Follow Your Heart!**

„Follow Your Heart!“ ist das Motto der diesjährigen Street Parade. Und damit man dem Herzen besonders einfach folgen kann, sollte man seines auf der Zunge tragen. Oder in diesem Fall – da es sich hier ja um die Style-Seiten des RCKSTR Mag. handelt – auf dem Shirt. Oder am Gürtel. Oder auf der Uhr, auf den Ohren, um den Hals oder im Haar.

von **Katinka Oppeck**



Herz-Sonnenbrille, von Dorothy Perkins, bei dorothyperkins.com, CHF 8.70

HaarnadeIn mit Herzdekor, von Topshop, CHF 10.—

Cardigan mit Herzstickerei, von Nümph, bei Zalando, CHF 75.—

Lederarmband mit Nieten, von Diesel, bei Zalando, CHF 39.—

Rüschenkleid mit herzförmigem Rückenausschnitt, von Topshop, CHF 82.—

Brillenkette mit Herzen, von ASOS, CHF 7.—

Dreier-Ring I ♥ U, von Topshop, CHF 10.—

Gürtel mit Herzschnalle, von ASOS, CHF 16.—

Taschenseife in Herzform, von Topshop, CHF 11.—

Umhängetasche in Herzform, von ASOS, CHF 24.—

Herz-Strümpfe, von Topshop CHF 13.—

Uhr mit Faux-Leder-Armband, von ASOS, CHF 33.—

Pumps mit Herz-Cutout, von Twinset, bei Zalando, CHF 300.—

Nageldesign zum Aufkleben, von ASOS, CHF 11.—

TOTAL: CHF 639.70 um auf jeder Party alle Herzen zu erobern. (Zeit und Nerven, um die danach nötigen einstweiligen Verfügungen gegen Ihre neu gewonnenen Stalker zu erwirken, nicht eingerechnet.)

Herzbube



Clubman Retro-Sonnenbrille, von Topman, CHF 24.—

Stars & Stripes Cap, von Topman, CHF 24.—

Flachmann Mirror, bei geschenke-trophaeenfilme.de, CHF 120.—

Cardigan, von Play by Comme des Garçons, bei doverstreetmarket.com, CHF 116.—

T-Shirt Ace In The Heart, von Japan Rags, bei Zalando, CHF 48.—

Rucksack Uno, von Sandqvist, bei Street-Files, CHF 149.—

Dark-wash Skinny Jeans, von Cheap Monday, bei ilovejeans.com, CHF 40.—

Schal mit Herzmotiv, von Becksöndergaard, bei Zalando, CHF 90.—

Distressed-Leather-Gürtel, von Topman, CHF 24.—

Jägermeister (70cl), im Regal für Hochprozentiges, CHF 20.90

Boxershorts mit Herzdesign, von Tommy Hilfiger, bei Zalando, CHF 50.—

Chuck Taylor 2-Strap Hi, von Converse, CHF 139.—

TOTAL: CHF 844.90 um für jedes Mädchen ein Ass im Ärmel zu haben. (Gerichtskosten für die Anklage wegen Spielens mit gezinkten Karten nicht eingerechnet.)

Bohémienne t'♥



Sonnenbrille mit Herzgläsern
von ASOS, CHF 24.—

Armschmuck
von Topshop, CHF 13.—

T-Shirt mit Herzmotiv
von Mint & Berry, bei Zalando CHF 20.—

Lace-BH mit Herzchen-Print
von Topshop, CHF 24.—

Portemonnaie mit Herzverschluss
von Topshop, CHF 18.—

Schmaler Gürtel mit Herzschnalle
von ASOS, CHF 7.—

Lace-Tanga mit Herzchen-Print
von Topshop, CHF 9.—

Cropped Sweater
von Nümpf, bei Zalando, CHF 75.—

Peace-Ring
von Topshop, CHF 7.—

Shorts mit Herzprint
von Topshop, CHF 54.—

Herzförmige Clutch
von Paul's Boutique, bei ASOS, CHF 24.—

Clutch mit Herzverschluss
von Ted Baker, bei Zalando, CHF 100.—

Riemchensandalen mit Strassherz-Applikation
von Topshop, CHF 74.—

Ohrstecker aus Holz
von Topshop, CHF 10.—

TOTAL: CHF 459.— um von jedem Bohemian ein Like zu bekommen. (Zeit und Nerven, um den jetzt in Ihrem Kopf rumspekulierenden Ohrwurm von The Dandy Warhols wieder aus dem Kopf zu bekommen, nicht eingerechnet.)

I ♥ Δs and ♥s



Panama-Hut
von Topman, CHF 12.—

Navyblaue Sonnenbrille
von Topman, CHF 21.—

Aztec Indigo Denim Gilet
von Topman, CHF 67.—

Zigaretten-Etui
von Philippi Cushion, bei christindesign.rakuten-shop.de, CHF 24.—

Regenschirm
von Moschino Cheap & Chic, bei ASOS, CHF 130.—

T-Shirt mit Herzmotiv
von Play by Comme des Garçons, bei doverstreetmarket.com, CHF 94.—

Jutetasche mit Herzdruck
von Made Well, bei madewell.com, CHF 22.—

iPhone-Tasche Steve
von Sandqvist, bei Street-Files, CHF 59.—

Black-wash Skinny Jeans
von Cheap Monday, bei ilovejeans.com, CHF 40.—

Heineken (Sixpack)
im Bier-Regal, CHF 9.50

Burgunderfarbene Hosenträger
von Topman, CHF 15.—

Sneakers mit Herzmotiv
von Play by Comme des Garçons, bei doverstreetmarket.com, CHF 140.—

TOTAL: CHF 633.50 um der erste Heartster der Welt zu sein. (Das Copyright für diese geniale Combo aus „Heart“ und „Hipster“ haben wir uns bereits gesichert; versuchen Sie also gar nicht erst, aus unseren Ideen Kapital zu schlagen.)



Official T-Shirt 2012
CHF 30.— auf streetparade.com

auch als Lady-Cut erhältlich

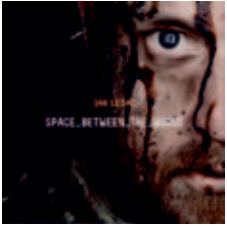


Official T-Shirt 2012
CHF 30.— auf streetparade.com

auch für Dudes erhältlich



Official T-Shirt 2012
CHF 30.— auf streetparade.com



All-kinds-of-Electronic

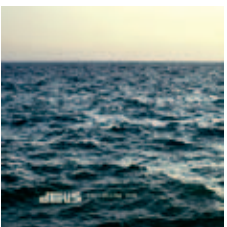
Dan Le Sac

Space Between The Words
(Sunday Best/Musikvertrieb)



Bisher war Dan Le Sac ja vor allem bekannt durch seine Zusammenarbeit mit dem Spoken-Word-Künstler und Rapper Scroobius Pip (insbesondere durch den Song „Thou Shalt Always Kill“). Auf seinem ersten eigenen Album hat er nun nicht ganz auf Kollaborationen verzichten können, unter anderem sind Featurings mit der Songwriterin Emmy The Great oder Pete Hefferan von Pete & The Pirates zu hören auf „Space Between The Words“. Das Resultat ist ein Mosaik von abwechslungsreichen, elektronischen Songs, welche die Wandelbarkeit von Daniel Stephens eindrucksvoll unter Beweis stellen. (tank)

► Wer das mag, mag auch: Dizzee Rascal „Tongue N' Cheek“, Ghostpoet „Peanut Butter Blues And Melancholy Jam“, Scroobius Pip „Distraction Pieces“



Complexexperimental-Rock

dEUS

Following Sea
(PIAS/Musikvertrieb)



dEUS sind sozusagen die belgischen Velvet Underground: Fester Bestandteil der Independent-Szene, werden es aber höchstwahrscheinlich nie zum Massendurchbruch bringen. Grund dafür ist ihr hochkomplexer Sound, der auch wieder auf „Following Sea“ zu hören ist. Vom leicht paranoiden Thrillersong „Quatre Mains“ über das epische „Sirens“ zur ironisch-kitschigen Ballade „Crazy About You“ – einfach klingt anders. Wenn man sich aber ihre belgische Komplexität gewohnt ist: ein kleines Meisterwerk. (tat)

► Wer das mag, mag auch: Manic Street Preachers „Generation Terrorists“, The Velvet Underground „The Velvet Underground & Nico“, Suede „A New Morning“

Live:
24.8. For
Noise Festival
(Lausanne)



NEUE ALBEN

von der RCKSTR-Redaktion gnadenlos getestet



„The future of Pop“-Pop

Friends

Manifest!

(Lucky Number/Cooperative/Universal)



Matt Molnar klingelt in den RCKSTR Towers durch. Am Abend steht er mit seiner Band Friends in Liverpool auf der Bühne, weil aber ihr Debütalbum „Manifest!“ gerade erschienen ist, steht erst noch ein Promotermin bei einem Radio in Manchester an. „Es ist eine grosse Erleichterung, dass unser Album endlich draussen ist. Wir hatten seit einer Woche nach Bandgründung [im Herbst 2010; Anm.d.Red.] daran gearbeitet...“ – Verbindung unterbrochen, da Multi-Instrumentalist Matt am Handy ist. Bis wir ihn wieder am Telefon haben, hören wir uns die ersten Tracks von „Manifest!“ an: Mit dem basslastigen Popsong „Friend Crush“ hat es das Brooklyner Quintett im Frühling 2011 auf die Radare der hippen Blogosphäre geschafft und eröffnet damit das Album vielversprechend. Weiter geht's mit „Sorry“ und „Home“, die mit ihren tropischen Bongo-Rhythmen diesen Sommer auf die Playlist jeder Dachterrassen-Party gehören. Matt ist wieder am Hörer: „Wir sind stolz auf das Album, aber es ist verdammt schwierig, die Musik unserer Live-Shows auf eine Platte zu packen. Auch, weil wir finanziell noch nicht aus den Vollen schöpfen konnten. Perfekt ist es nicht, aber für ein Debüt nicht schlecht.“ Der Lieblingstrack des Review-Schreibers ist die nächste Nummer, „A Thing Like This“, bei dessen Entstehung sehr wahrscheinlich Madonnas „La Isla Bonita“ im Hintergrund lief. „Das ist auch unser liebster Song und er spaltet die Reviewer des Albums: Die einen

mögen ihn ebenfalls, die anderen können gar nichts damit anfangen“, ergänzt Matt und fliegt erneut aus der Leitung.

Für ein Popalbum gibt sich „Manifest!“ nicht immer einfach zugänglich, da viele Lieder nicht nach der klassischen Popsong-Struktur aufgebaut sind. „Das liegt daran, dass wir alle an den Songs arbeiten und somit viele Einflüsse zusammenkommen“, erklärt Matt, wieder am Telefon, „einige Radio-Popsongs sind absichtlich drauf, weil wir im Radio gespielt werden wollen, aber nur solche Songs zu machen, wäre ja langweilig.“ Genauso langweilig wie ein Telefongespräch an einem Stück; noch bevor wir über den Witz lachen können, tuutuutuet es auch schon wieder am anderen Ende.

„I'm His Girl“ liess die Hypemaschine letzten Herbst noch lauter aufheulen als „Friend Crush“ und hilft dem Album über zwei, drei leicht schwächelnde Tracks in der zweiten Hälfte hinweg, bevor die Friends mit „Va Fan Gör Du“ und der jüngsten Single „Mind Control“ nochmals zeigen, warum London momentan Kopf steht wegen des Brooklyn-Fünfers. Wie, London?! „Wir haben in England einen Plattenvertrag bekommen, darum wurde dort auch mehr Promo gemacht als daheim in New York. Aber nachdem wir einige Shows für Bands wie !!! eröffnet hatten, erkannte man mich sogar dann und wann auf den Strassen von Brooklyn“, erzählt Matt schmunzelnd, abermals am Telefon.

„Müsst ihr noch was Wichtiges wissen? Ich weiss nämlich nicht, wie lange es diesmal dauert, bis...“ – und weg ist er. Wir wissen, was wir wissen wollten und Sie müssen nur wissen, dass es sich lohnt, „Manifest!“ einige Durchläufe zu gönnen, um so die Zukunft des Pop abseits des Mainstream zu hören. (shy)

► Wer das mag, mag auch: alt-J „An Awesome Wave“, Citizens! „Here We Are“, MGMT „Congratulations“



Trance/Techno/House mit Nostalgie

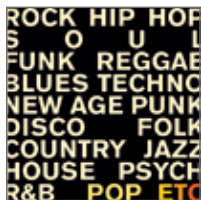
Best Of Street Parade

All Official Hymns
(Starhunter/K-tel)



Dank dieser Compilation merkt man erst, wie gut die 2012er Hymne der Street Parade ist: Mit „Summer Dream (Follow Your Heart!)“ hat der 16-jährige Lausanner Adam B (das ‚B‘ steht wahrscheinlich für ‚Blaska‘, da er Igor Blaskas Bruder ist) eine in unpeinliche Saxofone und Keyboards gehüllte Dance-Pop-Hymne abgeliefert, die zeigt, dass die Street Parade entgegen der geläufigen Meinung auch zeitgemässe elektronische Musik zelebriert. Neben der diesjährigen sind alle 14 bisherigen Hymnen (seit 1997 werden diese erkoren) auf dem Sampler enthalten, die grundsätzlich schlimmer werden, je weiter sie zurückreichen; Hauptschuldige ist dabei DJ Tatana mit drei Hymnen, oh my. Die Tracks von Max B. Grant, DJ Energy und DJ Mind-X sind hingegen unfreiwillig komisch, da sie dermassen klischeehaft tranceig sind, dass man beim Hören praktisch die Federboa im Gesicht spüren kann. (shy)

► Wer das mag, mag auch: Ferry Corsten „WKND“, DJ Tatana „Tatana“, Remady „No Superstar“



Brooklyn-Arty-Indie-Farty-Pop

POP ETC

POP ETC
(Rough Trade/Musikvertrieb)



Bei The Morning Benders hat sich seit dem grandiosen Album „Big Echo“ (2010) viel getan. Die drei Jungs sind vom sonnigen Kalifornien ins stylische Brooklyn (war ja klar) gezogen und dachten wohl, dass es dort besser ist, sich nach dem zu benennen, was man produziert; im Fall von POP ETC eben Pop, etc. Genau dort liegt teilweise der Hund begraben: Ecken und Kanten gibt's bei POP ETC keine, aus der Stereoanlage tropft klebriges Soft-Ice. Und davon wollen wir möglichst viel auffangen, darum gehen wir uns jetzt Eiswaffeln kaufen. (röhr)

► Wer das mag, mag auch: Das Pop „Das Pop“, MGMT „Oracular Spectacular“, Phoenix „Wolfgang Amadeus Phoenix“



Not-so-Nu-Metal

Linkin Park

Living Things
(Warner)



Linkin Park ziehen ihr Ding durch. Seit dem Debütalbum hat sich ihre musikalische Stossrichtung nur unmerklich verändert. Im Gegenteil, auf ihrem neuen, mittlerweile fünften Album „Living Things“ scheinen die Kalifornier näher bei „Hybrid Theory“ als je zuvor. Dies ist nicht unbedingt verwerflich, allerdings sucht man Überraschungen vergebens. Dennoch finden sich auch auf diesem Album gelungene Songs wie „In My Remains“, die erste Single-Auskopplung „Burn It Down“ oder das brachiale „Victimized“. (tank)

► Wer das mag, mag auch: Limp Bizkit „Gold Cobra“, Three Days Grace „Life Starts Now“, Dead By Sunrise „Out Of Ashes“

REVIEWS



BRRRRZZ-KNNRRRZ-Indietronic

Hoaxx

Who Is The Queen?
(Kiez Beats)



Obwohl das Londoner DJ-Duo eher unbekannt ist, zählte es in der Indie-Dance- und Banger-Szene immer zu den Grossen. Darum war klar: Sollten Hoaxx jemals ein ganzes Album releasen, dann würden sie sich damit wahrscheinlich neben Justice, SebastiAn, etc. einreihen. Mit „Who Is The Queen?“ steht nun der erste Longplayer der beiden auf Beatport und klingt ganz nach dem guten, alten 2007. Schade, dass wir nicht mehr 2007 haben. Gratulieren kann man Hoaxx zum musikalisch etwas hinterher hinkenden, aber sehr gelungenen Erstling trotzdem. Dazu tanzen sowieso. (röhr)

► Wer das mag, mag auch: Digitalism „Idealism“, Justice „“, Kavinski „Nightcall“



Guitar-kissing Synth-Pop

Ladyhawke

Anxiety
(Modular/Island/Universal)



Man möchte sie in den Arm nehmen: Den Albumtitel „Anxiety“ hat Ladyhawke gewählt, weil die Neuseeländerin zwar bereits seit mehr als zehn Jahren Musik macht, aber nach wie vor Schiss vor dem Auftreten hat. Musst du nicht, Pip (Brown, ihr bürgerlicher Name); wo die neuen Songs in Sachen Frische und Leichtfüssigkeit den new-ravy Tracks vom selbstbetitelten 2008er Debüt nicht das Wasser reichen können, legst du dafür eine Schippe Abgeklärtheit nach und baust mehr Gitarren ein, ohne „Anxiety“ nach einem Rock-Album klingen zu lassen. Kein Grund zur Sorge also. (shy)

► Wer das mag, mag auch: Gossip „Standing In The Way Of Control“, CSS „La Liberación“, New Young Pony Club „The Optimist“

abart

mi. 18.07. - live at komplex 457:

GOGOL BORDELLO (USA)

mo. 27.08. - live at abart:

FAT FREDDY'S DROP (NZ)

mi. 29.08. - live at komplex 457:

SOCIAL DISTORTION (USA)

mo. 24.09. - live at abart:

LA DISPUTE (USA)

do. 27.09. - live at dynamo:

TORCHE (USA)

fr. 05.10. - live at eishalle winterthur:

BILLY TALENT (CAN)

sa. 06.10. - live at dynamo:

HALESTORM (USA)

fr. 19.10. - live at eishalle winterthur:

ARCHIVE (UK)

sa. 27.10. - live at abart:

DIE ORSONS (D)

sa. 27.10. - live at z7 pratteln:

WE CAME AS ROMANS (USA)

sa. 27.10. - live at komplex 457:

DANKO JONES (CAN)

mo. 29.10. - live at abart:

LIARS (USA)

di. 30.10. - live at abart:

AMANDA PALMER (USA)

mo. 05.11. - live at komplex 457:

GASLIGHT ANTHEM (USA)

sa. 10.11. - live at komplex 457:

FINK (UK)

vorschau:

18.11. **GRIMES** (CAN) at abart

21.11. **FLORENCE A.T.M.** (UK) at winterthur

26.11. **PARKWAY DRIVE** (AUS) at komplex 457

30.11. **BLUMENTOPF** (D) at komplex 457

02.12. **THE CIVIL WARS** (USA) at abart

04.12. **MESHUGGAH** (S) at komplex 457

05.12. **THE HIVES** (S) at komplex 457

06.12. **BROILERS** (D) at abart



Baby-Rock

Schtärneföifi

Ragete
(Universal/Siren)



Kennen Sie das debile Gedröhn tagsüber im

TV, das sich meist als Kinderlieder entpuppt? Nun, die Songs von Schtärneföifi sind nicht so. Die Mundart-Crew besticht durch intelligente Texte, die z.B. besingen, dass man als Grosser kein Chef werden braucht, sondern auch Musiker sein toll ist. Das ist edles Rock-Gut, dem Nachwuchs früh eingepflegt. Einschläge aus dem Akustik-Rock, Jazz, Tango und Gipsy erfreut nicht nur die Kleinen, den Eltern wird das Trommelfell nämlich explizit nicht durch Kakophonie strapaziert. Im Sinne der Nachwuchsförderung: beide Daumen hoch. (itsch)

Live:
viele Live-Daten; siehe schtaerne5.ch

► Wer das mag, mag auch: „Ohrewürm“ 1-5, Schlieremer Chind, Rakete-Glace



Indie-Rock

Sinoma

White Noise
(kein Label/Kauf o. Gratis-Download via sinoma.ch)



Einen ziemlichen

Etikettenschwindel betreibt das Zürcher Quartett da mit ihrem Albumtitel: Kein Lärm, sondern melodieverliebter Indie-Rock passiert auf „White Noise“. Songs wie „Spies In The Sky“ oder „Hideaway“ schielen dabei in Richtung Belle & Sebastian und knipsen den Sonnenschein an – der perfekte Soundtrack für den kommenden Grillabend oder um die letzte Flasche Bier zu öffnen. Sinoma sind aber nicht nur gute Musiker, sondern auch gute Menschen: Auf sinoma.bandcamp.com finden Sie das Album zum gratis Downloaden, dürfen aber auch was spenden. (hai)

► Wer das mag, mag auch: Shout Out Louds „Work“, The Drops „Flying Dutchmen“, Sugarplum Fairy „First Round, First Minute“



► Indie-Rock like it's 2007

The Enemy

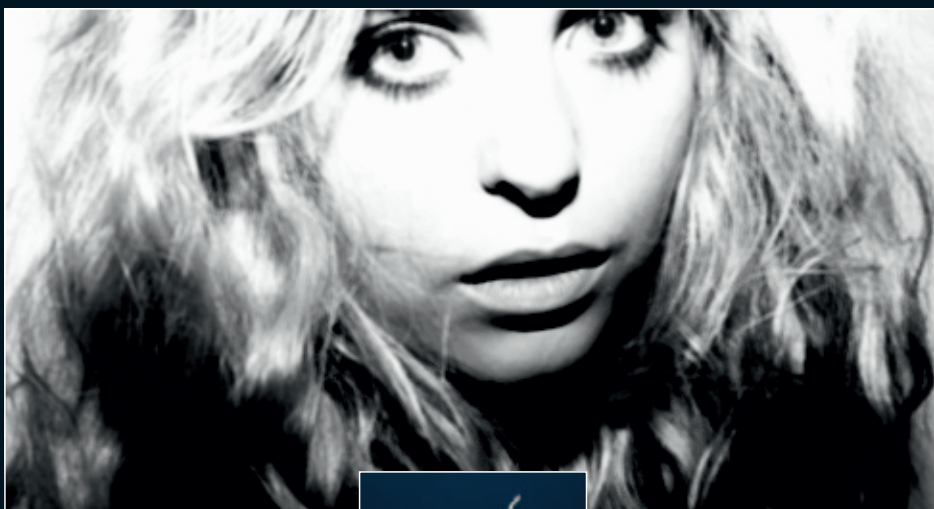
Streets In The Sky
(Cooking Vinyl/Phonag)



Das Album heisst „Streets In The Sky“,

scheinbar sind es aber eher die Köpfe von The Enemy, die sich in den Wolken befinden; denn sonst hätte das Trio aus Coventry gemerkt, dass ihr Indie-Rock 2012 nicht mehr so der Bringer ist wie noch vor fünf Jahren. Immerhin: Die Gitarrensounds mit Hymnen-Charakter packen wieder mehr als die etwas langweiligen Songs des zweiten Albums „Music For The People“, an den punkig-rotzigen Charme ihres Debüts reichen The Enemy jedoch auch diesmal nicht heran. (shy)

► Wer das mag, mag auch: The Pigeon Detectives „Emergency“, Kasabian „West Ryder Pauper Lunatic Asylum“, The Vaccines „What Did You Expect From The Vaccines?“



Believe-the-hype!-Pop

Kyla La Grange



Ashes (Sony)



Seit Monaten wird Kyla La Grange als neue grosse Musikhoffnung Englands gefeiert. Ihr luftiger, von Folk durchwehter Pop ist so anzüglich, dass ihm spätestens nach der Veröffentlichung des Debüts „Ashes“ auch der Rest Europas verfallen dürfte. Da sind grosse Melodien, grosse Emotionen, grosse Songs. Die 25-Jährige scheut sich nicht davor, ihre Gefühle offen zur Schau zu stellen, etwa in „Vampire Smile“, wo sie eine gescheiterte Liebe besingt. Sie sind es auch, die sie überhaupt zum Musikscheitern animieren. „Ich kann nur dann Songs schreiben, wenn ich wütend oder traurig bin“, sagt sie im Interview mit RCKSTR. Den Hype, der vor allem in ihrer Heimat um sie gemacht wird, nimmt sie (vorerst noch) gelassen hin: „Ich lasse mich davon nicht verrückt machen.“

Mehrere Jahre lang hat Kyla La Grange an den Songs ihres Debüts gearbeitet; das Grundgerüst von „Vampire Smile“, das ältesten Stück auf der Platte, ist bereits sechs Jahre alt und trotzdem

franst „Ashes“ nie aus. La Grange variiert Stimmungen, Spannung und Schärfe und schafft so ein vielschichtiges, aber niemals aufgebauschtes Werk. Die Britin zeigt sich dabei äusserst variantenreich: Mal holt sie den Hörer

ganz nah an sich heran, dann hält sie ihn auf Distanz. Sie kann gleichzeitig romantisch und dramatisch sein, erst düster, dann lichtdurchflutet, mal intim und zerbrechlich, dann bombastisch und aufbrausend. Während der Opener „Walk Through Walls“ mit viel Drang in den Himmel wächst und dabei die dicksten Wände durchbricht, will man sich zu „To Be Torn“ am liebsten in ein Erdloch verkriechen. Die umwerfendsten Momente bietet „Ashes“ dann, wenn die Songs wie eine verschlossene Blume beginnen und plötzlich aufgehen, etwa in „I Could Be“ oder „Been Better“. Selbst in der Lieblichkeit vergisst La Grange die Ecken und Kanten nicht – so wird „Ashes“ nie allzu anschniegamsam oder präntiös. (dave)

► Wer das mag, mag auch: Anna Calvi „Anna Calvi“, The Jezabels „Prisoner“, Florence + The Machine „Ceremonials“

20.7.
Blue Balls
Festival
(Luzern)

★ ★ ★ THE SMASHING PUMPKINS ★ ★ ★

NEW ALBUM **Out Now!**
OCEANIA

www.thesmashingpumpkins.com **EMI**

Top 5

Woche 27 2012

Album (CH)

- 1 **Patent Ochsner**
Johnny
- 2 **Linkin Park**
Living Things
- 3 **Gölä**
Ängu u Dämone I
- 4 **Amy Macdonald**
Life In A Beautiful Light
- 5 **Die Toten Hosen**
Ballast der Republik

iTunes Singles (CH)

- 1 **Tacabro**
Tacatà
- 2 **Flo Rida**
Whistle
- 3 **Gusttavo Lima**
Balada
- 4 **Carly Rae Jepsen**
Call Me Maybe
- 5 **Die Toten Hosen**
Tage wie diese

Billboard Independent Albums

- 1 **The Smashing Pumpkins**
Oceania
- 2 **Rock Of Ages**
(Soundtrack)
- 3 **The Dirty Heads**
Cabin By The Sea
- 4 **Glen Hansard**
Rhythm And Repose
- 5 **Project X**
(Soundtrack)

Billboard Alternative Songs

- 1 **The Black Keys**
Gold On The Ceiling
- 2 **Grouplove**
Tongue Tied
- 3 **Linkin Park**
Burn It Down
- 4 **Imagine Dragons**
It's Time
- 5 **Of Monsters And Men**
Little Talks

Beatport Indie-Dance

- 1 **Touch Sensitive & Anna Lunoe**
Real Talk
- 2 **Mariu Piu & Mennie**
Get Enough
- 3 **Maxxi Soundsystem**
(Scandal)
Just Let Me Dance (Remix)
- 4 **A-Trak (Justice)**
New Lands (Remix)
- 5 **RAC (Lana Del Rey)**
Blue Jeans (Remix)



Indie-Dance/Tropical ★★★★★

Punks Jump Up
Mr. Overtime
(Moda)

Fleißig sind sie, die beiden Ex-New-Raver. Nicht einmal ein halbes Jahr nach ihrer letzten, ziemlich grandiosen EP „Get Down“ legen die Londoner nach und das mit einem heißen Anwärter für den Tanzflächen-Füller des Jahres. Dave1 (of Chromeo fame) liefert die Vocals, Gigamesh, Mickey und Oliver die Remixes. „Mr. Over-

time“ hat alles, was zeitgemässe Clubmusik braucht, ist catchy as fuck, unverschämte tanzbar und dabei poppig genug, um in der Indie-Disco genauso gut zu funktionieren wie im Kellerclub. Mehr davon! **VIEL MEHR!** (rez)

► **Wer das mag, mag auch:** Gigamesh „All My Life“, Yuksek „Always On The Run“, Lifelike „Motion“



Nu-Disco/Indie-Dance

Adamski
I Like It
(Continental) ★★★★★

Adamski war der Typ, der „Kiss From A Rose“-Seal zum internationalen Durchbruch verhalf, indem er ihn die Vocals zu seiner 90er Acid-Hymne „Killer“ beisteuern lies. „I Like It“ beweist glücklicherweise, dass Adamski kein ewig gestriger Techno-Head ist, sondern den Zeitgeist wunderbar aufnehmen und mit seinem eigenen Stempel versehen kann. Gekonnt verschmilzt 90s-Acid-House mit à-jour-Indie-Dance und geht dabei gehörig in die Beine. ATTAR! remixt

ein bisschen mehr Bass rein und die Mirror People machen daraus einen smoothen Warm-up-Track. Overall ein stilicheres Comeback. (rez)

► **Wer das mag, mag auch:** Yan Wagner „Forty Eight Hours“, Punks Jump Up „Get Down“, Cassian „I Love It“



Indie-Rock

Alvarez Kings
Cold Conscience
(Of National Importance) ★★★★★

Kennen Sie den typischen Indie-Tanz, bei dem die Hüften geschwungen und mit dem Fuss auf- und abgewippt wird? Die meisten Indie-Rock-Helden von vor einigen Jahren machen nun Musik, zu der es sich

nur noch schwer so tanzen lässt. Die Alvarez Kings aus South Yorkshire (England) jedoch veröffentlichten nach ihrer letztjährigen Debüt-EP „Patience Is Strength“ mit „Cold Conscience“ erneut einen Extended-Player, der mit seinem Up tempo-Gitarrensound mächtig im Allerwertesten zwick und den eingangs erwähnten Tanz über die momentane Indie-Rock-Durststrecke hinwegtrettet. (shy)

► **Wer das mag, mag auch:** Wolfmother „Wolfmother“, The Banshee „Your Nice Habits“, The Foxes „Last Of Many“



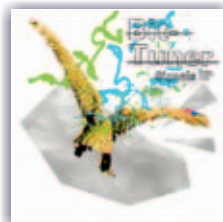
Hip-House/Dance-Hop

Azealia Banks
1991
(Polydor/Universal) ★★★★★

22 Millionen YouTube-Klicks hat Azealia Banks' Überraschungshit „212“ seit letztem Herbst erwirtschaftet; nicht übel für eine gerade mal 21-jährige High-School-Abbrecherin aus Harlem, New York City. Im Juli kommt ihr neues Mixtape, später dieses Jahr soll das Debüt-Album folgen – zunächst hat sie jedoch ihre erste EP „1991“ draussen und die zielt mit ihrem baile-funkigen Dance-Hop direkt auf die Beinen aufgeschlossener Clubgänger, während die scharfzüngigen und schnellen Rhymes die Ohren qualitätsbewusster Musikhörer begeistern dürften. (shy)

► **Wer das mag, mag auch:** Wretch 32 „Black And White“, Rizzle Kicks „Stereo Typical“, Rita Ora „R.I.P.“

Live:
31.8. Pont Rouge (Martigny),
22.9. D'Asia Schiff (Basel)



Experimental-Electro

Bit-Tuner
Signals
(Hula Honeys) ★★★★★

Als „Essenz ausschweifender After-Rave-Momente“ bezeichnet das Zürcher Label Hula Honeys Bit-Tuners neues Werk „Signals“. Die sechs Tracks des St. Galler Elektronik-Bastlers sind tatsächlich offener und angriffiger als sein bisheriges Material; doch diese erschütternde Schwere und das hypnotisch Schleppende, die seine Musik so faszinierend machen, schwingen auch in „Signals“ mit. „Es ist meine Sommerplatte“, sagt der Musiker dazu. Es sei ihm darum gegangen, melodischer und konkreter zu werden. Mission completed. (dave)

► **Wer das mag, mag auch:** Mono Massive „Basement Goodies“, Brokenchord „Bluestar“, Magnetic Man „Magnetic Man“



Fistpump-Electro-House

Cyberpunks
Epic Part II
(Freakz Me Out) ★★★★★

Irgendwie ist da langsam ein bisschen die Luft draussen. Zwar gehören die Cyberpunks auch im Jahr 2012 noch zur Elite in Sachen Dickbrettbohrer-Sound, aber mit der Wahl der Remixer ihrer „Epic“-EP haben sich die Italiener keinen Gefallen getan. Belzeboss, The Boomz oder Far Too Loud geben sich in etwa so kreativ wie ein Waschmittel-

Werbespot: Da ein paar Sägezahn-Synthes, hier ein bisschen Rave, dann ein fetter Drop – alles schön nach Schema F und Hauptsache, die Lunte brennt. Gäh. „Are you ready, motherfucker“, wollen sie immer noch wissen. Ähm, nee; irgendwie nicht mehr so. (rez)

► **Wer das mag, mag auch:** The Bloody Beetroots „Romborama“, Dada Life „Kick Out The Epic Motherfucker“, Haezer „Yasi“



Dance-Pop/Electro-House

deadmau5
The Veldt
(mau5trap/Parlophone/EMI) ★★★★★

Nicht mal deadmau5' bisher bekanntestes Stück „Ghosts 'n' Stuff“ ist so kommerziell wie das neue „The Veldt“, das im kurzen Radio Edit auch mit von Owl City stammen könnte. Die 11:33 Minuten lange Version hat mehr Zeit für Abwechslung und lässt den Titeltrack der „The Veldt“-EP seinen ganzen Dance-Pop-Charme entfalten. Die beiden Remixes (sphärisch: Freeform Five; electrohausig: Tommy Trash) runden die EP ab und „Failbait“ gemeinsam mit Cypress Hill zeigt, dass sich der Kanadier auch im Hip-Hop bestens zurechtfindet. (shy)

► **Wer das mag, mag auch:** Owl City „All Things Bright And Beautiful“, Avicii „Silhouettes“ [Single], Swedish House Mafia „Until One“



Synth-Wave/Nu-Disco

Final DJs
Gossip Country
(On The Fruit) ★★★★★

Zuhause in Deutschland, musikalisch daheim in Frankreich und Italien. Was ein bisschen klingt wie das Beuteschema für Brangelinas nächsten Adoptiv-Balg, ist die Bio des Stuttgarter Duos Final DJs. Stilsicher mixen die beiden French-House, Italo-Disco und ganz viel Retro-Charme zu einer sommerlichen Strandparty. Nu-Disco-Cool-Cat Justin Faust gibt sein High-Five in Form eines Remixes und macht das EP-Debüt der Final DJs zu einer runden Sache. Dürfte der Soundtrack von „The Expendables 2“ genauso Eighties sein wie sein Cast, wären die Final DJs dafür die richtige Anlaufstelle. (rez)

► **Wer das mag, mag auch:** *Fear Of Tigers*, „Cossus Snufsigalonica“, *Rayko*, „Disco Mutante“, *The Swiss*, „Double Or Nothing“



Disco-Pop

Gigamesh

All My Life
(Kitsuné)

★★★★★

„All My Life“ ist nach der selbstbetitelten EP vom letzten Jahr bereits die zweite Veröffentlichung des amerikanischen Künstlers Gigamesh. Nachdem er in der letzten Zeit vor allem aufgrund seiner Remixe gehyped wurde, legt er nun vier eigene Tracks vor. Musikalisch orientiert er sich dabei stark an Disco-Einflüssen aus den 80ern und 90ern; das Highlight ist sicherlich „Rock Your Body“, bei dem sich die elektronische Bassline zusammen mit den repetitiven Vocals zu einem hypnotisierenden Ganzen zusammenfügen. (tank)

► **Wer das mag, mag auch:** *Aeroplane*, „In Flight Entertainment“, *The 2 Bears*, „Be Strong“, *White Sea*, „This Frontier“



Du(n)step/Trance

Krewella

Play Hard
(Krewella/Sony)

★★★★★

Auszüge aus den Refrains des EP-Titeltracks und der bereits vorab veröffentlichten Single „Killin' It“: „I can play hard / catch me at the bar / you're fuckin' with the star / whiskey and cigar“ bzw. „I'm a predator, rapture, I'm killin' it“ – Krewella aus Chicago gewinnen mit ihren Lyrics wohl kaum einen Literaturpreis, sind dafür heisse Anwärter für die Auszeichnung als grösste Rockstar-Try-hards seit den Killerpilzen. Musikalisch sieht's nicht besser aus: Das Trio mixt Trance mit billigem Dubstep, dazwischen lauern Progressive-House-Passagen; da ist uns sogar Skrillex lieber. (shy)

► **Wer das mag, mag auch:** *Cascada*, „Original Me“, *Skrillex*, „Bangarang“, *Zomboy*, „Game Time“



Nu-Disco/Indie-Dance

Moonlight Matters

Come For Me
(Kitsuné)

★★★★★

An Sebastian Vandevoorde aka Moonlight Matters gab es in den letzten zwölf Monaten kaum ein Vorbeikommen. Seine Remixes für Lana Del Rey, The Drums oder Metronomy haben Synthies und Gitarren in Perfektion heiraten lassen und den Belgier einmal durch die Blogosphäre geboostet. Seine Debüt-EP entfernt sich nicht weit

von der Discokugel und gibt sich mit Vocal-Fame von Gustaph (Hercules And Love Affair) und Starving Yet Full (Azari & III) eine ordentliche Portion Sommer-Pop. Geht etwas weniger in die Beine, dafür umso mehr ins Herz. (rez)

► **Wer das mag, mag auch:** *Shindu*, „Happy House“, *Reflex*, „Wavering“, *Kamp!*, „Cairo“



Electro/Ambient

Soda

Escaping The Transience / Road To Eternity

(Eigenvertrieb/als Download erhältlich)

★★★★★

★★★★★

Ein Jahr nach ihrem fiebrigen Debüt veröffentlichten Soda zeitgleich zwei neue EPs. Das St. Galler Electro-Duo zeigt dabei zwei verschiedene Gesichter: Während das düstere „Escaping The Transience“ richtig tief reingeht, ist „Road To Eternity“ aggressiver und direkter. Die beiden Klangtüftler unterstreichen damit die Vielfältigkeit ihrer Musik. Beide EPs entwickeln sehr viel Druck und haben einen durchdringenden Fluss, der selbst in den repetitiven Passagen nicht abreisst. Die Reise, die man vom melancholischen Opener „A Digital Immigrant Tries To Understand“ der ersten bis zum pumpenden Rauschmeiser „Natriumcarbonat“ der zweiten Platte durchmacht, ist jeden Rappen wert. (dave)

► **Wer das mag, mag auch:** *Digitalism*, „I Love You, Dude“, *Yukse*, „Away From The Sea“, *Vitalic*, „Flashmob“

REVIEWS



Blues-Rock

Velvet Two Stripes

Supernatural
(Snowwhite)

★★★★★

Als „Coolste Band der Schweiz“ bezeichnete die 20 Minuten im April das St. Galler All-Girl-Trio Velvet Two Stripes. Der Hauptgrund dafür dürfte gewesen sein, dass der Verfasser des zugehörigen Artikels aus demselben Kanton stammt; denn obwohl wir den dreien eine gewisse Coolness nicht abstreiten wollen, fehlt ihnen auf Debüt-EP wie live noch die Fähigkeit, ihr Publikum halten zu können. Gut ist ihr grummelnder Blues-Rock bereits, jetzt muss die Band aber noch mit Selbstbewusstsein sowie Mut zu mehr Pomp und Pop nachziehen. (shy)

► **Wer das mag, mag auch:** *Black Lips*, „Arabia Mountain“, *The Kills*, „Keep On Your Mean Side“, *Who's Panda*, „We Are The Lovers“

28.7. Openair Bütschwil,
3.8. Openair Hohen Rätien (Thuisis),
8.9. Openair am Greifensee

FUN
SOUND
FOOD
DRINKS

HAU REIN!

facebook
THE PIRATES FANSEITE

LIVE BANDS JEDES WOCHENENDE

DONNERSTAG 19. JULI
HINWIL

Live:

I.O.P.



FREITAG 20. JULI HINWIL

Live:

MEISTER
ROCKER

MASTERS
OF
DISASTER

FREITAG 20. JULI ST. MARGRETHEN

Live:

BLACK DIAMONDS

California
Glam-Rock

DIENSTAG 31. JULI HINWIL

Live:

1. August warm-up

Pally Duster

DIENSTAG 31. JULI ST. MARGRETHEN

Live:

1. August warm-up

OVER
HEAD



THE PIRATES
MUSICBAR & RESTAURANT
HINWIL & ST. MARGRETHEN
WWW.THEPIRATES.CH



Text: Schimun Krausz
Illustrationen: Tuli

Batman vs.

Diesen Sommer buhlen gleich zwei der berühmtesten Strumpfhosen-Helden um die Gunst und Kohle der Filmfans. Da ein Kinobesuch inkl. 3D-Brille, Popcorn und was zu trinken mittlerweile knapp den Monatslohn eines Erstsemester-Maurerlehrlings verschlingt, sind Sie wahrscheinlich gezwungen, sich zwischen „The Dark Knight Rises“ und „The Amazing Spider-Man“ zu entscheiden – aber welcher der beiden Bösewichte-Verklopper bringt's mehr?

Wer hat in zivil den badassen Namen?

Batman: Bruce Wayne.

Spider-Man: Peter Parker.

Punkt für: Keiner der beiden heisst Bonecracker McKillslaughter, also unentschieden.

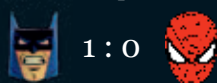


Wer ist waiser?

Batman: Seine Eltern wurden vor seinen Augen erschossen und sein Ersatzvater ist Alfred, der Butler.

Spider-Man: Spideys Erzeuger sind (scheinbar) auch tot; immerhin kümmern sich Tante und Onkel um ihn.

Punkt für: Batman, da er von seinem Butler aufgezogen wurde. Das ist scheiss-deprimierend.

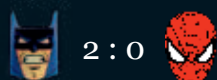


Wer hat mehr Kohle?

Batman: Hat das Wayne-Imperium geerbt und kann sich darum alles leisten, worauf er mit seinem Finger zeigt.

Spider-Man: Geht noch auf die High School (in der ersten Film-Trilogie aufs College). Tja.

Punkt für: Batman; er könnte sich sogar Spider-Man kaufen, wenn er wollte.

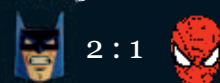


Wer ist superheldiger?

Batman: „Lächerlich tief reden“ geht wohl nicht wirklich als Superkraft durch; alles andere macht Batman mit Gadgets.

Spider-Man: Zwar braucht er neu in „The Amazing Spider-Man“ technische Hilfsmittel, um Spinnennetze zu weben, trotzdem kann er dank seiner Mutation an Wänden emporklettern und zuschlagen wie beide Klitschkos zusammen.

Punkt für: Spider-Man, da Batman ein Normalo ist wie wir und Si...sagen wir: wie Sie.

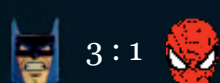


Wer kriegt mehr Weiber ab?

Batman: Vicki Vale, Selina, Kyle (Catwoman), Chase Meridian, Rachel Dawes; dazwischen sehr wahrscheinlich immer mal wieder Techtelmechtel mit Robin.

Spider-Man: Mary Jane Watson und Gwen Stacy.

Punkt für: Batman, der mit solch einem Frauenverschleiss sofort als RCKSTR-Redakteur anfangen könnte. Auch, weil er der Homosexualität gegenüber anscheinend entspannt eingestellt ist.



Wessen Bösewicht im neusten Film ist das grössere Arschloch?

Batman: Bane; Batman körperlich überlegen und intellektuell

Spider-Man



mindestens ebenbürtig. Er will den Dunklen Rächer vernichten.

Spider-Man: Lizard; das mutierte Alter Ego von Wissenschaftler Curtis Connors. Er will New Yorks Bevölkerung in Reptilien-Mutanten verwandeln.

Punkt für: Batman, da Bane ein Symbol zerstören will, während Lizard einen debilen, klischeehaften und unbegründeten Mutations-Plan verfolgt.



4 : 1



Wessen Strumpfhose sitzt enger?

Batman: Schutzpanzer und ein starrer, wenn auch technisch aufgemotzter Anzug.

Spider-Man: Ausschliesslich Latex und das so eng, dass Spidey wahrscheinlich schon zig Angebote vom Cirque Du Soleil vorliegen.

Punkt für: Spider-Man; enger anliegende Strumpfhosen trägt keiner. Das erklärt wohl auch seine hohe Stimme.



4 : 2



Wessen Verleger ist potenter?

Batman: DC Comics, wo auch Superman, Flash und Green Lantern wohnen.

Spider-Man: Marvel Comics, wo auch die X-Men, die Fantastic Four und Daredevil zuhause sind.

Punkt für: Spider-Man, weil er beim gleichen Verlag ist wie Wolverine. Sie sind anderer Meinung? Sagen sie das Wolverine ins Gesicht!



4 : 3



Wer kämpft länger gegen die Unterwelt?

Batman: Seit Mai 1939 („Detective Comics“ #27).

Spider-Man: Seit August 1962 („Amazing Fantasy“ #15).

Punkt für: Batman; Erfahrung vor Jugend.



5 : 3



Sieger: Batman!

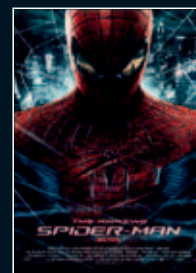
Gut gekämpft, Spidey, aber geh du schön wieder Fliegen in deinem Netz fangen; die Fledermaus ist einfach eine Nummer zu gross für dich.



The Dark Knight Rises

(Warner Bros.) mit Christian Bale, Tom Hardy, Anne Hathaway uvm.

ab 26.7. in den Deutschschweizer Kinos



The Amazing Spider-Man

(Walt Disney) mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans uvm.

jetzt in den Deutschschweizer Kinos



Ice Age 4: Voll verschoben

(Warner Bros.)

Erst kam die Eiszeit, dann ging sie wieder und in Teil drei tauchten sogar die Dinosaurier auf – welches prähistorische Thema bleibt da für den Plot von „Ice Age 4“ übrig? Ganz einfach, das prähistorischste Thema überhaupt: der Kampf Gut gegen Böse. (shy)

Heftige Erdplatten-Verschiebungen krepeln das urzeitliche Landschaftsbild um und trennen Mammut Manny, Säbelzahniger Diego und Faultier Sid (sowie dessen uralte, köstlich senile Grossmutter) in „Ice Age 4“ abrupt vom Rest der in den vergangenen drei Filmen zusammengewürfelten Tierherde. Auf einer Eisscholle treiben die vier immer weiter aufs Meer hinaus und mit jedem Meter sinkt die Hoffnung darauf, Familie und Freunde jemals wiederzusehen. Als wär die Situation nicht eh schon zum Heulen, werden die Filmhelden auch noch von tierischen Piraten überfallen, die ihnen lieber den Weg in ihre Mägen als den nach Hause zeigen wollen.

Vor allem diese Piraten sind es, die „Ice Age 4“ viel sehenswerter machen als seinen direkten Vorgänger. Ihr riesenaffiger Anführer Captain Gutt (im Original genial von „Game Of Thrones“-Gnom Peter Dinklage gesprochen) ist durch und durch böse und stellt damit eine (trotz allem kindgerechte) Hassfigur dar, gegen die man sich mit dem Heldentrio im Geiste verbünden kann. Der Grossteil der Gags ist sehr gelungen, die Lovestory zwischen Diego und einer Säbelzahniger-Piratin nett und die Handlung unterhält auf dem Weg zum vorhersehbaren Ende mit cleveren Wendungen – und einmal mehr ausgesprochen komisch sind die beiläufigen Abenteuer von Eicheljäger Scrat... nein, das klingt zu versaut; von Nüsselieliebhaber Scrat... verdammt, ebenfalls sexuell aufgeladen; von diesem Säbelzahn-Eichhörnchen halt, gopfertammi.

Regie: Steve Martino & Michael Thurmeier



► jetzt in den Deutschschweizer Kinos

DVD

Drive (Ascot Elite)



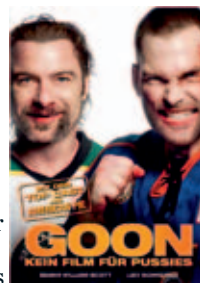
Diese Jacke. Diese Jacke! Aber sie ist nur ein kleiner Teil aus diesem Eisberg von Coolness, den der dänische Regisseur Nicolas Winding Refn („Pusher“) bei seinem Hollywood-Debüt gemeisselt hat. Im stylischen Neo-Noir-Thriller tut Ryan Gosling als wortkarger Stunt-/Fluchtwagenfahrer dem falschen Kleinganoven einen Gefallen und gerät dabei in Teufels Garage. Beim Kino-Release wurde „Drive“ völlig zu Recht als Instant-Klassiker abgefeiert – einziger Makel: nicht genug Christina Hendricks! (rec)

Regie: Nicolas Winding Refn

► jetzt auf DVD und Blu-ray



Goon (Praesens)



Türsteher Doug Glatt (Seann William Scott mit ordentlich Muckis) hat nicht viel in der Birne, dafür umso mehr in seinen Fäusten, weshalb ihn der Trainer des örtlichen Eishockey-Clubs als Enforcer (auch Goon genannt) verpflichtet, der die gegnerischen Spieler mittels Bodychecks und in blankfäustigen Zweikämpfen aus den Schlittschuhen befördern soll. „Goon“ erzählt seine von wahren Begebenheiten inspirierte Geschichte direkt und schnörkellos, der Humor bewegt sich zwischen bitter-süss und Holzhammer und es wird mehr geprügelt als in der gesamten Filmografie von Bud Spencer und Terence Hill. (shy)

Regie: Michael Dowse

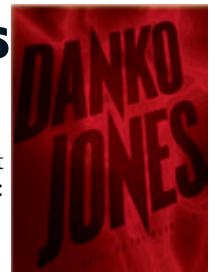
► jetzt auf DVD und Blu-ray



MUSIK-DVD

Danko Jones

Bring On The Mountain (Bad Taste/Soulfood)



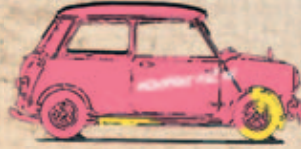
Mit DVD-Collections ist es immer so eine Sache: Entweder sind sie lustlos zusammengepackt oder ein Muss für jeden Fan. Dass Danko Jones klotzen und nicht kleckern, müsste mittlerweile auch dem Dävu aus Erlenbach Im Simmental bekannt sein. Entsprechend wird uns hier auch feinste, pardon: lauteste Kost geboten: 15 Live-Clips, der komplette Musikvideo-Backkatalog plus obendrauf eine 90-minütige Banddoku und ein zusätzlicher Kurzfilm namens „The Ballad Of Danko Jones“. So nah waren wir unserem kanadischen Lieblings-Kolumnisten noch nie. (pat)

► jetzt auf DVD



THE PARADE

A FILM BY SRDJAN DRAGOJEVIC



62nd Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

PanoramaPublikumsPreis 2012

DAS KOMÖDIENWUNDER UND
DER PUBLIKUMSLIEBLING DER BERLINALE 2012

AB 9. AUGUST 2012 IM KINO

GET THE NO !!



OUT NOW



IN STORES 27.7.2012

EMI



E3 2012 Die Highlights

Was Hosentiefträgern das Openair Frauenfeld, ist Highscorern die E3: Anfang Juni jeden Jahres wird Los Angeles für ein paar Tage zur Pilgerstätte Videogameverrückter, wenn die Electronic Entertainment Expo (kurz: E3) stattfindet und die grossen Entwickler und Publisher ihre zugpferdigsten Katzen aus dem Sack lassen. Wir präsentieren Ihnen die Highlight-Titel der Messe, die (wahrscheinlich) im nächsten Spiele-Jahr eine gehörige Sauerei in Ihrer Hose verursachen werden. von Schimun Krausz



The Ratchet & Clank Trilogy

für PS3



Je länger die derzeitige Konsolen-Generation aktuell ist, desto mehr Hit-Serien von damals werden in sogenannten „HD Collections“ re-released; bei „Metal Gear Solid“, „Silent Hill“, „Devil May Cry“, „Splinter Cell“ ist das bereits geschehen, „Zone Of The Enders“ kommt im Herbst in HD und „The Ratchet & Clank Trilogy“ ist gerade erschienen. Dank Full-HD-Auflösung verursachen die drei originalen PS2-Teile des 3D-Action-Jump 'n' Runs keinen Instant-Augenkrebs auf aktuellen Fernsehern, sehen mit ihrer Comic-Grafik immer noch okay aus und jedes Spiel hat seine eigenen Trophys zum Erreichen spendiert bekommen. Der Klasse Humor und die tolle Spielbarkeit (abgesehen vom etwas schwammigen ersten Teil) zeichnen die Serie noch immer aus und CHF 45.- für das aufpolierte Package ist ein ziemlich fairer Preis. (shy)



Inversion

für PS3, Xbox 360, PC



Aliens überfallen die Erde; ein Cop kann in diesem Durcheinander seinen Sohn nicht mehr finden, sucht ihn und stellt sich dabei den Invasoren in den Weg. Während Story und Setting so neu sind wie die Original-Zähne unseres Grosis, beschreitet der 3rd-Person-Shooter „Inversion“ dafür mit seinen Gravitationswaffen und der Fähigkeit zur Schwerkraft-Manipulation frisches Terrain – ah, nein, doch nicht: „Singularity“ und teilweise „Mass Effect“ sowie „Dead Space“ haben das ja auch schon gebracht. Leider wurden besagte Gameplay-Ideen nur teilweise sinnvoll ins Spiel integriert; trotzdem spielt es sich nicht schlecht und wir hätten es mit zweieinhalb statt nur zwei Punkten bewerten können, aber im Gegensatz zu „Inversion“ machen wir keine halben Sachen. (shy)

Der „Wann ist endlich nächstes Jahr?!“-Titel

The Last Of Us

► für PS3

► Release: 2013

Woran der Downloadtitel „I Am Alive“ kürzlich kläglich scheiterte, das scheint „The Last Of Us“ mit beängstigender Glaubwürdigkeit hinzubekommen: der Überlebenskampf in den postapokalyptischen USA, in der sich jeder selbst der Nächste ist. Die „Uncharted“-Macher Naughty Dog versprechen ein einigermaßen lineares Third-Person-Action-Adventure, in dessen lockeren Grenzen beinahe jede Begegnung mit Feinden anders und nicht vorher festgelegt abzulaufen scheint, abhängig von Ihrem Verhalten. Schusswechsel mit kaum Munition, unglaublich intensive und bisweilen brutale Nahkämpfe und ein winziges Inventar – das zudem noch live benutzt werden muss, das Spiel pausiert dann nicht – versprechen Survival-Horror ohne Zombies (zumindest wurden noch keine gezeigt), dafür mit zum Schneiden dichter Atmosphäre.



Der „Na endlich bekommt das mal jemand hin!“-Titel

South Park: The Stick Of Truth

► für PS3, Xbox 360, PC

► Release: 5.3.2013

16 nicht schlechter werdende TV-Staffeln und einen noch immer verdammt komischen Kinofilm umfasst das „South Park“-Franchise unter anderem – eine gute Videospiele-Umsetzung hat in 15 Jahren Serien-Existenz aber niemand hinbekommen. Darum kümmern sich Trey Parker und Matt Stone, die Hirne und Stimmen des Satire-Cartoons, nun selbst darum; zusammen mit Obsidian Entertainment („Star Wars: KotOR II“, „Neverwinter Nights 2“) basteln sie an einem augenzwinkernden Fantasy-Rollenspiel, das aussieht und klingt wie eine „South Park“-Folge. Zudem wird in „South Park: The Stick Of Truth“ zum ersten Mal überhaupt eine komplette Stadtkarte von South Park zu sehen sein – darauf haben wir schon so lange...okay, darauf haben wir nicht gewartet, sind aber trotzdem aufgeregt.



Der „Oh, das kommt ja schon nächsten Monat!“-Titel

New Super Mario Bros. 2

- für 3DS
- Release: 17.8.2012

Das letztjährige „Super Mario 3D Land“ war wirklich gut (und teilweise unglaublich knifflig, verdammtes Arschloch-Spiel – tschuldigung), aber an den klassischen Sidescrolling-Jump'n'Run-„Super Marios“ haben wir, die noch mit den ersten NES-Titeln der Reihe aufgewachsen sind, halt immer noch am meisten Freude. „New Super Mario Bros. 2“ bietet 3D-Grafik in 2D-Levels, einen 2-Player-Kooperativ-Modus, die Möglichkeit zum Fliegen wie in „Super Mario Bros. 3“ und eine neue, goldene Quasi-Feuerblume, die alles in Goldmünzen verwandeln kann. Mitte August machen wir den Onkel Dagobert auf dem 3DS!



Der „Dieses Szenario ist gar nicht mal so unrealistisch!“-Titel

Watch Dogs

- für PS3, Xbox 360, PC
- Release: 2013



Seit zwei Jahren arbeitet Ubisoft Montreal (machen auch „Assassin's Creed III“ und „Far Cry 3“) bereits an „Watch Dogs“, aber erst an der E3 2012 erfuhr die Öffentlichkeit von diesem Spiel – nicht schlecht, im Zeitalter der rasend schnellen Informationstechnologie. Um die geht's auch in diesem Open-World-Action-Adventure: Da sämtliche Elektronik im heutigen (paralleluniversigen) Chicago von einem einzigen Supercomputer gesteuert wird, können Sie als talentierter Hacker diesen Umstand

ausnutzen und Mobiltelefone, Ampeln und Computer nach Belieben manipulieren. Klingt nach unendlichen Möglichkeiten, was für Entwickler unendlich schwierig umzusetzen ist. Wie viele Freiheiten wir im fertigen Spiel wohl tatsächlich haben werden?

Der „Jugendliebe neu entflammt!“-Titel

Tomb Raider

- für PS3, Xbox 360, PC
- Release: 5.3.2013

Während sich „Super Mario“ wohl nie todlaufen wird, ist die „Tomb Raider“-Reihe bereits über dieses Stadium hinausgelangt und wurde in den letzten Jahren geradezu egal. Höchste Zeit für einen ordentlichen Relaunch des Franchise war es darum schon lange, dass Crystal Dynamics (jüngste „Tomb Raider“-Teile, „Soul Reaver“-Serie) aber so viel Herzblut in das schlicht „Tomb Raider“ betitelte Spiel stecken würde, überrascht dann doch. „Uncharted“-like (obwohl die Entwickler diesen Vergleich nicht so mögen) wird die Story um die junge Archäologin Lara Croft neu geschrieben; nachdem sie Schiffbruch erlitten hat, muss sie sich durch eine wilde, unglaublich schön designte Insel schlagen – inkl. Survival-Elementen à la „Metal Gear Solid 3“ –, sammelt beiläufig Erfahrungspunkte zum Verbessern von Fähigkeiten und kämpft bald gegen Männer, die der jungen Schönen nicht nur ans Leder, sondern auch an die Wäsche wollen.



Mehr Mekkas!

Im August (15.–19.) geht in Köln die gamescom über die Bühne, im September (20.–23.) folgt dann die Tokyo Game Show in ebendieser Mega-Metropole. Dann doppelten die Entwickler und Publisher nach oder enthüllen gar neue Projekte; vor allem Nintendo fährt daheim in Japan hoffentlich um einiges schwerere Geschütze auf als an der E3.

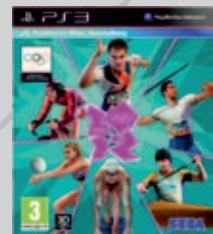


Lego Batman 2: DC Super Heroes

für PS3, Xbox 360, PC, Wii, PS Vita, 3DS, DS



Zwei für die Serie grosse Neuerungen führt Entwickler Traveller's Tales mit „Lego Batman 2“ ein: Erstmals verfügen die Klotzfiguren über Stimmen, was dem bisher schon guten, nerdigen Humor nochmals einen Schub verleiht. Die offen erkundbare Welt (Gotham City) ist ebenfalls eine Premiere im „Lego“-Universum, wobei die Umgebungs-Grafik dabei oft nicht mit den wirklich hübschen Story-Missionen mithalten kann und gewisse Gameplay-Elemente (v.a. die Racing- und Shoot'em-up-Abschnitte) hätten mehr Feinschliff vertragen. Apropos Story: Der Joker bekommt Welteroberungs-Schützenhilfe von Lex Luthor, was neben Batman und Robin auch Superman und die ganze DC-Comics-Justice-League auf den Plan ruft – je mehr Lego-Superhelden, desto witziger. (shy)



London 2012

für PS3, Xbox 360, PC



Vor einigen Monaten erst hat Sega ein offizielles Videospiel zu den Olympischen Sommerspielen 2012 in London für Nintendos Wii und 3DS veröffentlicht: „Mario & Sonic At The London 2012 Olympic Games“ war keine stiere Sportsimulation, sondern ein mehr als passabler Party-Titel. Diese Erfahrung nutzen dieselben Entwickler nun für „London 2012“ und reichern die eher trockenen Sportarten (ausser Turmspringen und Schwimmen – haha, Schenkelklopfer!) erstmals mit einem sich auf Ihre Leistungen beziehenden Kommentator, Kameraperspektiven mit mehr Mittendrin-Gefühl und optional zuschaltbaren Regel-Erweiterungen für grösseren Multiplayer-Spass an – sogar Move- und Kinect-Unterstützung wird bei einigen Sportarten und meist sinnvoll angeboten. (shy)

Spec Ops: The Line

Aussen pfui, innen hui



► für PS3, Xbox 360, PC

Nicht mal „Delta Force“ im Spieltitel klingt so sehr nach strunzdoofer Dolph-Lundgren-Ballerei wie „Spec Ops“, doch hinter dem unglücklich gewählten Namen verbirgt sich mehr Tiefe als in Christina Hendricks Dekolleté. von Schimun Krausz

Nicht nur mit dem trivialen Spieltitel haben sich die deutschen Entwickler von Yager (haben vor neun Jahren für die Xbox das ziemlich tolle Sci-Fi-Spiel „Yager“ veröffentlicht) keinen Gefallen getan; als wir im Mai die Demo spielten, präsentierte sich „Spec Ops: The Line“ zwar als wirklich hübscher Third-Person-Shooter mit grundsolider Spielmechanik, aber es bot nichts, was nicht schon andere Genre-Vertreter vor ihm abgeliefert hatten. Zudem zickte das Cover-System etwas zu oft für einen auf Deckung basierenden Action-Titel. Das fertige Game kommt leider mit denselben Problemchen daher und bietet spielerisch nicht mehr Abwechslung als in der Demo; der Multiplayer-Part ist ebenfalls Standard-Kost. Aber verstehen Sie uns nicht falsch: „Spec Ops: The Line“ spielt sich gut, geht jedoch vom Gameplay her nicht über den Shooter-Durchschnitt hinaus.

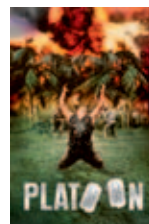
Anti-Kriegs-Shooter?

Beim Drumherum punktet das Spiel dafür umso mehr. Das Setting eines durch Sandstürme verwüste-

ten Dubai ist frisch und weitaus cleverer gewählt als das Gros der ausgelutschten Irak- und Afghanistan-Wüsten-Shooter. Die Story um den von Ihnen kontrollierten Captain Walker und seine beiden Mitstreiter beginnt als klassische Erkundungsmission, bis Sie herausfinden, was in Dubai wirklich vor sich geht: Nach der Katastrophe entwickelte sich ein tyrannisches Regime im verwüsteten Emirat und die Unterdrücker sind nicht stereotype verummte Muslime, sondern abtrünnige US-Streitkräfte. Dürfen Captain Walker und sein Team gegen die eigenen Landsleute kämpfen? Und sollen sie (und damit Sie) dabei mit derselben Brutalität vorgehen wie ihre Feinde gegen sie und die Bevölkerung von Dubai? Es ist schwierig, ein Anti-Kriegs-Setting in einen Shooter zu verpflanzen, da Sie dabei im Gegensatz zu einem Film selbst den Abzudrücken und töten. Aber kein anderes Spiel hat das bisher so gut hinbekommen wie „Spec Ops: The Line“; das macht diesen Titel aus und hebt ihn vom Einheitsbrei ab.

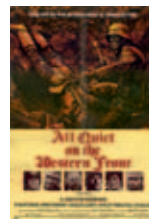
Must-have-Anti-Kriegsfilme

Die Story von „Spec Ops: The Line“ lehnt sich an die berühmte Erzählung „Heart Of Darkness“ aus dem Jahr 1899 von Joseph Conrad an, auch „Apocalypse Now“ basiert darauf. Neben Francis Ford Coppolas Klassiker von 1979 sollten zudem diese Anti-Kriegsfilme in Ihrem Regal stehen:



Platoon (1986)

Auch Regisseur Oliver Stone nahm sich dem Vietnamkrieg an und liess den unverbrauchten, 21-Jährigen Charlie Sheen die Hölle Südostasiens erleben.



All Quiet On The Western Front (1979)

Das TV-Remake des auf dem Buch „Im Westen nichts Neues“ basierenden, gleichnamigen Films von 1930 ist bei diehard-Fans zwar weniger beliebt als das Original, dank der moderneren Technik bekommt man aber einen besseren Eindruck von den Wirren des Ersten Weltkriegs.



Jarhead (2005)

Jake Gyllenhaal wird für den Einsatz im Irak ausgebildet und auch in diesen entsandt, gibt aber während seiner ganzen Zeit dort keinen einzigen Schuss auf einen Feind ab und durchlebt trotzdem den psychischen Horror des Kriegs.

„EIN DEFINITIVES HIGHLIGHT 2012!“ METAL HAMMER (D)

„One of the UK's best kept secrets - but not for long.“

ROCK SOUND (DK)

TESTAMENT

„Deutschland braucht TANKARD!“

Music / Uwe Larch



BURY TOMORROW - The Union Of Crowns

Ltd. CD im Schuber und Download

ab 27.07. überall erhältlich!



dark roots of earth

TESTAMENT - Dark Roots Of Earth

Ltd. CD Digipak inkl. 4 Bonustracks + Bonus DVD

(DVD enthält Making Of, "Live At Avalon" + Gear Tour mit Eric Peterson & Alex Skolnick)

2LP Picture Vinyl in Gatefold, 2LP (dunkelblaues Vinyl) in Gatefold, CD und Download

ab 27.07. überall erhältlich!



TANKARD - A Girl Called Cerveza

Ltd. CD Digibook inkl. Bonus DVD

(DVD enthält "A Girl Called Cerveza" Videoclip, Live Bo(ot)ing

- 70.000 Tons Of Metal Cruise + Interview)

2LP (schwarz/klares Vinyl) in Gatefold, CD und Download

ab 27.07. überall erhältlich!



CHECK OUT!

DAS NEUE NUCLEAR BLAST MAGAZIN
Über 2000 CDs, VINYL, 3 DVDs, Logos, Fotos, D's, gratis anfordern bei
Nuclear Blast - Oieschstrasse 40 - D-71072 Donzdorf
Tel: +49 (0) 7143 93020 - Fax: +49 (0) 7143 2451 - and: nblast@nuclearblast.com
WWW.NUCLEARBLAST.DE



ONLINESTORE, VIDEOS, BAND INFOS & MEHR:

WWW.NUCLEARBLAST.DE
WWW.FACEBOOK.COM/NUCLEARBLASTEUROPE



NUCLEAR BLAST MOBILE APP GRATIS FÜR

IPHONE, IPOD TOUCH + ANDROID!!

Hol dir jetzt die NUCLEAR BLAST mobile App GRATIS
unter <http://road.ie/nuclearblast> oder scanne diesen
QR Code mit deinem Smartphone!



KEINE FILME FÜR WEICHEIER!!!

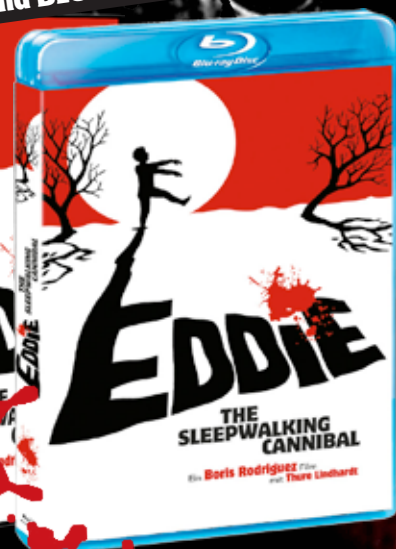
OUT NOW! Auf DVD und BLU-RAY

Ab 9.8.2012 auf DVD und BLU-RAY



Wenn du sie nicht schlagen kannst, hau sie weg!

Kult-Horrorkomödie
über Kunst, Inspiration
und ganz viel Blut



www.CeDe.ch

Jetzt bestellen bei



MUSIC, MOVIES, BOOKS & GAMES





BONO & ONO

HEALTHY WORLD

Folge 6

Drück dich, soziale Ungerechtigkeit! Diese zwei Weltstars ziehen dir die Zähne!

Und als wir davon Wind bekommen haben, dass in Asien Kinder zum Frohngeläch zum Turnschuhe nähen müssen ...

Mal wieder haben Ono und Bono die Presse eingeladen. Es gibt eine gute Nachricht an der Weltfriedensfront.

... haben wir umgehend das Sklavenaustauschprogramm gestartet, damit diesen ausgebeuteten Jungen und Mädchen geholfen wird.

Währenddessen in Kachsiung.

Also so langsam könnte die Schichtleiterin mit dem Nietenspindel mal wieder vorbeikommen.

SVEA

Idee & Story: Michael Rechsteiner / Illustration: Svea Gimber

FOO FIGHTERS / PLACEBO
CYPRESS HILL / SILBERMOND
BEATSTEAKS / DEICHKIND
BUSH / MARK LANEGAN BAND
EAGLES OF DEATH METAL / T-MILLS
CHIDDY BANG / NADA SURF / FREI.WILD
ALL TIME LOW / THE JOY FORMIDABLE
ALEX CLARE / TRIGGERFINGER / STRESS
DICK BRAVE & THE BACKBEATS / QL
PATENT OCHSNER / TWIN ATLANTIC
STEFANIE HEINZMANN / BASTIAN BAKER
BASSNECTAR / ROYAL REPUBLIC / DEL CASTILLO
FAMARA / HUCK FINN / THE BEAUTY OF GEMINA
THE BIANCA STORY
ALLPOT FUTSCH
CREMATION

...and more

infos/tickets:
www.openairgampel.ch



hauptpartner



hauptmedienpartner



co-partner



presented by

MIGROS



WERDEN SIE RCKSTR MEMBER.

und profitieren Sie von Vorteilen:

- ◆ Membercard
- ◆ MEMBER-SHIRT
- ◆ CeDe.ch-GUTSCHEIN
- ◆ 1 Jahr RCKSTR
- ◆ und gewinnen Sie wöchentlich coole Preise in der RCKSTR-Backstage-Area

JETZT BESTELLEN!

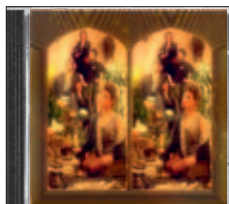
und eine der folgenden CDs gratis dazu bekommen:



Street Parade
House by Mr. Da-Nos



Turntablerocker
einzwei



Friends
Manifest

rockstar.ch

IMPRESSUM

RCKSTR MAG.

Grösste Musik- und Popkulturzeitschrift der Schweiz.

Chefredaktor:
Schimun Krausz (shy)

Redaktionspraktikantin:
deine Mutter

Redaktion:
David Gadze (dave)
Katinka Oppeck (kätt)
Marco Rüegg (rgg)
Rainer Etzweiler (rez)
Patrik Wydler (pat)

Freie Autoren:
Alex Flach (alf)
Andy Lanzone (lance)
Cyril Schicker (cys)
Danko Jones
David Branca (drum)
Gordon Müller (gor)
Elena Cali (eli)
Esther Meyer (töpf)
Franz X.A. Zipperer (fxaz)
Lukas Hess (luke)
Lukas Rühli (lru)
Michael Rechsteiner (rec)
Nora Haider (hai)
Oskar Weiss
Reto Beeler (röhr)
Sandra Simic (itsch)
Sascha Wydler (saw)
Tatjana Rügsegger (tat)
Yves Baer (bear)

Konzerfotograf:
Melanie Wydler
Ian Keates
Tatjana Rügsegger
Melanie Schweizer

Cover:
Model: Sarah Hauk
Fotograf: Dave Dawson |
Dastardly Dave Photography
Outfit: aSS - a Swiss String |
a-s-s.ch

Grafik & Layout:
Joel Meier

Korrektur:
André Reithebuch, assistiert
von Schimun Krausz

Propaganda & Events:
Gloria Keller

Verkauf:
Rainer Etzweiler
Zsóé Zimmermann

Distribution:
Pit „Alufolienhelm“ Kägi

Team Rotkreuz:
Martin Schiess
Henna Matter

Gute Seele:
Nadine Gujer

Promogirls:
Alex, Aline, Dina, Janette,
Jane, Jessica, Kätt, Lucia,
Melanie, Mikki, Nadja, Olivia,
Selena, Stephanie, Viktoria

Herausgeberin:
All 4 Music & Lifestyle GmbH

Geschäftsführer:
Joel Meier

Druck:
Die Wattenscheider
Medienvertriebs GmbH
D-44867 Bochum

Vetrieb:
All 4 Music & Lifestyle GmbH
Passive Attack GmbH
Modul GmbH
Valora AG, Muttenz

Jahresabo:
CHF 99.- (Ausland EUR 75.-)
abo@rockstar.ch

Sonderauflage: 100'000 Ex.

Leser: 94'000 (MACH 2012-1)

Redaktionsadresse:
RockStar Magazine
Zweierstrasse 129
CH-8003 Zürich
Telefon: +41 43 333 09 04
Telefax: +41 43 333 09 06
Mail: redaktion@rockstar.ch

Anzeigen:
All 4 Music & Lifestyle GmbH
Blegistrasse 1
CH-6343 Rotkreuz
Telefon: +41 41 799 59 50
Telefax: +41 41 799 59 51
Mail: rockstar@all4music.ch
Web: www.all4music.ch

Anzeigenleitung:
Joel Meier
Tel. +41 (0)43 333 09 04
Fax. +41 (0)41 799 59 51
rockstar@rockstar.ch

all 4 music & lifestyle

Designed on PC with COREL

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RockStar Magazine, Wettbewerb «Betreff», Zweierstrasse 129, 8003 Zürich möglich. Persönliche oder Kontaktangaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RockStar Magazine behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht ungetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. SMS-Newsletter abbestellen per SMS mit dem Text «Stop Pass» an die Zielnummer 543. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unaufgefordert eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RockStar Magazine ist eine eingetragene Marke der All 4 Music & Lifestyle GmbH (c) 2010

facebook.com/rockstarmag
twitter.com/rockstarmag
www.rockstar.ch

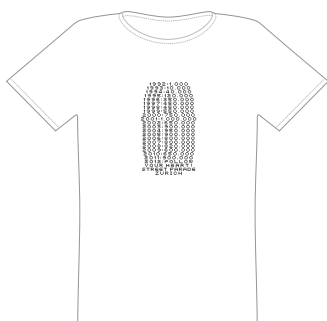
OFFICIAL MERCHANDISE 2012



MEN



UNISEX



GIRLIE



SWEATS



JETZT ERHALTLICH: STREETPARADE.COM

**Damit die Freude
auch nach der Party
eine Freude bleibt.**

safer party!

**Prävention:
Schütze Dich.**



medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

HIV-TEST? JUST DROP IN!

Wolfbachstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich

Telefon 044 269 99 99, Telefax 044 269 99 09

www.medica.ch

